



Benutzerhandbuch

Wireless N Quadband HD Media Router

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.0	25. Oktober, 2011	• Erstveröffentlichung

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2012 von D-Link Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Systems Inc. darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	i	Manuelle Konfiguration.....	21
Überarbeitungen des Handbuchs	i	Dynamisch (Kabel)	21
Marken	i	Internet-Setup.....	22
Produktübersicht	1	PPPoE (DSL)	22
Packungsinhalt.....	1	PPTP	23
Systemanforderungen	2	L2TP.....	24
Einführung.....	3	Statisch (vom Internetdienstanbieter zugewiesen).....	25
Funktionen und Leistungsmerkmale.....	4	DS-Lite.....	26
Hardware-Überblick.....	6	Drahtlos-Einstellungen	27
Verbindungen	6	802.11n/g (2,4 GHz).....	28
Hardware-Überblick.....	7	802.11n/g (5 GHz)	29
Ansicht von vorn	7	Netzwerkeinstellungen.....	30
LEDs	8	DHCP-Servereinstellungen	31
Installation	9	DHCP-Reservierung.....	32
Vor der Inbetriebnahme	9	Medienserver.....	33
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	10	Speicher.....	34
Erste Schritte	11	Zugriff auf Dateien vom Internet.....	35
Konfiguration	12	SharePort Mobile App	36
Quick Setup Wizard (Schnelleinrichtungs-Assistent)	12	IPv6-Internetverbindung	40
QRS Mobile App.....	15	Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung	41
Webbasiertes Konfigurationsprogramm	16	IPv6 - Manuelle Einrichtung	46
Setup-Assistent.....	17	Autom. Erkennung.....	46
Internetverbindung.....	17	Statische IPv6.....	47
Drahtlos-Einstellungen.....	17	Autokonfiguration	48
		PPPoE	49
		IPv6 in IPv4 Tunneling.....	51

6to4-Tunneling.....	52	SysLog	80
6rd.....	53	E-Mail-Einstellungen.....	81
Link-Local-Konnektivität.....	54	Systemeinstellungen	82
Kinderschutz.....	55	Firmware aktualisieren.....	83
Virtueller Server.....	56	DDNS	84
Portweiterleitung.....	58	Systemprüfung	85
Anwendungsregeln.....	59	Zeitpläne	86
QoS Engine	60	Device Information (Geräteinformationen).....	87
Netzwerkfilter.....	62	Protokoll	88
Zugriffssteuerung	63	Statistik	89
Assistent für die Zugriffssteuerung.....	63	Aktive Sitzungen	89
Website-Filter	66	Wireless.....	90
Eingangsfiler.....	67	IPv6.....	91
Firewall-Einstellungen.....	68	Unterstützung	92
ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration.....	69		
Routing	70	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	93
Erweiterte Drahtlos-Einstellungen	71	Was ist WPA?.....	93
WISH-Einstellungen.....	72	Wi-PnP Wireless Setup.....	94
Wi-Fi Protected Setup (WPS).....	73	Der Setup-Assistent für die Sicherheit in drahtlosen Netzen.....	96
Spezielle Netzwerkeinstellungen.....	74	WPA-PSK konfigurieren.....	98
UPnP.....	74	WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren.....	99
Internet Ping-Sperre.....	74	Windows® 7 und WPS für drahtlose Konfiguration verwenden. 101	
Internet-Portgeschwindigkeit	74	DIR-857.....	102
Multicast-Streams	74		
Gastzone	75	Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk	104
IPv6 Firewall	76	Windows® 7	104
IPv6 Routing.....	77	Mit Windows Vista®	107
Administratoreinstellungen.....	78	Sicherheit für drahtlose Netzwerke konfigurieren	108
Zeiteinstellungen	79	Mit Windows® XP.....	110
		WPA-PSK konfigurieren.....	111

Fehlerbehebung	113
Grundlagen drahtloser Netze	117
Tipps.....	119
Drahtlose Modi	120
Grundlagen des Netzwerkbetriebs	121
Überprüfung Ihrer IP-Adresse.....	121
Technische Daten.....	123

Packungsinhalt



DIR-857 Wireless N Quadband HD Media Router



Ethernetkabel



Netzteil (Stromadapter)



CD-ROM mit Handbuch und Setup-Assistent

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Betriebsspannung als jener des mit dem DIR-857 mitgelieferten Netzteils verursacht Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Systemanforderungen

Netzwerkanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Ein Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem• IEEE 802.11n oder 802.11g Wireless Clients• IEEE 802.11a Wireless Clients• 10/100/1000 Ethernet
Anforderungen des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows®, Macintosh oder Linux-basiertem Betriebssystem• einem installierten Ethernet-Adapter <p>Browser-Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer 6.0 oder höher• Chrome 2.0 oder höher• Firefox 3.0 oder höher• Safari 3.0 oder höher (mit Java 1.3.1 oder höher) <p>Windows®-Benutzer: Vergewissern Sie sich, dass die neueste Java-Version installiert ist. Die neueste Version zum Herunterladen finden Sie hier: www.java.com.</p>
Anforderungen für den CD Installationsassistenten	<p>Computer mit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Windows® 7, Vista® oder XP mit Service Pack 2• einem installierten Ethernet-Adapter• CD-ROM-Laufwerk

Einführung

HÖCHSTE LEISTUNGSSTÄRKE

Kombiniert preisgekrönte Router-Funktionen und Drahtlostechnik (802.11a/n/g) für drahtlose Höchstleistungen.

HÖCHSTE SICHERHEIT

Die komplette Palette an Sicherheitsfunktionen, wie z. B. Active Firewall und WPA2™, schützt Ihr Netzwerk vor Eindringlingen von außen.

HÖCHSTE ABDECKUNG

Bietet höhere Funksignalraten sogar bei größeren Distanzen für eine branchenweit führende Gesamtabdeckung Ihres Heim- und Bürobereichs.

ULTIMATIVE LEISTUNG

Bei dem D-Link Wireless N Quadband HD Media Router (DIR-857) (DIR-857) handelt es sich um ein der Norm 802.11n/802.11a konformes Gerät mit einer praxisrelevanten Spitzenleistung, die bis zu 13x schneller ist als eine drahtlose Verbindung nach 802.11g (auch schneller als eine kabelgebundene 100 Mbit/s Ethernet-Verbindung). Das ermöglicht Ihnen die Einrichtung eines sicheren drahtlosen Netzes zur gemeinsamen Nutzung von Fotos, Dateien, Musik, Videos, Drucker und Netzwerkspeicherkapazitäten im ganzen Haus. Schließen Sie den Wireless N Quadband HD Media Router an ein Kabel- oder DSL-Modem an und nutzen Sie Ihren Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet mit allen gemeinsam im Netzwerk. Dieser Router enthält darüber hinaus eine Quality of Service (QoS) Engine, die für eine reibungslose Abwicklung von digitalen Telefongesprächen (VoIP) und Online-Spielen sorgt, die allen Erwartungen gerecht wird und ein um vieles besseres Internet-Erlebnis bietet.

ERWEITERTE GESAMTABDECKUNG IHRES HEIM- UND BÜROBEREICHS

Dieser drahtlose Hochleistungsrouter bietet eine höhere Gesamtabdeckung bei gleichzeitiger Reduzierung von Funklöchern. Der Wireless N Quadband HD Media Router ist für größere Räumlichkeiten und für Benutzer konzipiert, die Netze höherer Leistungsstärke fordern. Erweitern Sie Ihre Hardware mit einem Notebook- oder Desktopadapter und bleiben Sie von praktisch jedem Ort Ihres Hauses mit Ihrem Netzwerk verbunden.

UMFASSENDE NETZWERKSICHERHEIT

Der Wireless N Quadband HD Media Router unterstützt alle neuesten drahtlosen Sicherheitsfunktionen zur Vermeidung unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten, sei es über das Funknetz oder vom Internet. Die Unterstützung für WPA-Standards gewährleistet, unabhängig von Ihren Client-Geräten, die Verwendung der bestmöglichen Verschlüsselungsmethode. Darüber hinaus nutzt dieser Wireless N Quadband HD Media Router dual aktive Firewalls (SPI und NAT) und verhindert so potentielle Angriffe aus dem Internet.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

Funktionen und Leistungsmerkmale

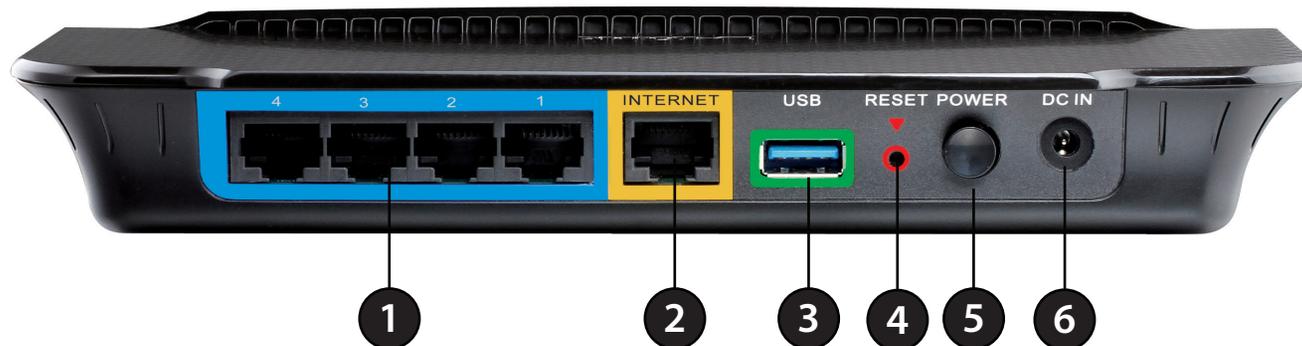
- **Schnellere drahtlose Vernetzung** - Der DIR-857 bietet Ihnen drahtlose Verbindungen von bis zu 900Mbit/s* mit anderen 802.11n drahtlosen Clients. Dieses Leistungsmerkmal bietet Benutzern die Möglichkeit der Teilnahme an Echtzeitaktivitäten online, wie beispielsweise Videostreaming, Online-Spielen und Echtzeit-Audio. Die Leistungsstärke dieses 802.11n drahtlosen Routers bietet Ihnen eine 13x schnellere drahtlose Vernetzung als 802.11g.
- **Mit 802.11a/g Geräten kompatibel** - Der DIR-857 ist darüber hinaus voll kompatibel mit dem IEEE 802.11g und 802.11a Standards, kann also mit vorhandenen 802.11g und 802.11a PCI-, USB- und Cardbus-Adaptern verbunden werden.
- **Erweiterte Firewall-Funktionen** - Die webbasierte Benutzeroberfläche bietet Ihnen eine Reihe von erweiterten Netzwerkmanagementfunktionen. Dazu gehören beispielsweise:
 - **Inhaltsfilter** – Leicht anwendbares Filtern von Inhalten auf MAC-Adress-, URL- und/oder Domännennamen-Basis.
 - **Zeitliche Einplanung der Filter** – Die Aktivierung dieser Filter kann zeitlich eingeplant werden, d. h. an bestimmten Tagen oder für eine bestimmte Zeitdauer von Stunden oder Minuten.
 - **Sichere mehrfache/gleichzeitige Sitzungen** - Der DIR-857 ermöglicht VPN-Sitzungen. Mehrere und gleichzeitige IPSec- und PPTP-Sitzungen werden unterstützt, sodass Benutzer hinter dem DIR-857 sicher auf Unternehmensnetzwerke zugreifen können.
- **Benutzerfreundlicher Setup-Assistent** - Dank seiner leicht zu bedienenden webbasierten Benutzeroberfläche bietet der DIR-857 Steuerungs- und Kontrolloptionen darüber, auf welche Informationen im drahtlosen Netz vom Internet oder dem Server Ihres Unternehmens zugegriffen werden kann. Die Konfiguration Ihres Routers auf Ihre speziellen Einstellungen ist innerhalb von nur wenigen Minuten möglich.

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11a, 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsbedingungen beeinflussen die Reichweite des Funksignals nachteilig.

- **Schnelles und garantiertes Wireless Streaming für Video-Qualität** - Gleich, ob Set-top Box oder Spielkonsole Medieninhalte direkt vom Internet, einem NAS oder PC streamen, diese Geräte müssen alle eine Verbindung mit einem Router herstellen, um zu kommunizieren und den drahtlosen Medienstrom aufzubauen. Der DIR-857 bietet hohe Stabilität, schnelle drahtlose Verbindungen und eine garantierte Performance für das Streamen von Medieninhalten mithilfe der neuesten Streaming Engine Technologie.
- **Speicher für Fotos und Streaming Musik/Video** - Eine Compact SD-Karte kann in diesen Router eingesetzt und als Netzwerkspeicher fungieren. Ganz ohne hinderliche Kabel oder sperrige Antennen können Sie diesen Speicherplatz gemeinsam mit der ganzen Familie nutzen und gespeicherte Musik und Videos auf Media Player mit Anschluss an Stereosysteme oder Ihr Fernsehgerät streamen. Darüber hinaus haben Sie fernen Zugriff auf Ihre persönlichen Dokumente über das Internet.
- **Multifunktionsdrucker und Direktverbindung zum USB-Speicher gemeinsam mit anderen nutzen** - Über das Hilfsprogramm SharePort™ Plus können Sie Multifunktionsdrucker an die USB-Ports anschließen und Druck- und Scanfunktionen zusammen mit anderen Mitgliedern Ihrer Familie nutzen.
- **Weitere Funktionen** -
 - Wi-Fi Protected Setup (WPS-Taste)
 - UPnP-Support
 - SD-Kartensteckplatz für den gemeinschaftlichen Genuss von Musik/Videos/Fotos
 - HD Fuel™ für ein gleichmäßig lauffähiges Video-Streaming und für Online-Spiele
 - D-Link Green™
 - Wi-PnP für ein leichtes Einrichten kabelloser Verbindungen (USB-Stick erforderlich)
 - Unterstützt IPv6
 - Echte Gigabit Routing-Konnektivität

Hardware-Überblick

Verbindungen



1	LAN-Ports (1-4)	Zum Anschluss von Ethernet-Geräten wie Computer, Switches und Hubs.
2	Internetanschluss	Der Auto-MDI/MDIX-Internet-Port ist der Anschluss für das Ethernetkabel an das Kabel- bzw. DSL-Modem
3	USB	USB-Massenspeicher 1.1, 2.0 oder 3.0 zur Konfiguration der Funkeinstellungen mit WCN anschließen.
4	Zurücksetzen	Drücken Sie die Reset-Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Router auf seine werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.
5	Ein-/Aus-Taste	Drücken Sie auf die EIN/AUS-Taste (Power), um das Gerät ein- bzw. auszuschalten.
6	Adapterbuchse	Buchse für den mitgelieferten Stromadapter/das Netzteil.

Hardware-Überblick

Ansicht von vorn



1	WPS-Taste	Drücken Sie auf diese Taste, um Ihr Gerät einem bestehenden Netzwerk hinzuzufügen, oder um ein neues Netz zu erstellen. Die LED-Betriebsanzeige (Power) blinkt, wenn Sie auf die WPS-Taste drücken.
2	SD-Karten-Port	Stecken Sie hier Ihre SD-Karte für die gemeinsame Nutzung von Multimedia-Dateien wie Video, Musik und Fotos ein. Sie können auf die Dateien auf der SD-Karte zugreifen, indem Sie einen Webbrowser öffnen und \\dlinkrouter eingeben. Die LED-Betriebsanzeige blinkt blau, wenn die SD-Karte genutzt wird. Bitte beachten Sie: ein Entfernen der SD-Karte während die LED-Betriebsanzeige blinkt, beschädigt Ihre SD-Karte. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt unterstützen die FAT- und FAT32-Dateiformate den umfassenden Lese-/Schreibzugriff auf die SD-Karte. Andere Formate unterstützen möglicherweise nur den schreibgeschützten Zugriff.

LEDs



1	LED-Betriebsanzeige	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine ordnungsgemäße Verbindung zur Stromversorgung besteht.
2	Internet-LED	Ein durchgehend leuchtendes Licht zeigt an, dass eine Verbindung mit dem Internet-Anschluss besteht. Diese LED blinkt während der Datenübertragung. Ein durchgehend blaues Licht zeigt eine Internetverbindung an, ein orangefarbenes Licht kennzeichnet, dass keine Internetverbindung vorliegt.

Installation

In diesem Teil wird der Installationsprozess beschrieben. Dabei ist die Aufstellung des Routers von großer Bedeutung. Stellen Sie ihn nicht in einem geschlossenen Bereich, wie einem Schrank, einer Vitrine oder auf dem Dachboden oder der Garage auf.

Vor der Inbetriebnahme

Konfigurieren Sie den Router mit dem Computer, der zuletzt direkt an Ihr Modem angeschlossen war. Sie können nur den Ethernet-Port auf Ihrem Modem verwenden. Wenn Sie die USB-Verbindung verwenden würden, bevor Sie den Router verwenden, müssen Sie Ihr Modem ausschalten, das USB-Kabel entfernen und ein Ethernet-Kabel an den WAN-Port auf dem Router anschließen und dann das Modem wieder einschalten. In einigen Fällen müssen Sie sich möglicherweise an Ihren Internetdienstanbieter wenden, um die Verbindungstypen zu ändern (USB zu Ethernet).

Wenn Sie über DSL verfügen und eine Verbindung über PPPoE herstellen, sollten Sie unbedingt jegliche PPPoE-Software wie WinPoet, Broadjump oder Ethernet 300 deaktivieren oder auf Ihrem Computer deinstallieren, da Sie sonst keine Verbindung zum Internet herstellen können.

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Der drahtlose Router von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von nahezu überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Signal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Normalerweise hängen die Reichweiten jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen Ihres Netzwerks ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Halten Sie die Anzahl von Wänden und Decken zwischen dem D-Link-Router und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering - jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1-30 Meter verringern. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Bei einem Neigungswinkel von 2° scheint die Wand über 14 m dick. Positionieren Sie die Geräte für einen besseren Empfang so, dass das Signal gerade durch eine Wand oder Decke tritt (anstatt in einem Winkel).
3. Auf die Baumaterialien kommt es an. Bestimmte Baumaterialien können das Signal in seiner Reichweite negativ beeinträchtigen, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium. Versuchen Sie, Access Points, drahtlose Router und Computer so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände, Gipskartonplatten oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (HF-Rauschen) erzeugen.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder X-10 (drahtlose Produkte wie z. B. Deckenventilatoren, Leuchten und Sicherheitssysteme) verwenden, könnte die drahtlose Verbindung in ihrer Qualität drastisch beeinträchtigt oder sogar unterbrochen werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4 GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Erste Schritte

Im Lieferumfang des DIR-857 ist eine Quick Router Setup Wizard CD (Assistent zur schnellen Einrichtung des Routers) enthalten. Führen Sie einfach die folgenden Schritte aus, um den Setup-Assistenten aufzurufen, der Sie schnell durch den Installationsvorgang führt.

Legen Sie die **Wizard-CD** in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die folgenden schrittweisen Anleitungen gelten für Windows[®] XP. Die Schritte und Bildschirmseiten sind für die anderen Windows-Betriebssysteme ähnlich.

Sollte die CD auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie folgenden Befehl in das angezeigte Feld ein: **D:\autorun.exe**, wobei **D:** für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht.

Wenn das Autorun-Fenster erscheint, klicken Sie auf **START**.



Hinweis: Notieren Sie sich die SSID und den Sicherheitsschlüssel gefolgt von dem Anmeldekennwort auf dem im Lieferumfang enthaltenen CD-Halter.

Konfiguration

In diesem Teil wird beschrieben, wie Sie Ihren neuen drahtlosen D-Link-Router mithilfe des webbasierten Konfigurationshilfsprogramms konfigurieren können.

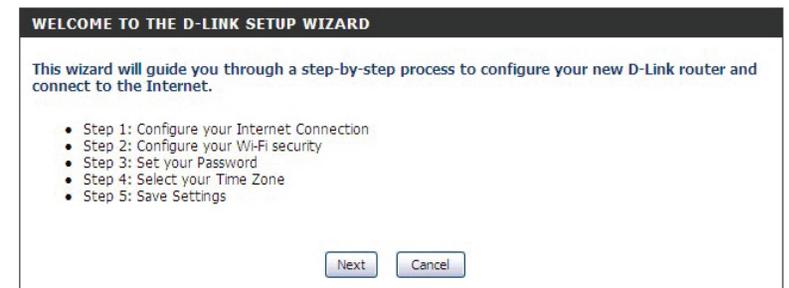
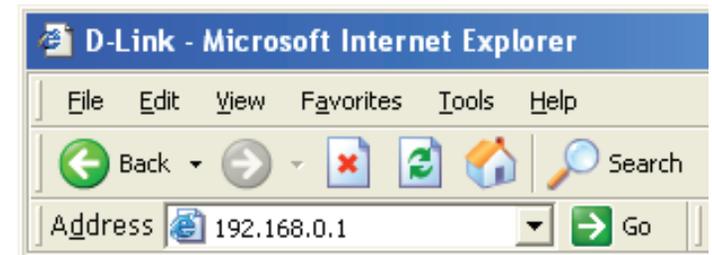
Quick Setup Wizard (Schnelleinrichtungs-Assistent)

Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.

Sie können auch eine Verbindung über den NetBIOS-Namen in der Adresszeile herstellen (**http://dlinkrouter**).

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Warten Sie, bis Ihr Router Ihren Internetverbindungstyp erkannt hat.

Geben Sie Ihrem Netzwerk einen aus bis zu 32 Zeichen bestehenden Namen.

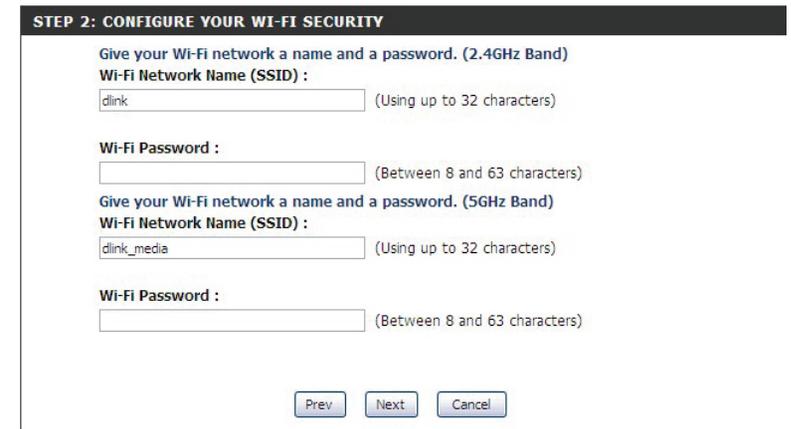
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie bitte zur Sicherung Ihres neuen Netzwerkgeräts ein Kennwort ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



STEP 1: CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

Router is detecting your Internet connection type, please wait ...



STEP 2: CONFIGURE YOUR WI-FI SECURITY

Give your Wi-Fi network a name and a password. (2.4GHz Band)

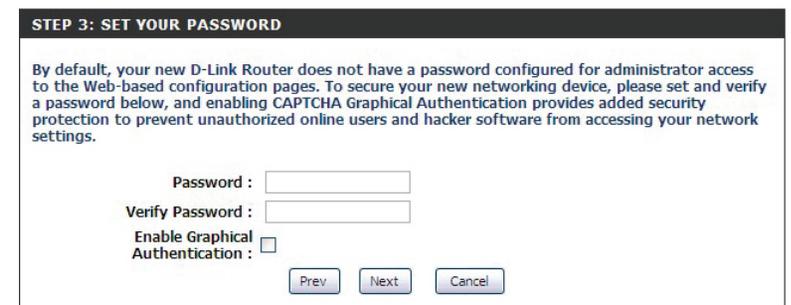
Wi-Fi Network Name (SSID) :
 (Using up to 32 characters)

Wi-Fi Password :
 (Between 8 and 63 characters)

Give your Wi-Fi network a name and a password. (5GHz Band)

Wi-Fi Network Name (SSID) :
 (Using up to 32 characters)

Wi-Fi Password :
 (Between 8 and 63 characters)



STEP 3: SET YOUR PASSWORD

By default, your new D-Link Router does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration pages. To secure your new networking device, please set and verify a password below, and enabling CAPTCHA Graphical Authentication provides added security protection to prevent unauthorized online users and hacker software from accessing your network settings.

Password :

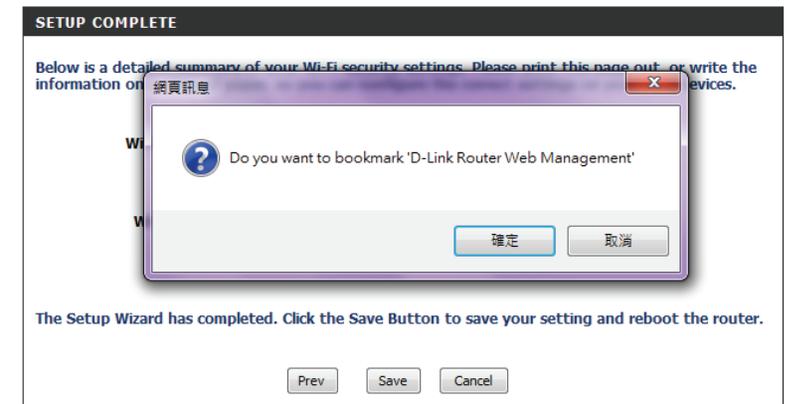
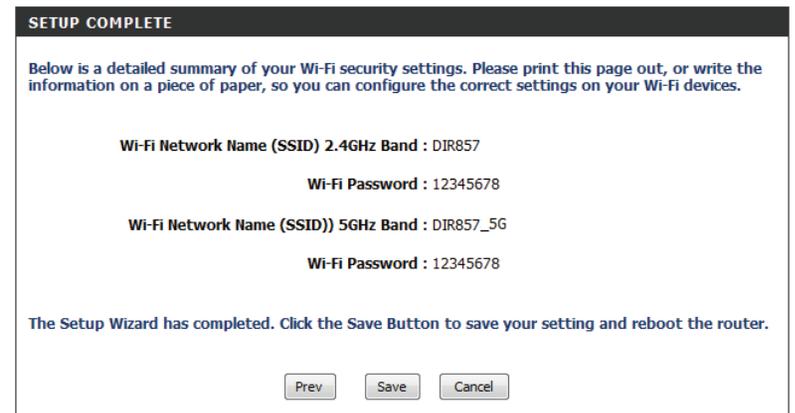
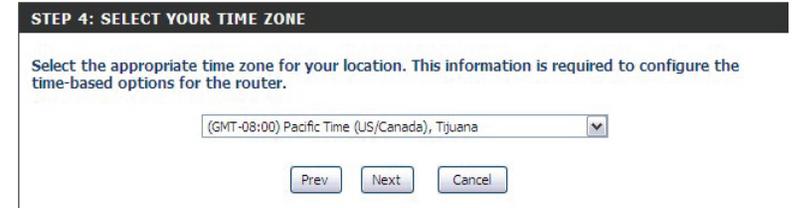
Verify Password :

Enable Graphical Authentication :

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wird dieser Bildschirm angezeigt, ist Ihr Setup abgeschlossen. Klicken Sie auf **Save & Connect** (Speichern & Verbinden), um den Router neu zu starten.

Bevor Ihr Router einen Neustart durchführt, werden Sie zur Angabe aufgefordert, ob Sie **“D-Link Router Web Management”** als Lesezeichen setzen möchten. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen.



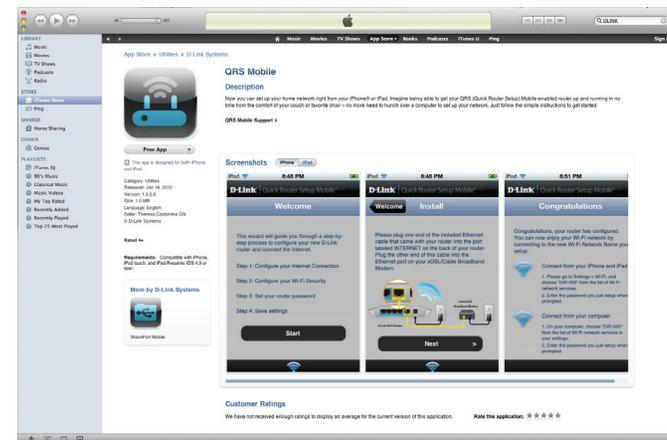
QRS Mobile App

D-Link bietet eine App für Ihr iPad, iPod Touch oder iPhone (iOS 4.3 oder höher) zur Installation und Konfiguration Ihres Routers.

Schritt 1

Rufen Sie iTunes Store von Ihrem iPad, iPod Touch oder iPhone aus auf und suchen Sie nach 'D-Link'. Wählen Sie **QRS Mobile** und laden Sie es herunter.

Sie können auch den unten angezeigten Code scannen, um es herunterzuladen.



Schritt 2

Sobald Ihre App installiert ist, können Sie Ihren Router konfigurieren. Stellen Sie eine kabellose Verbindung zu dem Router her, indem Sie Ihr Hilfsprogramm für kabellose Verbindungen auf Ihrem Gerät aufrufen. Suchen Sie nach dem Namen des Funknetzes (SSID) **dlink** und stellen Sie eine Verbindung her.

Schritt 3

Starten Sie nach Herstellung der Verbindung zu dem Router die QRS Mobile App. Diese führt Sie dann durch die Installation Ihres Routers.



Webbasiertes Konfigurationsprogramm

Wenn Sie das Konfigurationshilfsprogramm verwenden möchten, öffnen Sie einen Webbrowser, z. B. den Internet Explorer, und geben Sie die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) ein.

Sie können auch eine Verbindung über den NetBIOS-Namen in der Adresszeile herstellen (**http://dlinkrouter**).

Wählen Sie **Admin** vom Dropdown-Menü und geben Sie dann Ihr Kennwort ein. Weil standardmäßig vorgegeben, können Sie das Feld für das Kennwort leer lassen.

Wenn eine Fehlermeldung, wie z. B. **Page Cannot be Displayed (Seite kann nicht angezeigt werden)** angezeigt wird, sehen Sie unter **Fehlerbehebung** nach, um Hinweise zu Behebung des Problems zu erhalten.



Setup-Assistent

Internetverbindung

Klicken Sie auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung), um Ihren Router schnell zu konfigurieren. Weitere Informationen auf der nächsten Seite.

Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne den Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf **Manual Configuration** (Manuelle Konfiguration) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 15 fort.

Drahtlos-Einstellungen

Klicken Sie zum Starten auf **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen). Setzen Sie den Vorgang auf Seite 81 fort.

Wenn Sie Ihre drahtlosen Clients Ihrem Router mithilfe von WPS hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 74 fort.

Wenn Sie Ihre drahtlosen Einstellungen manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Drahtlose Verbindung manuell einrichten) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 21 fort.

The screenshot displays the D-Link DIR-857 web interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar includes 'DIR-857', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The main content area is titled 'INTERNET CONNECTION' and contains the following sections:

- INTERNET CONNECTION WIZARD:** Offers a guided setup process. A button labeled 'Internet Connection Setup Wizard' is provided.
- MANUAL INTERNET CONNECTION OPTIONS:** Provides an option for manual configuration. A button labeled 'Manual Internet Connection Setup' is provided.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with instructions for new and advanced users.

Below the Internet Connection section, the 'WIRELESS' section is visible, containing:

- WIRELESS SETTINGS:** An introductory text about web-based wizards for wireless network setup.
- WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD:** A section for the 'Wireless Connection Setup Wizard' with a button and a note about settings changes.
- ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD:** A section for adding devices with WPS, featuring a button labeled 'Add Wireless Device with WPS'.
- MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP:** A section for manual wireless configuration with a button labeled 'Manual Wireless Connection Setup'.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

WELCOME TO THE D-LINK SETUP WIZARD

This wizard will guide you through a step-by-step process to configure your new D-Link router and connect to the Internet.

- Step 1: Set your Password
- Step 2: Select your Time Zone
- Step 3: Configure your Internet Connection
- Step 4: Save Settings and Connect

Prev Next Cancel Connect

Erstellen Sie ein neues Kennwort und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 1: SET YOUR PASSWORD

By default, your new D-Link Router does not have a password configured for administrator access to the Web-based configuration pages. To secure your new networking device, please set and verify a password below:

Password :

Verify Password :

Prev Next Cancel Connect

Wählen Sie Ihre Zeitzone im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 2: SELECT YOUR TIME ZONE

Select the appropriate time zone for your location. This information is required to configure the time-based options for the router.

(GMT-08:00) Pacific Time (US/Canada), Tijuana

Prev Next Cancel Connect

Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Internet-Verbindungstyp aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 3: CONFIGURE YOUR INTERNET CONNECTION

Your Internet Connection could not be detected, please select your Internet Service Provider (ISP) from the list below. If your ISP is not listed; select the "Not Listed or Don't Know" option to manually configure your connection.

Not Listed or Don't Know

If your Internet Service Provider was not listed or you don't know who it is, please select the Internet connection type below:

- DHCP Connection (Dynamic IP Address)**
Choose this if your Internet connection automatically provides you with an IP Address. Most Cable Modems use this type of connection.
- Username / Password Connection (PPPoE)**
Choose this option if your Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this connection type of connection.
- Username / Password Connection (PPTP)**
PPTP client.
- Username / Password Connection (L2TP)**
L2TP client.
- Static IP Address Connection**
Choose this option if your Internet Setup Provider provided you with IP Address information that has to be manually configured.

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie 'Dynamic' (Dynamisch) gewählt haben, müssen Sie möglicherweise die MAC-Adresse des Computers eingeben, der zuletzt direkt an Ihren Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer zum aktuellen Zeitpunkt verwenden, klicken Sie auf **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) und dann auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdiensteanbietern gefordert. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätenamen des Routers. Er kann geändert werden.

Wenn Sie PPPoE gewählt haben, geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdiensteanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat.

Hinweis: Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

Wenn Sie PPTP gewählt haben, geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

DHCP CONNECTION (DYNAMIC IP ADDRESS)

To set up this connection, please make sure that you are connected to the D-Link Router with the PC that was originally connected to your broadband connection. If you are, then click the Clone MAC button to copy your computer's MAC Address to the D-Link Router.

MAC Address : 00:18:e7:6a:38:47 (Optional)
Clone Your PC's MAC Address

Host Name : DIR-857

Note: You may also need to provide a Host Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

DNS SETTINGS

Primary DNS Address : 0.0.0.0
Secondary DNS Address : 0.0.0.0

Prev Next Cancel Connect

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

IP Address : 0.0.0.0

User Name : d-link@sbcglobal.net

Password :

Verify Password :

Service Name : (Optional)

Note: You may also need to provide a Service Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

DNS SETTINGS

Primary DNS Address : 0.0.0.0
Secondary DNS Address : 0.0.0.0

Prev Next Cancel Connect

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPTP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need PPTP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address : 0.0.0.0

PPTP Subnet Mask : 0.0.0.0

PPTP Gateway IP Address : 0.0.0.0

PPTP Server IP Address (may be same as gateway) :

User Name :

Password :

Verify Password :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address : 0.0.0.0
Secondary DNS Address : 0.0.0.0

Prev Next Cancel Connect

Wenn Sie L2TP gewählt haben, geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (L2TP)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your Internet Service Provider. You also need L2TP IP address. If you do not have this information, please contact your ISP.

Address Mode : Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address (may be same as gateway) :

User Name :

Password :

Verify Password :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

Wenn Sie 'Static' (Statisch) gewählt haben, geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellten Netzwerkeinstellungen ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

SET STATIC IP ADDRESS CONNECTION

To set up this connection you will need to have a complete list of IP information provided by your Internet Service Provider. If you have a Static IP connection and do not have this information, please contact your ISP.

IP Address :

Subnet Mask :

Gateway Address :

DNS SETTINGS

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

Klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**, um Ihre Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Continue** (Weiter). Die Herstellung der Verbindung nimmt etwa 1 - 2 Minuten in Anspruch..

Schließen Sie Ihr Browser-Fenster und öffnen Sie es dann erneut, um Ihre Internetverbindung zu testen. Es ist möglich, dass zur Herstellung der Erstverbindung mit dem Internet einige Versuche nötig sind.

SETUP COMPLETE!

The Setup Wizard has completed. Click the Connect button to save your settings and restart the router.

Manuelle Konfiguration

Dynamisch (Kabel)

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie **Dynamic IP (DHCP)** (Dynamische IP (DHCP)), um die IP-Adressinformationen automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Werte bereitgestellt hat. Sie wird gewöhnlich für Kabelmodemdienste wie z. B. Comcast und Cox genutzt.

Host Name (Hostname): Die Angabe des Hostnamens ist optional, wird aber möglicherweise von einigen Internetdienstanbietern gefordert. Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lassen Sie das Feld leer.

Use UnICASTing (UnICASTing verwenden): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie Probleme beim Empfang einer IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter haben.

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen primären und sekundären IP-Adressen des DNS-Servers ein. Diese Adressen erhalten Sie in der Regel automatisch von Ihrem Internetdienstanbieter. Übernehmen Sie die Angabe 0.0.0.0, wenn Sie nicht ausdrücklich eine andere von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

DYNAMIC IP (DHCP) INTERNET CONNECTION TYPE :

Use this Internet connection type if your Internet Service Provider (ISP) didn't provide you with IP Address information and/or a username and password.

Host Name :

Use UnICASTing : (compatibility for some DHCP Servers)

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

MTU : (bytes)MTU default = 1500

MAC Address :

Internet-Setup

PPPoE (DSL)

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet. Deinstallieren Sie Ihre PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software ist nicht länger erforderlich und kann nicht über einen Router verwendet werden.

My Internet Connection (Meine Internetverbindung): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **PPPoE (Username/Password)** (PPPoE (Benutzername/Kennwort)).

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf), oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPPoE).

DNS Addresses (DNS-Adressen): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPPoE (Username / Password) ▼

PPPOE INTERNET CONNECTION TYPE

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Server : (optional)

Secondary DNS Server : (optional)

MTU : (bytes) MTU default = 1492

MAC Address :

PPTP

Wählen Sie PPTP (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, (Adressmodus): Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

PPTP-IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPTP).

PPTP Subnet Mask (PPTP-Subnetzmaske): Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische PPTP).

PPTP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

PPTP-Server IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren PPTP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf), oder **Manual** (Wiederverbindungsmodus): (Manuell).

Maximum Idle Time Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die (Maximale Leerlaufzeit): Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : PPTP (Username / Password)

PPTP :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

PPTP IP Address :

PPTP Subnet Mask :

PPTP Gateway IP Address :

PPTP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

MTU : (bytes) MTU default = 1400

MAC Address :

L2TP

Wählen Sie L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Ihr Anbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort geben. Diese Option wird in der Regel für DSL-Dienste verwendet.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

L2TP-IP-Adresse: Geben Sie die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte L2TP-IP-Adresse ein (nur Statisch).

L2TP Subnet Mask (L2TP-Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde (nur Statisch).

L2TP-Gateway: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Gateway-IP-Adresse ein.

L2TP-Server-IP: Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Server IP ein (optional).

Username (Benutzername): Geben Sie Ihren L2TP-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Reconnect Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf), oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

DNS Servers (DNS-Server): Geben Sie die Primären und sekundären DNS-Serveradressen ein (nur statische L2TP).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1400.

Clone MAC Address (MAC-Adresse kopieren): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is : L2TP (Username / Password) ▾

L2TP :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Address Mode Dynamic IP Static IP

L2TP IP Address :

L2TP Subnet Mask :

L2TP Gateway IP Address :

L2TP Server IP Address :

Username :

Password :

Verify Password :

Reconnect Mode : Always On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

MTU : (bytes) MTU default = 1400

MAC Address :

Statisch (vom Internetdienstanbieter zugewiesen)

Wählen Sie 'Static IP Address' (Statische IP-Adresse), wenn Sie alle IP-Informationen des Internet-Ports von Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) erhalten haben. Sie müssen dann die von Ihrem Dienstanbieter bereitgestellte IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway-Adresse und DNS-Adresse(n) eingeben. Jede in die Felder eingegebene IP-Adresse muss in der passenden IP-Form eingegeben werden. Es handelt sich dabei um vier Oktette (x.x.x.x), die durch Punkte voneinander getrennt sind. Ist die IP-Adresse nicht in dieser Form, wird sie vom Router nicht akzeptiert.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt wurde.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte Subnetzmaske ein.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie das vom Internetdienstanbieter zugewiesene Gateway ein.

DNS Servers (DNS-Server): Die DNS-Serverinformationen werden von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellt.

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1500.

MAC Address (MAC-Adresse): Die Standard-MAC-Adresse ist auf die physische MAC-Adressenschnittstelle des Internet-Ports auf dem Broadband Router gesetzt. Die Standard-MAC-Adresse sollte nur dann geändert werden, wenn Ihr Internetdienstanbieter es verlangt. Sie können die Schaltfläche **Clone Your PC's MAC Address** (Eigene MAC-Adresse kopieren) verwenden, um die MAC-Adresse des Internet-Ports durch die MAC-Adresse Ihrer Ethernet-Karte zu ersetzen.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection is :

STATIC IP ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the static address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

IP Address :

Subnet Mask :

Default Gateway :

Primary DNS Server :

Secondary DNS Server :

MTU : (bytes) MTU default = 1500

MAC Address :

DS-Lite

DS-Lite ist eine weitere Art einer Internetverbindung.

Nach Wahl von DS-Lite stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Konfiguration zur Verfügung:

DS-Lite Configuration Wählen Sie die DS-Lite DHCPv6 Option damit der Router die AFTR IPv6-Adresse (**DS-Lite- automatisch** zuweisen kann. Wählen Sie Manual Configuration (Manuelle **Konfiguration**): Konfiguration), um die AFTR IPv6-Adresse manuell einzugeben.

AFTR IPv6 Address Nach Wahl der manuellen Konfigurationsoption können Sie die AFTR IPv6-**(AFTR IPv6-Adresse)**: Adresse hier eingeben.

B4 IPv4 Address (B4 Geben Sie hier die B4 IPv4-Adresse ein.
IPv4-Adresse):

WAN IPv6-Adresse: Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die WAN IPv6-Adresse angezeigt.

IPv6 WAN Standard- Nach Herstellung einer Verbindung wird hier die IPv6 WAN Standard-Gateway-**Gateway** Adresse angezeigt.

INTERNET CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to connect to the Internet.

My Internet Connection Is :

AFTR ADDRESS INTERNET CONNECTION TYPE :

Enter the AFTR address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

DS-Lite Configuration : DS-Lite DHCPv6 Option Manual Configuration

AFTR IPv6 Address :

B4 IPv4 Address : 192.0.0. (optional)

WAN IPv6 Address :

IPv6 WAN Default Gateway :

Drahtlos-Einstellungen

Klicken Sie zum Starten auf **Wireless Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für drahtlose Verbindungen). Setzen Sie den Vorgang auf Seite 82 fort.

Wenn Sie Ihre drahtlosen Clients Ihrem Router mithilfe von WPS hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Add Wireless Device with WPS** (Drahtloses Gerät mit WPS hinzufügen) und setzen Sie den Vorgang auf Seite 75 fort.

Wenn Sie Ihre drahtlosen Einstellungen manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual Wireless Connection Setup** (Drahtlose Verbindung manuell einrichten) und setzen Sie den Vorgang auf der nächsten Seite fort.

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

[Wireless Connection Setup Wizard](#)

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

[Add Wireless Device with WPS](#)

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

[Manual Wireless Connection Setup](#)

802.11n/g (2,4 GHz)

Enable Wireless (Drahtlos aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die drahtlose Funktion (Wireless) zu aktivieren. Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kästchen.

Schedule (Zeitplan): Wählen Sie den Zeitrahmen, in dem Ihr drahtloses Netzwerk aktiviert sein soll. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden. Alle Zeitpläne stehen Ihnen im entsprechenden Dropdown-Menü zur Verfügung. Klicken Sie auf 'Add New' (Neuen hinzufügen), um einen neuen Zeitplan zu erstellen.

Wireless Network Name (Name des Drahtlos-Netzwerks): Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzes. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

802.11 Mode (802.11-Modus): Wählen Sie einen der folgenden Modi:
802.11g Only – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients 802.11g verwenden.
Mixed 802.11n and 802.11g - (802.11n und 802.11g gemischt) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Mischung aus Drahtlos-Clients nach 802.11n und 802.11g verwenden.
802.11n Only – Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients den Standard 802.11n verwenden.

Enable Auto Channel Scan (Automatische Kanalsuche aktivieren): Die Einstellung 'Auto Channel Scan' (Automatisches Kanalsuche) kann gewählt werden, damit der DIR-857 den Kanal mit der geringsten Interferenz auswählen kann.

Wireless Channel (Funkkanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-857 an. Der Standardwert für den Kanal ist 6. Sie können ihn ändern, damit er dem Kanal für ein bereits vorhandenes Funknetz entspricht oder um Ihr eigenes neues Funknetz Ihren Wünschen entsprechend anzupassen. Wenn Sie 'Auto Channel Scan' (Automatisches Kanalscanning) aktivieren, wird diese Option grau unterlegt.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen 'Best (Auto)' (Beste (automatisch)) für die optimale Leistung zu wählen.

Channel Width (Kanalbreite): Select the Channel Width (Kanalbreite wählen):
Auto 20/40 - Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Option, wenn Sie sowohl 802.11n als auch nicht-802.11n drahtlose Geräte verwenden.
20MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen Clients nach 802.11n benutzen.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wählen Sie 'Invisible' (Unsichtbar), wenn Sie nicht wollen, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks vom DIR-857 gesendet wird. Wenn 'Invisible' gewählt wird, können Site-Survey-Programme die SSID des DIR-857 nicht sehen, sodass Ihre Drahtlos-Clients die SSID Ihres DIR-857 kennen müssen, um sich mit ihm zu verbinden.

Wireless Security (Sicherheit für drahtlose Netze): Siehe Seite 85 für weitere Informationen zur Sicherheit von drahtlosen Netzwerken.

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Wireless Band : 2.4GHz Band

Enable Wireless : Always

Wireless Network Name : dlink (Also called the SSID)

802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b

Enable Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.437 GHz - CH 6

Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)

Channel Width : 20 MHz

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.

Security Mode : WPA-Personal

802.11n/g (5 GHz)

Enable Wireless (Drahtlos aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die drahtlose Funktion (Wireless) zu aktivieren. Wenn Sie keine drahtlosen Funktionen verwenden möchten, deaktivieren Sie dieses Kästchen.

Schedule (Zeitplan): Wählen Sie den Zeitrahmen, in dem Ihr drahtloses Netzwerk aktiviert sein soll. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden. Alle Zeitpläne stehen Ihnen im entsprechenden Dropdown-Menü zur Verfügung. Klicken Sie auf **Add New** (Neuen hinzufügen), um einen neuen Zeitplan zu erstellen.

Wireless Network Name (Name des Drahtlos-Netzwerks): Die SSID (Service Set Identifier) ist der Name Ihres drahtlosen Netzes. Erstellen Sie einen Namen aus 32 Zeichen. Die SSID unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

802.11 Mode (802.11-Modus): Wählen Sie einen der folgenden Modi:
802.11a Only – Wählen Sie diese Option, wenn Ihre gesamten drahtlosen Clients 802,11a verwenden.
Mixed 802.11n and 802,11a - (802.11n und 802.11a gemischt) - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Mischung aus Drahtlos-Clients nach 802.11n und 802.11g verwenden.
802.11n Only – Wählen Sie diesen Modus nur dann, wenn alle Ihre drahtlosen Clients den Standard 802.11n verwenden.

Enable Auto Channel Scan (Automatische Kanalsuche aktivieren): Die Einstellung 'Auto Channel Scan' (Automatisches Kanalsuche) kann gewählt werden, damit der DIR-857 den Kanal mit der geringsten Interferenz auswählen kann.

Wireless Channel (Funkkanal): Gibt die Kanaleinstellung für den DIR-857 an. Der Standardwert für den Kanal ist 36. Sie können ihn ändern, damit er dem Kanal für ein bereits vorhandenes Funknetz entspricht oder um Ihr eigenes neues Funknetz Ihren Wünschen entsprechend anzupassen. Wenn Sie **Auto Channel Scan** (Automatische Kanalsuche) aktivieren, ist diese Option grau unterlegt, d. h. nicht verfügbar.

Transmission Rate (Übertragungsrate): Wählen Sie die Übertragungsrate aus. Es wird dringend empfohlen 'Best (Auto)' (Beste (automatisch)) für die optimale Leistung zu wählen.

Channel Width (Kanalbreite): Select the Channel Width (Kanalbreite wählen):
Auto 20/40 - Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie diese Option, wenn Sie sowohl 802.11n als auch nicht-802.11n drahtlose Geräte verwenden.
20MHz - Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie keine drahtlosen Clients nach 802.11n benutzen.

Visibility Status (Sichtbarkeitsstatus): Wählen Sie 'Invisible' (Unsichtbar), wenn Sie nicht wollen, dass die SSID Ihres drahtlosen Netzwerks vom DIR-857 gesendet wird. Wenn 'Invisible' gewählt wird, können Site-Survey-Programme die SSID des DIR-857 nicht sehen, sodass Ihre Drahtlos-Clients die SSID Ihres DIR-857 kennen müssen, um sich mit ihm zu verbinden.

Wireless Security (Sicherheit für drahtlose Netze): Siehe Seite 85 für weitere Informationen zur Sicherheit von drahtlosen Netzwerken.

The screenshot shows two sections of a configuration interface:

- WIRELESS NETWORK SETTINGS:**
 - Wireless Band : 5GHz Band
 - Enable Wireless : Always
 - Wireless Network Name : dlink_media (Also called the SSID)
 - 802.11 Mode : Mixed 802.11n and 802.11a
 - Enable Auto Channel Scan :
 - Wireless Channel : 5.200 GHz - CH 40
 - Transmission Rate : Best (automatic) (Mbit/s)
 - Channel Width : 20 MHz
 - Visibility Status : Visible Invisible
- WIRELESS SECURITY MODE:**
 - To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.
 - Security Mode : None

Netzwerkeinstellungen

In diesem Teil können Sie die lokalen Netzwerkeinstellungen des Routers ändern und die DHCP-Einstellungen konfigurieren.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1.

Wenn Sie die IP-Adresse ändern und sobald Sie auf **Apply** (Übernehmen) geklickt haben, müssen Sie die neue IP-Adresse in Ihren Browser eingeben, um in das Konfigurationsprogramm zurückzukehren.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske ein. Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0.

Local Domain (Lokale Domain): Geben Sie den Domain-Namen ein (optional).

Enable DNS Relay (DNS Relay aktivieren): Deaktivieren Sie das Kästchen, um die DNS-Serverinformationen von Ihrem Internetdienstanbieter auf Ihre Computer zu übertragen. Wenn Sie das Kästchen markieren, verwenden Ihre Computer den Router für einen DNS-Server.

NETWORK SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router and also to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

ROUTER SETTINGS

Use this section to configure the internal network settings of your router. The IP Address that is configured here is the IP Address that you use to access the Web-based management interface. If you change the IP Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

Router IP Address :

Subnet Mask :

Device Name :

Local Domain Name :

Enable DNS Relay :

DHCP-Servereinstellungen

DHCP ist die Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol (Dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll). Ihr DIR-857 verfügt über einen integrierten DHCP-Server. Er weist den Computern im LAN-/privaten Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Computer als DHCP-Clients einrichten, indem Sie deren TCP/IP-Einstellungen auf „Obtain an IP Address Automatically“ (IP-Adresse automatisch beziehen) setzen. Wenn Sie Ihre Computer einschalten, laden diese automatisch die korrekten TCP/IP-Einstellungen vom DIR-857. Der DHCP-Server weist dem anfordernden Computer automatisch eine nicht genutzte IP-Adresse vom IP-Adressenpool zu. Sie müssen die Start- und Endadresse des IP-Adressenpools angeben.

Enable DHCP Server (DHCP-Server aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um den DHCP-Server auf Ihrem Router zu aktivieren. Heben Sie die Markierung auf, wenn Sie die Funktion deaktivieren möchten.

DHCP IP Address Range (DHCP IP-Adressbereich): Geben Sie die IP-Start- und Endadressen für die IP-Zuweisung des DHCP-Servers ein.
Hinweis: Wenn Sie Ihren Computern oder Geräten IP-Adressen statisch (manuell) zuweisen, müssen Sie sicherstellen, dass die IP-Adressen außerhalb dieses Bereichs sind. Sonst könnte es zu einem IP-Konflikt kommen.

DHCP Lease Time (DHCP-Lease-Zeit): Die Lease-Dauer für die IP-Adresse. Geben Sie die Zeit in Minuten ein.

Always Broadcast (Immer senden): Aktivieren Sie diese Funktion, um Ihre Netzwerk-DHCP-Server mit LAN/WLAN-Clients über Funk zu verbinden.

NetBIOS Announcement (NetBIOS-Ankündigung): NetBIOS ermöglicht LAN-Hostcomputern alle andere Computer des Netzwerks zu erkennen. Aktivieren Sie diese Funktion, um dem DHCP-Server das Angebot von NetBIOS-Konfigurationseinstellungen zu ermöglichen.

Learn NetBIOS from WAN (NetBIOS vom WAN übernehmen): Aktivieren Sie diese Funktion, damit die WINS-Information WAN-seitig aufgenommen werden kann, deaktivieren Sie diese für eine manuelle Konfiguration.

NetBIOS Scope (NetBIOS-Bereich): Diese Funktion ermöglicht die Konfiguration eines NetBIOS-"Domain"-Namens, unter dem die Netzwerk-Hostcomputer betrieben werden. Diese Einstellung hat keine Wirkung wenn 'NetBIOS-Information von WAN übernehmen' aktiviert ist."

NetBIOS Mode Type (NetBIOS-Modustyp): Wählen Sie unter den verschiedenen NetBIOS-Knotentypen: **Broadcast only**, **Point-to-Point**, **Mixed-mode** und **Hybrid**.

Primary/Secondary WINS IP Address (Primäre/Sekundäre WINS IP-Adresse): Geben Sie Ihre primäre(n) (und sekundäre(n)) WINS-IP-Adresse(n) ein.

DHCP SERVER SETTINGS

Use this section to configure the built-in DHCP Server to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable DHCP Server :

DHCP IP Address Range : to

DHCP Lease Time : (minutes)

Always broadcast : (compatibility for some DHCP Clients)

NetBIOS announcement :

Learn NetBIOS from WAN :

NetBIOS Scope : (optional)

NetBIOS node type :

- Broadcast only (use when no WINS servers configured)
- Point-to-Point (no broadcast)
- Mixed-mode (Broadcast then Point-to-Point)
- Hybrid (Point-to-Point then Broadcast)

Primary WINS IP Address :

Secondary WINS IP Address :

DHCP-Reservierung

Wenn einem Computer oder einem Gerät immer die gleiche IP-Adresse zugewiesen werden soll, können Sie eine DHCP-Reservierung erstellen. Der Router weist dann die IP-Adresse nur diesem Computer oder Gerät zu.

Hinweis: Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressbereichs liegen.

Enable (Aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Reservierung zu aktivieren.

Computer Name (Computername): Geben Sie den Computernamen ein oder wählen Sie ihn vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie dem Computer oder Gerät zuweisen möchten. Diese IP-Adresse muss innerhalb des DHCP-IP-Adressbereichs liegen.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse des Computers oder Gerätes ein.

Copy Your PC's MAC Address (MAC-Adresse des PCs kopieren): Wenn Sie dem Computer, auf dem Sie gerade arbeiten, eine IP-Adresse zuweisen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Felder auszufüllen.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihren Eintrag zu speichern. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) klicken, um Ihre Reservierungen zu aktivieren.

Number of Dynamic DHCP Clients (Anzahl der dynamischen DHCP-Clients): In diesem Abschnitt können Sie sehen, welche LAN-Geräte derzeit IP-Adressen leasen.

Revoke (Rückgängig): Klicken Sie auf **Revoke** (Rückgängig), um das Leasing für ein bestimmtes LAN-Gerät abzubrechen und eine Eingabe in der Leasingtabelle frei zu machen. Tun Sie das nur, wenn das Gerät nicht länger eine geleaste IP-Adresse benötigt, da es beispielsweise vom Netzwerk entfernt wurde.

Hinweis: Die Option *Revoke (Rückgängig)* trennt einen PC nicht mit einer aktuellen Netzwerksitzung vom Netzwerk. Sie müssten einen MAC-Adressenfilter verwenden, um dies zu tun. Mit Rückgängig wird nur eine DHCP-Adresse für die nächste Anfrage freigestellt. Wenn der vorherige Besitzer immer noch verfügbar ist, erhalten die beiden Geräte möglicherweise beide einen Fehler für einen IP-Adressenkonflikt oder das zweite Gerät erhält keine IP-Adresse. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise den "DHCP IP Address Range" (DHCP-IP-Adressbereich) erweitern. Diesen Punkt finden Sie im Abschnitt 'DCHP Server'.

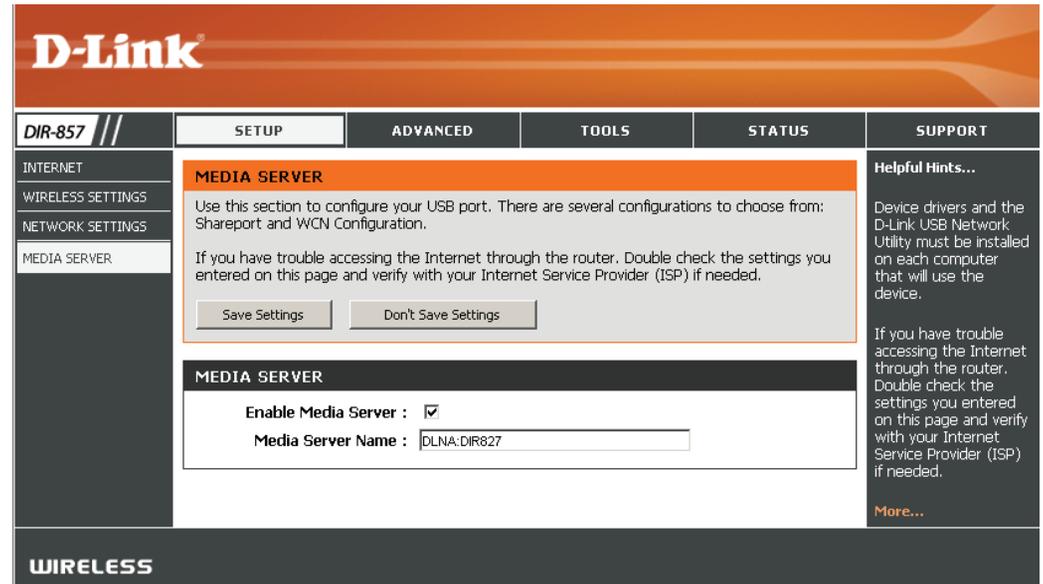
Reserve (Reservieren): Die Option 'Reserve' (Reservieren) wandelt diese dynamische IP-Zuweisung in eine DHCP-Reservierung um und fügt den entsprechenden Eintrag in die DHCP-Reservierungsliste ein.

Hardware Address	Assigned IP	Hostname	Expires	Revoke	Reserve
00:1b:63:ce:3a:d8	192.168.0.100	UNKNOWN	Fri Dec 31 14:58:13 2010	Revoke	Reserve
00:26:b0:ce:46:9c	192.168.0.102	UNKNOWN	Fri Dec 31 15:11:29 2010	Revoke	Reserve
cc:55:ad:34:fc:91	192.168.0.103	BLACKBERRY-8720	Fri Dec 31 16:35:54 2010	Revoke	Reserve
38:e7:d8:67:86:f7	192.168.0.104	UNKNOWN	Fri Dec 31 17:00:53 2010	Revoke	Reserve

Medienserver

Markieren Sie das Kästchen **Enable Media Server** (Medienserver aktivieren), um Musik, Bilder und Videos auf einem beliebigen Computer in Ihrem lokalen Netzwerk gemeinsam mit anderen zu nutzen.

Klicken Sie auf **Enable Media Server** (Medienserver aktivieren), um diese Funktion zu aktivieren.



The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link' and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists 'INTERNET', 'WIRELESS SETTINGS', 'NETWORK SETTINGS', and 'MEDIA SERVER'. The main content area is titled 'MEDIA SERVER' and contains the following text:

Use this section to configure your USB port. There are several configurations to choose from: Shareport and WCN Configuration.

If you have trouble accessing the Internet through the router. Double check the settings you entered on this page and verify with your Internet Service Provider (ISP) if needed.

Buttons: Save Settings, Don't Save Settings

MEDIA SERVER

Enable Media Server :

Media Server Name : DLNA:DIR827

Helpful Hints...
Device drivers and the D-Link USB Network Utility must be installed on each computer that will use the device.
If you have trouble accessing the Internet through the router. Double check the settings you entered on this page and verify with your Internet Service Provider (ISP) if needed.
More...

WIRELESS

Speicher

Über diese Seite können Sie auf Dateien von einer externen USB-Festplatte/einem USB-Stick (Thumbdrive) und/oder einer SD-Karte zugreifen, der/die über Ihr lokales Netzwerk oder das Internet an den Router angeschlossen ist, indem Sie entweder einen Webbrowser oder eine Applikation für Ihr Smartphone oder Ihren Tablet-PC verwenden. Sie können Benutzer erstellen, denen die Berechtigung zum Zugriff auf diese Dateien eingeräumt werden kann.

Enable Web File Access (Web-Dateizugriff aktivieren): Markieren, um die Freigabe von Dateien auf Ihrem USB-Speichergerät zu aktivieren, das an Ihren Router angeschlossen ist.

Enable HTTP Storage Remote Access (HTTP-Speicher - Fernzugriff aktivieren): Markieren Sie dies, um HTTP-Zugriff auf den Speicher Ihres Routers zu aktivieren. Sie müssen dazu HTTP in der URL eingeben.

Remote-Zugriff-Port: Geben Sie einen Port ein (8181 ist voreingestellt). Sie müssen diesen Port in der URL eingeben, wenn Sie eine Verbindung zu den freigegebenen Dateien herstellen möchten. Beispiel: (**http://192.168.0.1:8181**).

HTTPS Storage - Fernzugriff aktivieren: Markieren Sie dies, um (sicheren) HTTP-Zugriff auf den Speicher Ihres Routers zu aktivieren. Sie müssen dazu HTTPS in der URL eingeben.

Remote-HTTPS-Port: Geben Sie einen Port ein (4433 ist voreingestellt). Sie müssen diesen Port in der URL eingeben, wenn Sie eine Verbindung zu den freigegebenen Dateien herstellen möchten. Beispiel: (**https://192.168.0.1:8181**).

User Name (Benutzername): Um einen neuen Benutzer zu erstellen, geben Sie einen Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie ein Kennwort für dieses Konto ein.

Verify Password (Kennwort bestätigen): Geben Sie das Kennwort erneut ein. Klicken Sie auf **Add/Edit** (Hinzufügen/Bearbeiten), um den Benutzer zu erstellen.

User List (Benutzerliste): Zeigt die Konten an. Die Admin- und Gastkonten sind im Router bereits angelegt.

Number of Devices (Anzahl der Geräte): Zeigt an den Router angeschlossene Speichergeräte an.

Storage Device Link (Speichergerät-Link): Zeigt die URL Ihres Speichergeräts/Ihrer Speichergeräte an.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-857', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various settings categories: INTERNET, WIRELESS SETTINGS, NETWORK SETTINGS, MEDIA SERVER, STORAGE, IPV6, and PARENTAL CONTROL. The main content area is titled 'STORAGE' and contains the following sections:

- STORAGE:** A text block explaining Web File Access and a 'Save Settings' button.
- HTTP STORAGE:** A form with checkboxes for 'Enable Web File Access', 'Enable HTTP Storage Remote Access', and 'Enable HTTPS Storage Remote Access'. It also includes input fields for 'Remote Access Port' (8181) and 'Remote HTTPS Port' (4433).
- 10 -- USER CREATION:** A form for creating a new user with fields for 'User Name', 'Password', and 'Verify Password', along with 'Add/Edit' and 'Delete' buttons.
- USER LIST:** A table showing the current user list.
- NUMBER OF DEVICES: 0:** A summary section with a table for 'Device', 'Total Space', and 'Free Space'.
- STORAGE DEVICE LINK:** A text block providing a link to connect to the drive remotely.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with additional information about the storage page.

Zugriff auf Dateien vom Internet

Wenn Sie auf Ihre Dateien zugreifen möchten, die sich auf einem mit Ihrem Router verbundenen USB-Stick (Thumbdrive)/ externen Festplatte und/oder Ihrer SD-Karte befinden, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1 - Aktivieren Sie den Web-Dateizugriff

Markieren Sie das Kontrollkästchen 'Enable Web File Access' (Web-Dateizugriff aktivieren) zum Aktivieren des Dateizugriffs. Wählen Sie dann, ob Sie HTTP oder HTTPS (sicher) wünschen, und geben Sie den/die Port(s) ein, die Sie verwenden möchten. Der Standard für HTTP ist 8181 und der für HTTPS ist 4433.

Schritt 2 - Erstellen Sie ein Benutzerkonto

Geben Sie unter *User Creation* (Benutzererstellung) einen Benutzernamen und ein Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Add/Edit** (Hinzufügen/Bearbeiten).

Schritt 3 - Konfigurieren Sie Ihren Zugriffspfad

Klicken Sie unter *User List* (Benutzerliste) auf das Symbol **Ändern** für den gerade erstellten Benutzer. Hier können Sie zu dem Ordner auf Ihrem USB-Speichergerät/Ihrer SD-Karte navigieren, dem/der Sie den Zugriffspfad zuordnen möchten.

Schritt 4 - Speichern Sie die Einstellungen

Wenn Sie weitere Benutzer hinzufügen möchten, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs im oberen Bereich auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern.

Es ist zu beachten, dass der HTTP Speicher-Link (unten) die URL(s) anzeigt, die Sie zur Herstellung einer Verbindung verwenden können. Ebenfalls zu beachten ist, falls Sie HTTPS gewählt haben, dass **HTTPS://** statt **HTTP://** eingegeben werden muss, um eine sichere Verbindung herzustellen.

Wenn Sie zum Beispiel HTTPS ausgewählt und den Port zu 3200 geändert haben und Ihre WAN IP-Adresse 1.2.3.4 ist, würden Sie **HTTPS://1.2.3.4:3200** eingeben, um eine Verbindung aufzubauen.

The screenshot displays the router's configuration page, divided into several sections:

- 10 -- USER CREATION**: Contains input fields for 'User Name', 'Password', and 'Verify Password'. A dropdown menu for 'User Name' is set to 'User Name'. 'Add/Edit' and 'Delete' buttons are present.
- USER LIST**: A table listing users with columns for 'No.', 'User Name', 'Access Path', and 'Permission'.

No.	User Name	Access Path	Permission
1	admin	/	Read/Write
2	guest	None	Read Only
- NUMBER OF DEVICES : 2**: A table showing storage devices.

Device	Total Space	Free Space
SD(A1)	30.29 MB	25.15 MB
USB(B1)	3.76 GB	1.87 GB
- STORAGE DEVICE LINK**: A section with the text 'You can use this link to connect to the drive remotely after logging with a user account.' and two links: <https://...:4433/> and <http://...:8181/>. An 'Email Now' button is also visible.

SharePort Mobile App

Mithilfe des SharePort Mobile App können Sie auf Dateien eines externen USB-Laufwerks/USB-Sticks und/oder einer SD-Karte zugreifen, das/der/die an Ihren Router angeschlossen ist. Sie müssen die Dateifreigabe auf der Seite **Setup** > **Storage** (Setup > Speicher) aktivieren (siehe Seite 37), damit diese App richtig funktioniert.

1. Schließen Sie Ihr USB-Speichergerät an den DIR-857 an und/oder legen Sie SD-Karte in den DIR-857 ein.

2. Scannen Sie den Strichcode, um das **SharePort Mobile** vom App Store auf Ihr iPhone oder iPad herunterzuladen.



3. Klicken Sie auf Ihrem mobilen iOS-Gerät auf **Settings** (Einstellungen).



Einstellungen

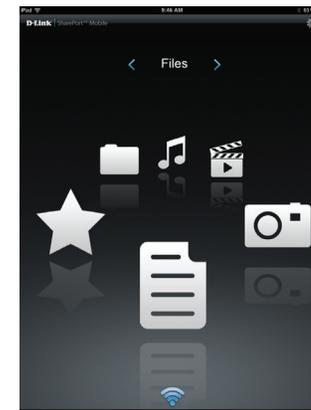
4. Klicken Sie auf **Wi-Fi**, wählen Sie den SSID (Wi-Fi Netzwerknamen), den Sie während der Einrichtung erstellt haben und geben Sie dann Ihr Wi-Fi-Kennwort ein.



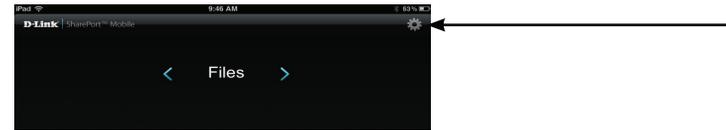
5. Sobald die Verbindung hergestellt ist, klicken Sie auf das **SharePort Mobile**-Symbol.



6. Der folgende Bildschirm erscheint:

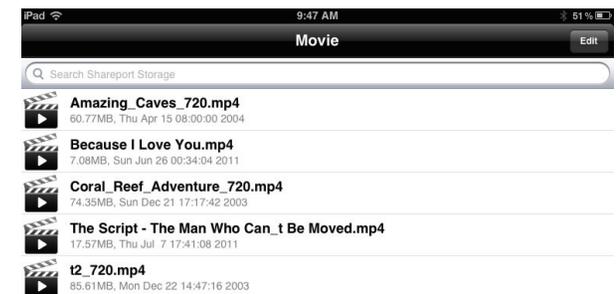


7. **Klicken Sie auf das** Einstellungensymbol oben rechts auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf **Edit** (Bearbeiten), um Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort einzugeben. Sobald Sie fertig sind, klicken Sie auf **Done** (Fertig), um fortzufahren.

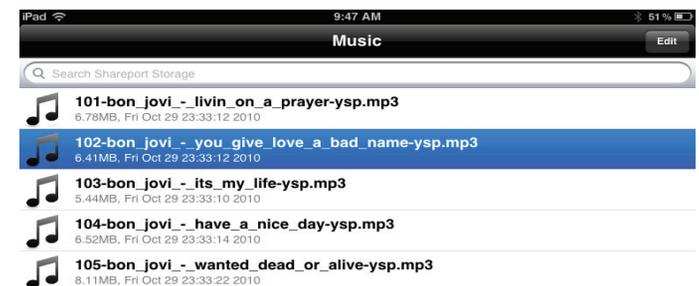


Dateien sowohl von Ihrem USB-Speichergerät als auch Ihrer SD-Karte werden in den folgenden Abschnitten zusammengefasst:

8. Klicken Sie für den Filmbereich auf das Filmsymbol, um Ihren Film von den Speichergeräten auf Ihrem Router abzuspielen..



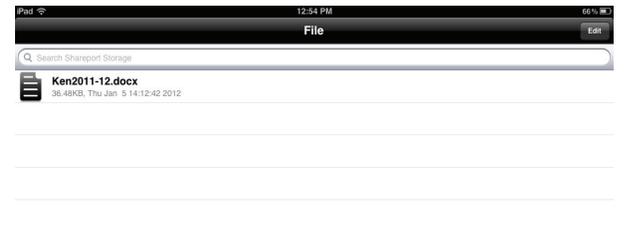
9. Klicken Sie für den Musikbereich auf das Musiksymbol, um Ihre Musik von den Speichergeräten auf Ihrem Router abzuspielen..



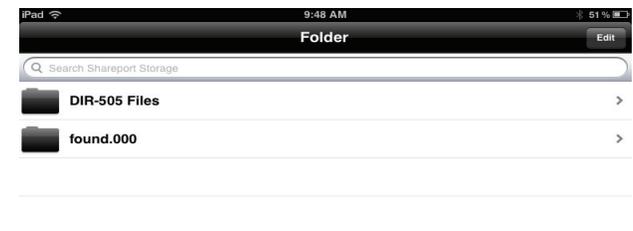
10. Klicken Sie für den Fotobereich auf das Fotosymbol, um Ihre Fotos von den Speichergeräten auf Ihrem Router anzuzeigen.



11. Klicken Sie für den Dateienbereich auf das Dateisymbol, um Ihre Dateien von den Speichergeräten auf Ihrem Router anzuzeigen.



12. Klicken Sie für den Ordnerbereich auf das Ordnersymbol, um Ihre Ordner von den Speichergeräten auf Ihrem Router anzuzeigen.



IPv6-Internetverbindung

Klicken Sie zum Starten auf **IPv6 Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die IPv6 Internetverbindung). Setzen Sie den Vorgang auf Seite 29 fort.

Wenn Sie Ihre IPv6 Internetverbindung manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Manual IPv6 Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der IPv6-Internetverbindung) und setzen Sie den Vorgang auf der nächsten Seite fort.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-857', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar has 'INTERNET', 'WIRELESS SETTINGS', 'NETWORK SETTINGS', and 'IPv6'. The main content area is titled 'IPv6 INTERNET CONNECTION' and contains two sections: 'IPv6 INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD' and 'MANUAL IPv6 INTERNET CONNECTION SETUP'. The wizard section includes a button labeled 'IPv6 Internet Connection Setup Wizard'. The manual section includes a button labeled 'Manual IPv6 Internet Connection Setup'. A 'Helpful Hints...' sidebar on the right provides instructions for new and advanced users.

DIR-857	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
INTERNET	IPv6 INTERNET CONNECTION				Helpful Hints... If you are new to networking and have never configured a router before, click on IPv6 Internet Connection Setup Wizard and the router will guide you through a few simple steps to get your network up and running. If you consider yourself an advanced user and have configured a router before, click Manual IPv6 Internet Connection Setup to input all the settings manually. More...
WIRELESS SETTINGS	There are two ways to set up your IPv6 internet connection. You can use the Web-based IPv6 Internet Connection Setup Wizard, or you can manually configure the connection.				
NETWORK SETTINGS	IPv6 INTERNET CONNECTION SETUP WIZARD If you would like to utilize our easy to use Web-based Wizard to assist you in connecting your new D-Link Systems Router to the IPv6 Internet, click on the button below. <input type="button" value="IPv6 Internet Connection Setup Wizard"/>				
IPv6	MANUAL IPv6 INTERNET CONNECTION SETUP If you would like to configure the IPv6 Internet settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the button below. <input type="button" value="Manual IPv6 Internet Connection Setup"/>				
WIRELESS					

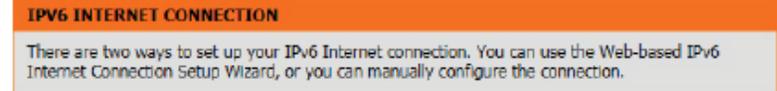
Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung

Auf dieser Seite können Sie den IPv6-Verbindungstyp konfigurieren. Es gibt zwei Möglichkeiten, die IPv6-Internetverbindung einzurichten: Sie können den webbasierten Setup-Assistenten für die IPv6-Internetverbindung verwenden oder die Verbindung manuell konfigurieren.

Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung

Wenn Sie noch nie einen Router konfiguriert haben, klicken Sie auf **IPv6 Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung). Anschließend werden Sie durch einige einfache Schritte zur Inbetriebnahme Ihres Netzwerks geführt.

Nachdem Sie auf die Schaltfläche zum Aufrufen des Setup-Assistenten für die IPv6-Internetverbindung geklickt haben, wird diese Seite angezeigt.



Willkommen beim Setup-Assistenten für die IPv6 Internetverbindung von D-Link

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration Ihres neuen D-Link-Routers und hilft Ihnen, eine Verbindung mit dem IPv6-Internet herzustellen.

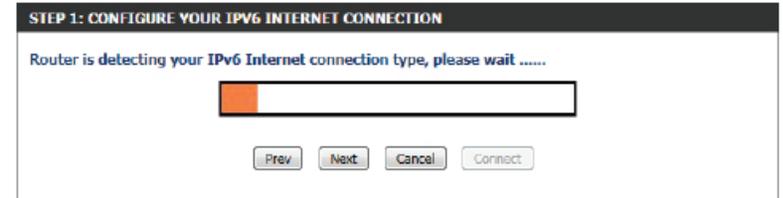
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit der nächsten Seite fortzufahren. Wenn Sie vorgenommene Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.



Schritt 1: Ihre IPv6-Internetverbindung konfigurieren

Der Router versucht herauszufinden, ob es möglich ist, den IPv6 Internetverbindungstyp automatisch zu beziehen. Ist das erfolgreich, werden Sie zur Eingabe der entsprechenden Parameter für diesen Verbindungstyp angeleitet.

Sollte der automatische Erkennungsversuch jedoch fehlschlagen, werden Sie aufgefordert, entweder es noch einmal zu versuchen, indem Sie auf **Try again** (Erneut versuchen) klicken, oder auf **Guide me through the IPv6 settings** (Ich wünsche schrittweise Anleitungen zu den IPv6-Einstellungen) zu klicken, um die manuelle Fortführung des Assistenten zu starten.



Schritt 1: Ihre IPv6-Internetverbindung konfigurieren

Sie können unter mehreren Verbindungstypen auswählen. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren IPv6 Internetdienstanbieter.

Hinweis: Bei Verwendung von PPPoE müssen Sie sicherstellen, dass jegliche PPPoE-Clientsoftware auf Ihren Computern entfernt oder deaktiviert wurde. Die 3 Optionen, die Ihnen auf dieser Seite zur Verfügung stehen, sind: **IPv6 over PPPoE**, **Static IPv6 address and Route** (Statische IPv6-Adresse und Route) und **Tunneling Connection** (Tunnelverbindung).

Wählen Sie den gewünschten IPv6-Internetverbindungstyp und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Klicken Sie nach Bedarf auf **Prev** (Zurück), um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Benutzername- und Kennwortverbindung einrichten (PPPoE)

Nach Wahl der Option 'IPv6 over PPPoE' können Sie die IPv6-Internetverbindung konfigurieren. Sie erfordert die Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts, um online zu gehen. Die meisten DSL-Modems verwenden diesen Verbindungstyp.

Zur Konfiguration stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Verfügung:

PPPoE Session Geben Sie hier den Wert für die PPPoE-Sitzung ein. Die Option **(PPPoE-Sitzung)**: on gibt an, dass diese Verbindung ihre Informationen mit der bereits konfigurierten IPv6 PPPoE-Verbindung teilt. Sie können hier aber auch eine neue PPPoE-Verbindung erstellen.

User Name Geben Sie hier den PPPoE-Benutzernamen ein. Sie erhalten **(Benutzername)**: diese Information von Ihrem Internetdienstanbieter.

Password (Kennwort): Geben Sie hier das PPPoE-Kennwort ein. Sie erhalten diese Information von Ihrem Internetdienstanbieter.

Verify Password Geben Sie hier das PPPoE-Kennwort noch einmal ein. **(Kennwort bestätigen)**:

Service Name (Dienstname): Geben Sie hier den Dienstnamen für diese Verbindung ein. Diese Angabe ist optional.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Klicken Sie auf **Prev** (Zurück), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.

STEP 1: CONFIGURE YOUR IPv6 INTERNET CONNECTION

Please select your IPv6 Internet Connection type:

- IPv6 over PPPoE**
Choose this option if your IPv6 Internet connection requires a username and password to get online. Most DSL modems use this type of connection.
- Static IPv6 address and Route**
Choose this option if your Internet Setup Provider (ISP) provided you with IPv6 Address information that has to be manually configured.
- Tunneling Connection (6rd)**
Choose this option if your Internet Setup Provider (ISP) provided you a IPv6 Internet Connection by using 6rd automatic tunneling mechanism.

SET USERNAME AND PASSWORD CONNECTION (PPPOE)

To set up this connection you will need to have a Username and Password from your IPv6 Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

PPPoE Session : Share with IPv4 Create a new session

User Name :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Note: You may also need to provide a Service Name. If you do not have or know this information, please contact your ISP.

Statische IPv6-Adressenverbindung einrichten

Dieser Modus wird verwendet, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen einen Satz mit IPv6-Adressen zugeteilt hat, der sich nicht ändert. Die IPv6-Informationen müssen manuell in Ihre IPv6-Konfigurationseinstellungen eingegeben werden. Sie müssen die folgenden Informationen eingeben: IPv6-Adresse, Subnetzmasken-Präfixlänge, Standard-Gateway, primärer DNS-Server und sekundärer DNS-Server. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter.

Use Link-Local Address (Link-local-Adresse verwenden): Die Link-local Adresse wird von Knoten und Routern bei der Kommunikation mit Nachbar-Knoten auf dem gleichen Link verwendet. Dieser Modus ermöglicht IPv6-fähigen Geräten, LAN-seitig miteinander zu kommunizieren.

IPv6 Address (IPv6-Adresse): Geben Sie hier die WAN-IPv6-Adresse für den Router ein.

Subnet Prefix Length (Subnetzmasken-Präfixlänge): Geben Sie hier den Wert für die WAN-Subnetzpräfixlänge ein.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie hier die IPv6-Adresse des WAN-Standard-Gateway ein.

Primary IPv6 DNS Address (Primäre IPv6-DNS-Adresse): Geben Sie hier die primäre DNS-Serveradresse für das WAN ein.

Secondary IPv6 DNS Address (Sekundäre IPv6-DNS-Adresse): Geben Sie hier die sekundäre DNS-Serveradresse für das WAN ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Dies sind die Einstellungen der IPv6-Schnittstelle für den Router. Die LAN IPv6-Adressenkonfiguration basiert auf der von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesenen IPv6-Adresse und dem Subnetz. (Ein Subnetz mit Präfix /64 wird im LAN unterstützt.)

SET STATIC IPV6 ADDRESS CONNECTION

To set up this connection you will need to have a complete list of IPv6 information provided by your IPv6 Internet Service Provider. If you have a Static IPv6 connection and do not have this information, please contact your ISP.

Use Link-Local Address :

IPv6 Address : fe80::f27d:168ff:fe82:18781

Subnet Prefix Length : 64

Default Gateway :

Primary IPv6 DNS Address :

Secondary IPv6 DNS Address :

LAN IPv6 Address : /64

Prev Next Cancel Connect

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Klicken Sie auf **Prev** (Zurück), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Tunnelverbindung (6rd)

Wenn Sie die Option 'Tunneling Connection (6rd)' gewählt haben, können Sie die IPv6 6rd-Verbindungseinstellungen konfigurieren.

Zur Konfiguration stehen Ihnen die folgenden Parameter zur Verfügung:

6rd IPv6 Prefix Geben Sie hier die 6rd IPv6-Adresse und den Präfixwert ein.
(6rd IPv6 Präfix):

IPv4 Address Geben Sie hier die IPv4-Adresse ein.
(IPv4-Adresse):

Mask Length Geben Sie hier die IPv4-Maskenlänge ein.
(Maskenlänge):

Assigned IPv6 Prefix Zeigt den IPv6 zugeordneten Präfixwert hier an.
(Zugeordnetes
IPv6-Präfix):

6rd Border Relais- Geben Sie hier die 6rd Border Relais-IPv4-Adresse ein.
IPv4-Adresse:

IPv6 DNS Server: Geben Sie hier die primäre DNS-Serveradresse ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren. Klicken Sie auf **Prev** (Zurück), um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.

Setup Complete (Setup abgeschlossen)

Der Setup-Assistent für die IPv6-Internetverbindung ist abgeschlossen.

Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden), um fortzufahren. Klicken Sie nach Bedarf auf **Prev** (Zurück), um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Wenn Sie die vorgenommenen Änderungen nicht übernehmen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um zur Hauptseite zurückzukehren.

SET UP 6RD TUNNELING CONNECTION

To set up this 6rd tunneling connection you will need to have the following information from your IPv6 Internet Service Provider. If you do not have this information, please contact your ISP.

6rd IPv6 Prefix : /

IPv4 Address : 192.168.69.191 Mask Length :

Assigned IPv6 Prefix :

6rd Border Relay IPv4 Address :

IPv6 DNS Server :

SETUP COMPLETE!

The IPv6 Internet Connection Setup Wizard has completed. Click the Connect button to save your settings and reboot the router.

IPv6 - Manuelle Einrichtung

Sie können unter mehreren Verbindungstypen auswählen: Autom. Erkennung, Statische IPv6, Autokonfiguration (SLAAC/DHCPv6), PPPoE, IPv6 in IPv4 Tunnel, 6to4, 6rd und Link-local. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Verbindungsmethode verwendet wird, wenden Sie sich an Ihren IPv6 Internetdienstanbieter.

Hinweis: Bei Verwendung von PPPoE müssen Sie sicherstellen, dass jegliche PPPoE-Clientsoftware auf Ihren Computern entfernt oder deaktiviert wurde.

Autom. Erkennung

Wählen Sie 'Auto Detection' (Autom. Erkennung), damit der Router die von Ihrem Internetdienstanbieter bereitgestellte IPv6-Einstellung automatisch konfiguriert.

IPv6 CONNECTION TYPE	
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.	
My IPv6 Connection is :	<input type="text" value="Auto Detection"/>
IPv6 DNS SETTINGS	
Obtain a DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.	
	<input checked="" type="radio"/> Obtain a DNS server address automatically <input type="radio"/> Use the following DNS address
Primary IPv6 DNS Server :	<input type="text"/>
Secondary IPv6 DNS Server :	<input type="text"/>
LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS	
Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.	
Enable DHCP-PD :	<input checked="" type="checkbox"/>
LAN IPv6 Address :	<input type="text"/> /64
LAN IPv6 Link-Local Address :	FE80::218:E7FF:FE6A:3854/64
ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS	
Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.	
Enable automatic IPv6 address assignment :	<input checked="" type="checkbox"/>
Enable Automatic DHCP-PD in LAN :	<input checked="" type="checkbox"/>
Autoconfiguration Type :	<input type="text" value="SLAAC + Stateless DHCPv6"/>
Router Advertisement Lifetime:	<input type="text" value="1440"/> (minutes)

Statische IPv6

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **Static IPv6** im Dropdown-Menü.

WAN IPv6 Address Settings (WAN IPv6-Adresseneinstellungen): Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)), **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6** (Zustandslos DHCPv6).

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

WAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

Use Link-Local Address :

IPv6 Address :

Subnet Prefix Length :

Default Gateway :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:3846/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable automatic IPv6 address assignment :

Autoconfiguration Type :

IPv6 Address Range (Start) : :: /64

IPv6 Address Range (End) : :: /64

IPv6 Address Lifetime : (minutes)

Autokonfiguration

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **Autoconfiguration (Stateless/DHCPv6)** (Zustandslose/DHCPv6 Autokonfiguration) im Dropdown-Menü.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen): Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Serveradresse verwenden).

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)), **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6** (Zustandslos DHCPv6).

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

IPv6 DNS SETTINGS :

Obtain a DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.

Obtain a DNS server address automatically
 Use the following DNS address

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.

Enable DHCP-PD :

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:3846/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable automatic IPv6 address assignment :

Autoconfiguration Type :

IPv6 Address Range (Start): ::

IPv6 Address Range (End): ::

IPv6 Address Lifetime: (minutes)

PPPoE

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **PPPoE** im Dropdown-Menü.

PPPoE: Geben Sie die PPPoE-Kontoeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Address Mode (Adressmodus): Wählen Sie **Static** (Statisch), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die IP-Adresse, Subnetzmaske, das Gateway und die DNS-Serveradressen zugewiesen hat. Wählen Sie in den meisten Fällen **Dynamic** (Dynamisch).

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statische PPPoE).

User Name (Benutzername): Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

Password (Kennwort): Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein und geben Sie es dann zur Bestätigung noch einmal im folgenden Feld ein.

Service Name (Dienstname): Geben Sie den Dienstnamen des Internetdienstanbieters ein (optional).

Reconnection Mode (Wiederverbindungsmodus): Wählen Sie entweder **Always-on** (Immer an), **On-Demand** (Bei Bedarf), oder **Manual** (Manuell).

Maximum Idle Time (Maximale Leerlaufzeit): Geben Sie eine maximale Leerlaufzeit ein, um damit festzulegen, wie lange die Internetverbindung während einer Inaktivität bestehen bleiben soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie 'Auto-reconnect' (Autom. Neuverbindung).

MTU: Maximum Transmission Unit (MTU / Maximale Paketgröße) – Um eine optimale Leistung zu erzielen, müssen Sie die MTU möglicherweise mithilfe Ihres Internetdienstanbieters ändern. Der MTU-Standardwert ist 1492.

IPv6 DNS Settings (IPv6 DNS-Einstellungen): Wählen Sie entweder **Obtain DNS server address automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch ermitteln) oder **Use the following DNS Address** (Folgende DNS-Serveradresse verwenden).

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is : PPPoE

PPPOE :

Enter the information provided by your Internet Service Provider (ISP).

PPPoE Session: Share with IPv4 Create a new session

Address Mode Dynamic IP Static IP

IP Address :

User Name :

Password :

Verify Password :

Service Name : (optional)

Reconnect Mode : Always on On demand Manual

Maximum Idle Time : (minutes, 0=infinite)

MTU : (bytes) MTU default = 1492

IPv6 DNS SETTINGS :

Enter a specific DNS server address.

Obtain a DNS server address automatically

Use the following DNS address

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.

Enable DHCP-PD :

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:3846/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable automatic IPv6 address assignment :

Autoconfiguration Type : Stateful

Router Advertisement Lifetime : (minutes)

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6)), **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6** (Zustandslos DHCPv6).

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 in IPv4 Tunneling

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **IPv6 in IPv4 Tunnel** im Dropdown-Menü.

IPv6 in IPv4 Tunnel-Einstellungen: Geben Sie die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6), **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6** (Zustandslos DHCPv6).

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Lifetime (IPv6-Adressen-Lifetime): Geben Sie die Router Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is : IPv6 in IPv4 Tunnel ▾

IPv6 in IPv4 TUNNEL SETTINGS :

Enter the IPv6 in IPv4 Tunnel information provided by your Tunnel Broker.

Remote IPv4 Address :

Remote IPv6 Address :

Local IPv4 Address :

Local IPv6 Address :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : /64

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::240:F4FF:FE03:1A9C/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable Autoconfiguration :

Autoconfiguration Type : Stateful (DHCPv6) ▾

IPv6 Address Range(Start): :

IPv6 Address Range(End): :

IPv6 Address Lifetime: 30 (minutes)

6to4-Tunneling

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **6 to 4** im Dropdown-Menü.

6 to 4 Settings (6 zu 4-Einstellungen): Geben Sie die IPv6-Einstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Primary/Secondary DNS Address (Primäre/Sekundäre DNS-Adresse): Geben Sie die primären und sekundären DNS-Serveradressen ein.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)** (Zustandsbehaftet (DHCPv6), **SLAAC + RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6** (Zustandslos DHCPv6).

IPv6 Address Range Start (IPv6-Adressbereichstart): Geben Sie die Start-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6 Address Range End (IPv6-Adressbereichende): Geben Sie die End-IPv6-Adresse für den DHCPv6-Bereich für Ihre lokalen Computer ein.

IPv6-Adresse Lifetime: Geben Sie die IPv6 Address Lifetime (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE	
Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.	
My IPv6 Connection is :	6 to 4 Tunnel
IPv6 in IPv4 TUNNEL SETTINGS :	
Enter the IPv6 in IPv4 Tunnel information provided by your Tunnel Broker.	
Remote IPv4 Address :	<input type="text"/>
Remote IPv6 Address :	<input type="text"/>
Local IPv4 Address :	0.0.0.0
Local IPv6 Address :	<input type="text"/>
IPv6 DNS SETTINGS :	
Obtain a DNS server address automatically or enter a specific DNS server address.	
<input checked="" type="radio"/> Obtain a DNS server address automatically <input type="radio"/> Use the following DNS address	
Primary DNS Address :	<input type="text"/>
Secondary DNS Address :	<input type="text"/>
LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :	
Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC network settings to access the network again.	
Enable DHCP-PD :	<input checked="" type="checkbox"/>
LAN IPv6 Address :	<input type="text"/> /64
LAN IPv6 Link-Local Address :	FE80::218:E7FF:FE6A:3846/64
ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS	
Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.	
Enable automatic IPv6 address assignment :	<input checked="" type="checkbox"/>
Autoconfiguration Type :	Stateful DHCPv6
IPv6 Address Range (Start) :	<input type="text"/> :: <input type="text"/>
Stateful DHCPv6 :	<input type="text"/> :: <input type="text"/>
IPv6 Address Lifetime :	1440 (minutes)

6rd

My IPv6 Connection (Meine IPv6-Verbindung): Wählen Sie **6rd** im Dropdown-Menü.

6RD Settings (6rd-Einstellungen): Geben Sie die Adresseneinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

LAN IPv6 Address (LAN IPv6-Adresse): Geben Sie die LAN (local) IPv6-Adresse für den Router ein.

LAN Link-Local-Adresse: Zeigt die LAN Link-Local Adresse des Routers an.

Enable Autoconfiguration (Autokonfiguration aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die Autokonfigurationsfunktion zu aktivieren.

Autokonfigurationstyp: Wählen Sie **Stateful (DHCPv6)**, **SLAAC+RDNSS** oder **SLAAC + Stateless DHCPv6**.

Router Advertisement Lifetime: Geben Sie die Router Advertisement Lifetime, d. h. die Zeit, die Router ihre Anwesenheit im Netz verkünden, (in Minuten) ein.

IPv6 CONNECTION TYPE

Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet.

My IPv6 Connection is :

6RD SETTINGS :

Enter the IPv6 address information provided by your Internet Service Provider (ISP).

6rd IPv6 Prefix : /

IPv4 Address Mask Length :

Assign IPv6 Prefix : None

Tunnel Link-Local Address : FE80::0000:0000/64

6rd Border Relay IPv4 Address :

Primary DNS Address :

Secondary DNS Address :

LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS :

Use this section to configure the internal network settings of your router. If you change the LAN IPv6 Address here, you may need to adjust your PC's network settings to access the network again.

LAN IPv6 Address : None

LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:3846/64

ADDRESS AUTOCONFIGURATION SETTINGS

Use this section to setup IPv6 Autoconfiguration to assign IP addresses to the computers on your network.

Enable automatic IPv6 address assignment :

Autoconfiguration Type :

Router Advertisement Lifetime: (minutes)

Link-Local-Konnektivität

My IPv6 Connection Wählen Sie **Link-Local Only** (Nur Link-Local) im (Meine IPv6-Verbindung): Dropdown-Menü.

LAN IPv6 Address Settings (LAN IPv6-Adresseneinstellungen): Zeigt die IPv6-Adresse des Routers.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'IPv6' section is highlighted. The 'IPv6 CONNECTION TYPE' section shows 'My IPv6 Connection is : Link-local only' in a dropdown menu. The 'LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS' section shows 'LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:3B46/64'. A 'Helpful Hints...' sidebar on the right provides instructions on choosing the correct IPv6 connection type and verifying settings.

DIR-857 //	SETUP	ADVANCED	TOOLS	STATUS	SUPPORT
VIRTUAL SERVER	IPv6 Use this section to configure your IPv6 Connection type. If you are unsure of your connection method, please contact your Internet Service Provider. <input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>				Helpful Hints... When configuring the router to access the IPv6 Internet, be sure to choose the correct IPv6 Connection Type from the drop down menu. If you are unsure of which option to choose, contact your Internet Service Provider (ISP). If you are having trouble accessing the IPv6 Internet through the router, double check any settings you have entered on this page and verify them with your ISP if needed.
PORT FORWARDING	IPv6 CONNECTION TYPE Choose the mode to be used by the router to the IPv6 Internet. My IPv6 Connection is : <input type="text" value="Link-local only"/>				
APPLICATION RULES	LAN IPv6 ADDRESS SETTINGS : Use this section to configure the internal network settings of your router. The LAN IPv6 Link-Local Address is the IPv6 Address that you use to access the Web-based management interface LAN IPv6 Link-Local Address : FE80::218:E7FF:FE6A:3B46/64				
QOS ENGINE					
NETWORK FILTER					
ACCESS CONTROL					
WEBSITE FILTER					
INBOUND FILTER					
FIREWALL SETTINGS					
ROUTING					
ADVANCED WIRELESS					
WISH					
WI-FI PROTECTED SETUP					
ADVANCED NETWORK					

Kinderschutz

Mit dem erweiterten DNS Service handelt es sich um eine kostenlose Sicherheitsoption, die Ihrem Netzwerk einen anti-phishing Schutz bereitstellt und Navigationsverbesserungen wie die automatische Korrektur häufiger URL-Eingabefehler bietet.

Advanced DNS: Schnellere, zuverlässigere Navigation im Internet.

FamilyShield: Umfasst ein erweitertes Domain Name System (DNS) und automatischen Schutz vor Malware (Schadprogramme), Phishing und Websites mit ausschließlich für Erwachsene bestimmten Inhalten. Diese Option verwendet OpenDNS.

Parental Controls: Umfasst ein erweitertes DNS (Advanced DNS), FamilyShield und vom Benutzer einstellbare Sperren von Schadprogrammen und Phishing-Websites. Außerdem können Sie die Filterung von Webinhalten nach Kategorien Ihren Wünschen entsprechend einstellen. Diese Option verwendet OpenDNS.

None: DNS-Server werden über DHCP durch Ihren Internetdienstanbieter bereitgestellt oder Sie können DNS-Server auch manuell eingeben.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-857', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists menu items: 'INTERNET', 'WIRELESS SETTINGS', 'NETWORK SETTINGS', 'USB SETTINGS', 'IPV6', and 'PARENTAL CONTROL'. The main content area is divided into two sections:

- PARENTAL CONTROL:** Contains a description of Advanced DNS as a free security option for anti-phishing protection. Below the text are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.
- ADVANCED DNS SERVICE:** Contains a description of Advanced DNS as a free security option for anti-phishing protection and navigation improvements. It lists four options:
 - Advanced DNS:** Faster, more reliable Internet browsing.
 - FamilyShield:** Automatic blocking of malware, phishing and adult web sites using OpenDNS® FamilyShield?. Includes Advanced DNS.
 - Parental Controls:** Customizable blocking of malware and phishing sites. Customizable filtering of web content by category. Includes Advanced DNS. Uses OpenDNS®. [Register your device](#)
 - None: Static IP or Obtain Automatically From ISP:** Users should be allowed to specify the DNS servers provided via DHCP by their ISP or their own preferred DNS servers.

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with text about device drivers and a 'More...' link.

Virtueller Server

Der DIR-857 kann als virtueller Server konfiguriert werden, so dass der Fernzugriff von Benutzern auf Web- oder FTP-Dienste über die öffentliche IP-Adresse automatisch an lokale Server im LAN (Local Area Network) weitergeleitet werden kann.

Die DIR-857 Firewall-Funktion filtert unerkannte Datenpakete zum Schutz Ihres LAN aus, so dass alle mit dem DIR-857 vernetzten Computer für die Außenwelt unsichtbar sind. Sollten Sie es wünschen, können Sie jedoch einige der LAN-Computer vom Internet aus durch Aktivierung des virtuellen Servers zugänglich machen. Je nach gewünschtem Dienst leitet der DIR-857 dann die externe Dienstanforderung an den entsprechenden Server im LAN.

Eine Portweiterleitung ist ebenfalls mit dem DIR-857 möglich, d. h. der auf einem bestimmten Port eingehende Datenverkehr kann an einen anderen Port auf dem Server-Computer weitergeleitet werden.

Jeder neu erstellte virtuelle Dienst wird im unteren Teil des Fensters in der 'Virtual Servers List' (Virtuelle Serverliste) aufgelistet. In der Tabelle befinden sich bereits vordefinierte virtuelle Dienste. Sie können sie verwenden, indem Sie sie aktivieren und ihnen die Server-IP zur Verwendung dieses speziellen virtuellen Dienstes zuweisen.

Eine Liste der Ports für allgemeine Anwendungen finden Sie unter: http://support.dlink.com/faq/view.asp?prod_id=1191.

Auf diese Weise können Sie einen einzelnen Port öffnen. Wenn Sie eine Reihe von Ports öffnen möchten, gehen Sie bitte zur nächsten Seite.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü 'Computer Name' aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

Private Port / Public Port (Privater / öffentl. Port): Geben Sie neben 'Private Port' (Privater Port) und 'Public Port' (Öffentlicher Port) den Port ein, den Sie öffnen möchten. In der Regel sind die privaten und die öffentlichen Ports gleich. Der öffentliche Port ist der Port, der von der Internetseite aus gesehen wird, während der private Port von der Anwendung auf dem Computer innerhalb Ihres lokalen Netzes verwendet wird.

Protocol Type (Protokolltyp): Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide) im Dropdown-Menü

Inbound Filter (Eingangsfiler): Wählen Sie **Allow All** (Alle zulassen - Standard) oder einen erzeugten Eingangsfiler. Sie können Ihre eigenen Eingangsfiler auf der Seite **Advanced > Inbound Filter (Erweitert > Eingangsfiler)** erzeugen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel wird aktiviert. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUAL SERVER

The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.

Save Settings Don't Save Settings

24 -- VIRTUAL SERVERS LIST

	Name	IP Address	Port	Traffic Type	Schedule	Inbound Filter
<input type="checkbox"/>	<< Application Nam	<< Computer Name	Public Port 0	Protocol TCP	Schedule Always	Allow All
<input type="checkbox"/>	<< Application Nam	<< Computer Name	Private Port 0	Protocol 6	Schedule Always	Allow All
<input type="checkbox"/>	<< Application Nam	<< Computer Name	Public Port 0	Protocol TCP	Schedule Always	Allow All
<input type="checkbox"/>	<< Application Nam	<< Computer Name	Private Port 0	Protocol 6	Schedule Always	Allow All

Helpful Hints...

Check the **Application Name** drop down menu for a list of predefined server types. If you select one of the predefined server types, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

You can select a computer from the list of DHCP clients in the **Computer Name** drop down menu, or you can manually enter the IP address of the computer at which you would like to open the specified port.

Select a schedule for when the virtual server will be enabled. If you do not see the schedule you need in

Portweiterleitung

Ermöglicht Ihnen das Öffnen eines einzelnen Ports oder eines Portbereichs.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein oder wählen Sie eine Applikation aus dem Dropdown-Menü. Wählen Sie eine Applikation und klicken Sie zur automatischen Dateneingabe in den Feldern auf <<.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers auf Ihrem lokalen Netzwerk ein, auf dem der eingehende Dienst zugelassen werden soll. Empfängt Ihr Computer automatisch eine IP-Adresse vom Router (DHCP), wird er im Dropdown-Menü 'Computer Name' aufgelistet. Wählen Sie Ihren Computer und klicken Sie auf <<.

TCP/UDP: Geben Sie den TCP- und/oder UDP-Port oder die Ports an, der/die geöffnet werden sollen. Sie können einen einzelnen Port oder Portbereiche angeben. Trennen Sie Ports durch Kommata.

Beispiel: 24,1009,3000-4000

Inbound Filter (Eingangsfiler): Wählen Sie **Allow All** (Alle zulassen - Standard) oder einen erzeugten Eingangsfiler. Sie können Ihre eigenen Eingangsfiler auf der Seite **Advanced > Inbound Filter (Erweitert > Eingangsfiler)** erzeugen.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der virtuellen Serverregel wird aktiviert. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

PORT FORWARDING RULES :

This option is used to open multiple ports or a range of ports in your router and redirect data through those ports to a single PC on your network. This feature allows you to enter ports in various formats including, Port Ranges (100-150), Individual Ports (80, 68, 888), or Mixed (1020-5000, 689).

Save Settings Don't Save Settings

24 -- PORT FORWARDING RULES

		Ports to Open	
<input type="checkbox"/>	Name Application Name	TCP 0	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address 0.0.0.0 Computer Name	UDP 0	Inbound Filter Allow All
<input type="checkbox"/>	Name Application Name	TCP 0	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address 0.0.0.0 Computer Name	UDP 0	Inbound Filter Allow All
<input type="checkbox"/>	Name Application Name	TCP 0	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address 0.0.0.0 Computer Name	UDP 0	Inbound Filter Allow All
<input type="checkbox"/>	Name Application Name	TCP 0	Schedule Always
<input type="checkbox"/>	IP Address 0.0.0.0 Computer Name	UDP 0	Inbound Filter Allow All

Helpful Hints...

Check the **Application Name** drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

You can select a computer from the list of DHCP clients in the **Computer Name** drop down menu, or you can manually enter the IP address of the LAN computer to which you would like to open the specified port.

Select a schedule for when the rule will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the **Tools -> Schedules** screen and create a new schedule.

You can enter ports in

Anwendungsregeln

Bestimmte Anwendungen, wie z. B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internettelefonie und weitere Anwendungen, erfordern mehrere Verbindungen. Diese Anwendungen funktionieren u. U. nicht richtig über NAT (Network Address Translation). Es stehen deshalb spezielle Applikationen zur Verfügung, die es ermöglichen, dass einige dieser Anwendungen mit dem DIR-857 verwendet werden können. Wenn Sie Anwendungen ausführen müssen, die mehrere Verbindungen erfordern, geben Sie den Port, der einer Anwendung in der Regel zugeordnet ist, im Feld 'Trigger Port' an, wählen Sie den Protokolltyp TCP (Transmission Control Protocol) oder UDP (User Datagram Protocol) und geben Sie dann die Firewall (Public/Öffentlichen) Ports an, die dem Trigger Port zugeordnet sind, um sie für den eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

Der DIR-857 bietet vordefinierte Anwendungen in der Tabelle im unteren Bereich der Webseite. Wählen Sie die Anwendung, die Sie verwenden möchten, und aktivieren Sie sie.

Name: Geben Sie einen Namen für die Regel ein. Sie können eine vordefinierte Anwendung von dem Dropdown-Menü wählen. Klicken Sie dann auf <<.

Trigger (Auslöser): Dies ist der zum Start der Anwendung verwendete Port. Es kann sich dabei um einen einzelnen Port oder um Portbereiche handeln.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Firewall: Dies ist die Portnummer auf der Internetseite, die zum Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Trennen Sie beim Hinzufügen mehrerer Ports oder Portbereiche die einzelnen Eingaben durch Kommata voneinander.

Traffic Type (Datenverkehrstyp): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (TCP, UDP oder Both (Beide)).

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan für die Aktivierung der Anwendungsregel. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

APPLICATION RULES

This option is used to open single or multiple ports on your router when the router senses data sent to the Internet on a "trigger" port or port range. Special Applications rules apply to all computers on your internal network.

Save Settings Don't Save Settings

24 --- APPLICATION RULES

	Name	Application	Port	Traffic Type	Schedule
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<< Application Name	Trigger <input type="text"/>	TCP	Always
			Firewall <input type="text"/>	TCP	
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<< Application Name	Trigger <input type="text"/>	TCP	Always
			Firewall <input type="text"/>	TCP	
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<< Application Name	Trigger <input type="text"/>	TCP	Always
			Firewall <input type="text"/>	TCP	

Helpful Hints...

Use this feature if you are trying to execute one of the listed network applications and it is not communicating as expected.

Check the **Application Name** drop down menu for a list of predefined applications. If you select one of the predefined applications, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

Select a schedule for when the service will be enabled. If you do not see the schedule you need in the list of schedules, go to the **Tools -> Schedules** page.

QoS Engine

Die QoS Engine-Option hilft, die Leistung Ihrer Spiele im Internet zu verbessern, indem sie Anwendungen priorisiert. Standardmäßig sind die QoS Engine-Einstellungen aktiviert.

Enable Traffic Shaping (TS aktivieren): Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option zur Leistungssteigerung und um Ihnen einen höheren Erlebniswert bei Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen, wie z. B. VoIP, zu verschaffen.

Automatic Uplink Speed (Autom. Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option wird standardmäßig aktiviert, wenn die QoS Engine-Option aktiviert ist. Sie ermöglicht es Ihrem Router, die Uplink-Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung zu bestimmen.

Measured Uplink Speed (Gemessene Uplink-Geschwindigkeit): Diese Option zeigt die festgestellte Uplink-Geschwindigkeit an.

Manual Uplink Speed (Man. Uplink-Geschwindigkeit): Die Geschwindigkeit, mit der Daten vom Router zu Ihrem Internetdienstanbieter übertragen werden können. Das wird von Ihrem Internetdienstanbieter bestimmt.

Enable QoS Engine (QoS-Engine aktivieren): Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Das ermöglicht Ihrem Router die automatische Bestimmung der Netzwerkpriorität laufender Programme.

Automatic Classification (Autom. Klassifik.): Diese Option ist standardmäßig aktiviert, sodass Ihr Router automatisch festlegt, welchen Programmen die Netzwerkpriorität zugeordnet werden sollte. Um die beste Leistung zu erzielen, verwenden Sie die Option 'Automatische Klassifikation', um die Priorität für Ihre Anwendungen automatisch einzurichten.

Dynamic Fragmentation (Dyn. Fragmentierung): Diese Option sollte aktiviert sein, wenn Sie eine langsame Internetverbindung haben. Sie hilft, die Auswirkung großer Netzwerkpakete mit niedriger Priorität gegenüber dringenderen Paketen zu verringern.

QoS ENGINE

Use this section to configure D-Link's QoS Engine powered by QoS Engine™ Technology. This QoS Engine improves your online gaming experience by ensuring that your game traffic is prioritized over other network traffic, such as FTP or Web. For best performance, use the Automatic Classification option to automatically set the priority for your applications.

Save Settings Don't Save Settings

WAN TRAFFIC SHAPING

Enable Traffic Shaping :

Automatic Uplink Speed :

Measured Uplink Speed : Not Estimated

Manual Uplink Speed : 128 kbps << Select Transmission Rate

Connection Type : Auto-detect

Detected Network type : Not detected

QoS ENGINE SETUP

Enable QoS Engine :

Automatic Classification :

Dynamic Fragmentation :

10 -- QoS ENGINE RULES

Name	Priority	Protocol
	1 (1..255)	6 << TCP
<input type="checkbox"/>		
Local IP Range		Local Port Range
0.0.0.0 to 255.255.255.255		0 to 65535
Remote IP Range		Remote Port Range
0.0.0.0 to 255.255.255.255		0 to 65535
Name	Priority	Protocol
	1 (1..255)	6 << TCP

Helpful Hints ...

If the **Measured Uplink Speed** is known to be incorrect (that is, it produces suboptimal performance), disable **Automatic Uplink Speed** and enter the **Manual Uplink Speed**. Some experimentation and performance measurement may be required to converge on the optimal value.

[More...](#)

QoS Engine Rules (QoS-Engine-Regeln): Eine QoS-Engine-Regel identifiziert einen bestimmten Nachrichtenfluss und weist diesem Fluss eine Priorität zu. Für die Mehrzahl der Anwendungen ist die automatische Klassifikation angemessen und spezielle QoS Engine-Regeln sind nicht erforderlich.

Die QoS Engine unterstützt Überschneidungen zwischen Regeln, wobei mehr als eine Regel einem bestimmten Nachrichtenfluss entsprechen kann. Wenn mehr als eine Regel für einen bestimmten Nachrichtenfluss passt, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet.

Name: Geben Sie der Regel einen Namen, der Ihnen sinnvoll erscheint.

Priority (Priorität): Hier wird die Priorität des Nachrichtenflusses eingegeben -- 1 entspricht der höchsten Priorität (am dringendsten) und 255 stellt die niedrigste Priorität dar (am wenigsten dringend).

Protocol (Protokoll): Das von den Nachrichten verwendete Protokoll.

Local IP Range (Lokaler IP-Bereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die LAN-seitige IP-Adresse innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Local Port Range (Lok. Portbereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die LAN-seitige Portnummer innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Remote IP Range (Remote-IP-Bereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die WAN-seitige IP-Adresse innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

Remote Port Range (Remote Portbereich): Die Regel trifft auf einen Fluss von Nachrichten zu, für den die WAN-seitige Portnummer innerhalb des hier festgelegten Bereichs liegt.

The screenshot shows a configuration window titled "10 -- QOS ENGINE RULES". It contains several input fields and a dropdown menu. The "Name" field is empty. The "Priority" field is set to "1" with a range "(1..255)" indicated. The "Protocol" dropdown is set to "6" with "<< TCP" visible. There are four IP and port range fields, each with a "to" separator. The "Local IP Range" and "Remote IP Range" are both set to "0.0.0.0" to "255.255.255.255". The "Local Port Range" and "Remote Port Range" are both set to "0" to "65535". A checkbox is visible to the left of the IP and port range fields.

Netzwerkfilter

Verwenden Sie MAC (Media Access Control)-Filter, um den Zugriff auf das Netzwerk für LAN-Computer über deren MAC-Adressen zu erlauben oder zu verweigern. Das ist entweder manuell möglich, indem Sie eine MAC-Adresse hinzufügen, oder Sie wählen die MAC-Adresse von der Liste der Clients, die zum aktuellen Zeitpunkt mit dem Broadband Router verbunden sind.

Configure MAC Filtering (MAC-Filterung konfigurieren): Wählen Sie vom Dropdown-Menü **Turn MAC Filtering OFF** (MAC-Filterung AUSSCHALTEN), **Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network** (MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer ZULASSEN) oder **Turn MAC Filtering ON and DENY computers listed to access the network** (MAC-Filterung EINSCHALTEN und Zugriff auf das Netzwerk für aufgelistete Computer VERWEIGERN).

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten. Wie Sie die MAC-Adresse auf einem Computer finden können, wird in 'Grundlagen des Netzwerkbetriebs' in diesem Handbuch erläutert.

DHCP Client: Wählen Sie einen DHCP-Client vom Dropdown-Menü und klicken Sie auf <<, um diese MAC-Adresse zu kopieren.

Clear (Inhalt löschen): Klicken Sie darauf, um die MAC-Adresse zu entfernen.

MAC ADDRESS FILTER

The MAC (Media Access Controller) Address filter option is used to control network access based on the MAC Address of the network adapter. A MAC address is a unique ID assigned by the manufacturer of the network adapter. This feature can be configured to ALLOW or DENY network/Internet access.

Save Settings Don't Save Settings

24 -- MAC FILTERING RULES

Configure MAC Filtering below:

Turn MAC Filtering ON and ALLOW computers listed to access the network

MAC Address		DHCP Client List	
cc:55:ad:34:fc:91	<<	BLACKBERRY-8720 (cc:55:ad:34:fc:91)	Clear
	<<	Computer Name	Clear
	<<	Computer Name	Clear
	<<	Computer Name	Clear
	<<	Computer Name	Clear
	<<	Computer Name	Clear
	<<	Computer Name	Clear

Helpful Hints...
Create a list of MAC addresses that you would either like to allow or deny access to your network.
Computers that have obtained an IP address from the router's DHCP server will be in the DHCP Client List. Select a device from the drop down menu, then click the arrow to add that device's MAC address to the list.
Click the **Clear** button to remove the MAC address from the MAC Filtering list.
[More...](#)

Zugriffssteuerung

Die Zugriffssteuerung hilft Ihnen bei der Kontrolle für den Zugriff auf Ihr Netzwerk. Verwenden Sie diese Funktion als Kinderschutz, um den Zugriff nur auf genehmigte Seiten bereitzustellen, den Internetzugang basierend auf Zeit und Datum zu begrenzen und/oder den Zugang von Anwendungen wie P2P-Dienstprogrammen oder Spielen zu blockieren.

Add Policy Klicken Sie auf **Add Policy** (Richtlinie hinzufügen),
(**Richtlinie** um den Assistenten zu starten.
hinzufügen):

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ACCESS CONTROL

The Access Control option allows you to control access in and out of your network. Use this feature as Access Controls to only grant access to approved sites, limit web access based on time or dates, and/or block internet access for applications like P2P utilities or games.

Save Settings Don't Save Settings

ENABLE

Enable Access Control :

Add Policy

POLICY TABLE

Enable Policy Machine Filtering Logged Schedule

Helpful Hints...

Check **Enable Access Control** if you want to enforce rules that limit Internet access from specific LAN computers.

Click **Add Policy** to start the process of creating a rule. You can cancel the process at any time. When you are finished creating a rule it will be added to the **Policy Table** below.

click the **Edit** icon to

Assistent für die Zugriffssteuerung

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Assistenten fortzufahren.

ADD NEW POLICY

This wizard will guide you through the following steps to add a new policy for Access Control.

Step 1 - Choose a unique name for your policy
Step 2 - Select a schedule
Step 3 - Select the machine to which this policy applies
Step 4 - Select filtering method
Step 5 - Select filters
Step 6 - Configure Web Access Logging

Prev Next Save Cancel

Geben Sie einen Namen für die Regel ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 1: CHOOSE POLICY NAME

Choose a unique name for your policy.

Policy Name :

Wählen Sie einen Zeitplan (z. B. Always (Immer)) im Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 2: SELECT SCHEDULE

Choose a schedule to apply to this policy.

Details :

Geben Sie die folgenden Informationen ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

- **Address Type (Adressentyp)** – Wählen Sie IP-Adresse, MAC-Adresse oder Other Machines (andere Geräte).
- **IP-Adresse** – Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, für den Sie die Regel erstellen möchten.

STEP 3: SELECT MACHINE

Select the machine to which this policy applies.

Specify a machine with its IP or MAC address, or select "Other Machines" for machines that do not have a policy.

Address Type : IP MAC Other Machines

IP Address : <<

Machine Address : <<

Machine

Wählen Sie das Filterverfahren und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

STEP 4: SELECT FILTERING METHOD

Select the method for filtering.

Method : Log Web Access Only Block All Access Block Some Access

Apply Web Filter :

Apply Advanced Port Filters :

Wenn Sie **Apply Advanced Port Filters (Erweiterte Portfilter anwenden)** gewählt haben, geben Sie die Regel ein:

Enable - (Aktivieren) Markieren, um die Regel zu aktivieren.

Name - Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

Dest IP Start - (Ziel-IP-Start) Geben Sie die Start-IP-Adresse ein.

Dest IP End - (Ziel-IP-Ende) Geben Sie die End-IP-Adresse ein.

Protocol - (Protokoll) Wählen Sie das Protokoll aus.

Dest Port Start - (Ziel-Portstart) Geben Sie die Startportnummer ein.

Dest Port End - (Ziel-Portende) Geben Sie die Endportnummer ein.

STEP 5: PORT FILTER

Add Port Filters Rules.

Specify rules to prohibit access to specific IP addresses and ports.

Enable	Name	Dest IP Start	Dest IP End	Protocol	Dest Port Start	Dest Port End
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	255.255.255.255	Any	0	65535

Klicken Sie zur Aktivierung der Weberfassung auf **Enable** (Aktivieren).

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Zugriffssteuerungsregel zu speichern.

STEP 4: SELECT FILTERING METHOD

Select the method for filtering.

Method : Log Web Access Only Block All Access Block Some Access

Website-Filter

Website-Filter werden verwendet, um LAN-Computern den Zugriff auf bestimmte Internetseiten nach URL oder Domäne zu verwehren. Bei einer URL handelt es sich um eine Textzeichenkette mit bestimmtem Format, die einen Internetstandort definiert. Sollte irgendein Teil der URL das gesperrte Wort enthalten, ist die Seite nicht abrufbar und wird nicht angezeigt. Geben Sie zur Verwendung dieser Funktion die Textzeichenkette ein, die gesperrt werden soll, und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Der Text, der gesperrt werden soll, wird in der Liste angezeigt. Klicken Sie zum Löschen des Texts auf **Clear the List Below** (Liste unten löschen).

Configure Website Filter Below (Konfigurieren Sie die Website-Filter unten): Wählen Sie **Allow** (Zulassen) oder **Deny** (Verweigern).

Website URL/Domain: Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie erlauben oder verweigern möchten. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

The screenshot shows the D-Link DIR-857 Advanced Settings page. The left sidebar contains a navigation menu with the following items: VIRTUAL SERVER, PORT FORWARDING, APPLICATION RULES, QOS ENGINE, NETWORK FILTER, ACCESS CONTROL, WEBSITE FILTER (highlighted), INBOUND FILTER, FIREWALL SETTINGS, ROUTING, ADVANCED WIRELESS, WISH, WI-FI PROTECTED SETUP, ADVANCED NETWORK, GUEST ZONE, IPV6 FIREWALL, and IPV6 ROUTING. The main content area is titled 'WEBSITE FILTER' and includes a description: 'The Website Filter option allows you to set up a list of Web sites you would like to allow or deny through your network. To us this feature, you must also select the "Apply Web Filter" checkbox in the Access Control section.' Below the description are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. A section titled '40 - WEBSITE FILTERING RULES' contains the text 'Configure Website Filter below:' followed by a dropdown menu set to 'DENY computers access to ONLY these sites'. Below this is a 'Clear the list below...' button and a table with the header 'Website URL/Domain' and two columns of empty input fields. On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with text: 'Create a list of Web Sites to which you would like to deny or allow through the network.' and 'Use with Advanced -> Access Control. More...'

EingangsfILTER

Die EingangsfILTERoption ist ein verbessertes Verfahren zur Steuerung der aus dem Internet empfangenen Daten. Mit dieser Funktion können Sie Eingangsdatenfilterregeln konfigurieren, die Daten basierend auf einem IP-Adressenbereich kontrollieren. EingangsfILTER können mit Virtual Server- (virtuellem Server), Port Forwarding- (Portweiterleitung) oder Remote Administration (Fernverwaltung)-Funktionen verwendet werden.

Name: Geben Sie einen Namen für die EingangsfILTERregel ein.

Action (Aktion): Wählen Sie **Allow** (Zulassen) oder **Deny** (Verweigern).

Enable (Aktivieren): Zum Aktivieren der Regel markieren.

Source IP Start (Quell-IP-Start): Geben Sie die Start-IP-Adresse ein. Geben Sie 0.0.0.0, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Source IP End (Quell-IP-Ende): Geben Sie die End-IP-Adresse ein. Geben Sie 255.255.255.255 ein, wenn Sie keinen IP-Bereich festlegen möchten.

Add (Hinzufügen): Klicken Sie auf **Add (Hinzufügen)**, um die Regel hinzuzufügen. Sie müssen oben auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) oben klicken, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Inbound Filter Rules List (EingangsfILTER-Regelliste): In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren / deaktivieren, oder auf das Symbol **Delete** (Löschen), um die Regel zu löschen.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

INBOUND FILTER

The Inbound Filter option is an advanced method of controlling data received from the Internet. With this feature you can configure inbound data filtering rules that control data based on an IP address range.

Inbound Filters can be used for limiting access to a server on your network to a system or group of systems. Filter rules can be used with Virtual Server, Port Forwarding, or Remote Administration features.

ADD INBOUND FILTER RULE

Name :

Action :

Remote IP Range	Enable	Remote IP Start	Remote IP End
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text" value="0.0.0.0"/>	<input type="text" value="255.255.255.255"/>

INBOUND FILTER RULES LIST

Name	Action	Remote IP Range

Helpful Hints...

Give each rule a **Name** that is meaningful to you.

Each rule can either **Allow** or **Deny** access from the WAN.

Up to eight ranges of WAN IP addresses can be controlled by each rule. The checkbox by each IP range can be used to disable ranges already defined.

The starting and ending IP addresses are WAN-side address.

Click the **Add** or **Update** button to store a finished rule in the Rules List below.

Click the **Edit** icon in the Rules List to change a rule.

Click the **Delete** icon in the Rules List to permanently remove a rule.

More...

WIRELESS

Firewall-Einstellungen

Eine Firewall schützt Ihr Netzwerk vor der Außenwelt. Der DIR-857 bietet Ihnen eine Funktionalität, die einer Firewall ähnlich ist. Die SPI-Funktion hilft, kriminelle Aktivitäten aus dem Internet zu verhindern. Manchmal möchten Sie aber möglicherweise einen Computer der Außenwelt gegenüber bestimmten Anwendungen zugänglich machen. Sie können DMZ aktivieren, wenn Sie den Computer aussetzen möchten. DMZ steht für Demilitarized Zone (Demilitarisierte Zone). Diese Option setzt den ausgewählten Computer dann komplett der Außenwelt, d. h. der Welt außerhalb Ihres Netzwerks, aus.

Enable SPI (SPI aktivieren): SPI ('Stateful Packet Inspection', auch als 'Dynamic packet filtering' bezeichnet) ist eine dynamische Paketfiltertechnik zur Verhinderung von Angriffen aus dem Internet, bei dem an Hand von dynamischen Zustandstabellen und auf der Basis des Vergleichs von mehreren Datenpaketen und durch die Ermittlung der Korrelation zwischen zusammengehörenden Datenpaketen Entscheidungen für die Weiterleitung der Datenpakete getroffen werden. Dabei wird geprüft, ob die Datenpakete dem Protokoll entsprechen und bestimmten Kriterien zugeordnet werden können.

NAT Endpoint Filtering (NAT-Endpunktfiler): Wählen Sie einen der folgenden Punkte für TCP- und UDP-Ports: **Endpoint Independent** (Endpunktunabhängig) – An einen geöffneten Port gesendeter eingehender Datenverkehr wird an die Anwendung weitergeleitet, die den Port geöffnet hat. Der Port schließt sich nach einem Leerlauf von 5 Minuten.

Address Restricted (Adresse eingeschränkt) – Eingehender Verkehr muss mit der IP-Adresse der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Address + Port Restriction (Adresse + Port eingeschränkt) – Eingehender Verkehr muss mit der IP-Adresse und dem Port der ausgehenden Verbindung übereinstimmen.

Enable DMZ Host (DMZ-Host aktivieren): Wenn eine Anwendung hinter einem Router nicht fehlerfrei ausgeführt wird, können Sie einen Rechner für das Internet freigeben und die Anwendung auf diesem Rechner ausführen.

Hinweis: Wenn ein Computer in die DMZ gesetzt wird, ist dieser Computer möglicherweise zahlreichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Diese Option sollte daher nur als letzter Ausweg genutzt werden.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des Computers im LAN an, für den Sie uneingeschränkte Internetkommunikation wünschen. Wenn dieser Computer seine IP-Adresse automatisch über DHCP erhält, sollten Sie in jedem Fall eine statische Reservierung auf der Seite **Basic > DHCP** (Grundeinstellungen > DHCP) vornehmen, damit sich die IP-Adresse des DMZ-Rechners nicht ändert.

D-Link

DIR-857

SETUP | **ADVANCED** | TOOLS | STATUS | SUPPORT

FIREWALL SETTINGS

The Firewall Settings allow you to set a single computer on your network outside of the router.

Save Settings | Don't Save Settings

FIREWALL SETTINGS

Enable SPI:

NAT ENDPOINT FILTERING

UDP Endpoint Filtering: Endpoint Independent, Address Restricted, Port And Address Restricted

TCP Endpoint Filtering: Endpoint Independent, Address Restricted, Port And Address Restricted

ANTI-SPOOF CHECKING

Enable anti-spoof checking:

DMZ HOST

The DMZ (Demilitarized Zone) option lets you set a single computer on your network outside of the router. If you have a computer that cannot run Internet applications successfully from behind the router, then you can place the computer into the DMZ for unrestricted Internet access.

Note: Putting a computer in the DMZ may expose that computer to a variety of security risks. Use of this option is only recommended as a last resort.

Enable DMZ Host:

DMZ IP Address: 0.0.0.0 << Computer Name >>

APPLICATION LEVEL GATEWAY (ALG) CONFIGURATION

PPTP:
IPSec (VPN):
RTSP:
SIP:

Helpful Hints...

Enable the DMZ option only as a last resort. If you are having trouble using an application from a computer behind the router, first try opening ports associated with the application in the **Virtual Server** or **Port Forwarding** sections.

More...

WIRELESS

ALG (Application Level Gateway)-Konfiguration

Hier können Sie das ALG aktivieren bzw. deaktivieren. Einige Protokolle und Anwendungen erfordern besondere Vorsicht bei den IP-Nutzdaten, damit diese mit der Network Address Translation (NAT) arbeiten. Jedes ALG bietet einen besonderen Umgang für ein spezifisches Protokoll oder Anwendung. Eine Reihe von ALGs für allgemeine Anwendungen ist standardmäßig aktiviert.

PPTP: Ermöglicht mehreren Computern im LAN sich über das PPTP-Protokoll mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden.

IPSec (VPN): Ermöglicht mehreren VPN-Clients sich mithilfe von IPSec mit ihrem Firmennetzwerk zu verbinden. Einige VPN-Clients unterstützen Traversal von IPSec durch NAT. Dieses ALG behindert möglicherweise den Betrieb solcher VPN-Clients. Wenn Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk haben, versuchen Sie es mit dem Ausschalten des ALG. Prüfen Sie mit dem Systemadministrator Ihres Firmennetzwerks, ob Ihr VPN-Client NAT-Traversal unterstützt.

RTSP: Ermöglicht Anwendungen, die ein Real Time Streaming Protocol verwenden, Streaming-Medien aus dem Internet zu empfangen. Die Anwendungen QuickTime und Real Player beispielsweise benutzen dieses Protokoll.

SIP: Ermöglicht Geräten und Anwendungen mit VoIP (Voice over IP) über NAT zu kommunizieren. Einige VoIP-Anwendungen und -Geräte können NAT-Geräte erkennen und umgehen diese. Dieses ALG kann den Betrieb solcher Geräte behindern. Wenn Sie Probleme beim Aufbau von VoIP-Anrufen haben, versuchen Sie, das ALG auszuschalten.

Routing

Die Routing-Option ist eine spezielle Methode, bestimmte Datenwege innerhalb Ihres Netzwerks Ihren Wünschen und Erfordernissen entsprechend anzupassen.

Destination IP (Ziel-IP): Geben Sie die IP-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Netzmaske: Geben Sie die Netzmaske der Route ein. Beachten Sie bitte, dass das Oktet der Zahlen Ihrer Ziel-IP-Adresse entsprechen müssen.

Gateway: Geben Sie Ihr nächstes Hop-Gateway (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten, auch Abschnitt genannt) an, wenn diese Route verwendet wird.

Metric (Metrik): Die Routenmetrik ist ein Wert von 1 bis 16 und zeigt die Kosten bei der Nutzung dieser Route an. Der Wert 1 bedeutet die geringsten, der Wert 15 die höchsten Kosten.

Interface (Schnittstelle): Wählen Sie die Schnittstelle, die das IP-Paket verwenden muss, um bei Verwendung dieser Route den Datenverkehr aus dem Router zu leiten.

D-Link

DIR-857

SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ROUTING :

This Routing page allows you to specify custom routes that determine how data is moved around your network.

Save Settings Don't Save Settings

32 --ROUTE LIST

	Name	Destination IP	Metric	Interface
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	1	WAN
	Netmask	Gateway		
	0.0.0.0	0.0.0.0		
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	1	WAN
	Netmask	Gateway		
	0.0.0.0	0.0.0.0		
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	1	WAN
	Netmask	Gateway		
	0.0.0.0	0.0.0.0		
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	1	WAN
	Netmask	Gateway		
	0.0.0.0	0.0.0.0		

Helpful Hints...

Each route has a check box next to it, check this box if you want the route to be enabled.

The name field allows you to specify a name for identification of this route, e.g. "Network 2"

The destination IP address is the address of the host or network you wish to reach.

The netmask field identifies the portion of the destination IP in use.

The gateway IP address is the IP address of the router, if any, used to reach the specified destination.

[More...](#)

Erweiterte Drahtlos-Einstellungen

Transmit Power Zur Einstellung der Übertragungsleistung der (Übertragungsleistung): Antennen.

Beacon Period Beacon-Signale sind Datenpakete, die von einem (Signalisierungsdauer): Router gesendet werden, um ein drahtloses Netzwerk zu synchronisieren. Geben Sie einen Wert ein. 100 wird als Standardeinstellung empfohlen.

RTS Threshold (RTS- Schwellenwert): Die Standardeinstellung 2432 sollte übernommen werden. Falls ein uneinheitlicher Datenfluss das Problem ist, kann ggf. eine kleine Änderung vorgenommen werden.

Fragmentation Threshold Der Fragmentierungsschwellenwert (in Byte) gibt (Fragmentierungsschwellenwert): an, ob Pakete fragmentiert werden. Datenpakete, die den Wert 2346 Byte überschreiten, werden vor der Übertragung fragmentiert. Die Standardeinstellung ist 2346.

DTIM-Intervall: (Delivery Traffic Indication Message) 3 ist die Standardeinstellung. Ein DTIM ist eine Countdown-Signalliste zur Aufnahme von Broadcast- und Multicast-Nachrichten, über die Clients des nächsten Fensters informiert werden.

WMM-Funktion: WMM ist QoS für Ihr drahtloses Netzwerk. Dies verbessert die Qualität von Video- und Sprachprogrammen für Ihre drahtlosen Clients.

Short GI (Kurzes Guard-Intervall): Markieren Sie dieses Kästchen, um das Schutzintervall zu reduzieren, und so die Datenkapazität zu erhöhen. Das ist jedoch weniger zuverlässig und kann höheren Datenverlust bewirken.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ADVANCED WIRELESS

If you are not familiar with these Advanced Wireless settings, please read the help section before attempting to modify these settings.

Save Settings Don't Save Settings

ADVANCED WIRELESS SETTINGS

Transmit Power : High

Beacon Period : 100 (20..1000)

RTS Threshold : 2346 (0..2347)

Fragmentation : 2346 (256..2346)

DTIM Interval : 1 (1..255)

WLAN Partition :

WMM Enable :

Short GI :

Helpful Hints...

It is recommended that you leave these parameters at their default values. Adjusting them could limit the performance of your wireless network.

Use **802.11d** only for countries where it is required.

Enabling **WMM** can help control latency and jitter when transmitting multimedia content over a wireless connection.

[More...](#)

WIRELESS

WISH-Einstellungen

WISH steht für "Wireless Intelligent Stream Handling" (intelligente drahtlose Stream-Handhabung), eine Technologie, die zur Verbesserung Ihrer Nutzung eines Funknetzwerks durch Priorisierung des Datenverkehrs von unterschiedlichen Anwendungen dient.

Enable WISH (WISH aktivieren): Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass WISH Ihren Datenverkehr priorisiert.

HTTP: Ermöglicht dem Router die Erkennung von HTTP-Übertragungen für viele gebräuchliche Audio- und Video-Streams sowie deren Priorisierung über anderen Datenverkehr. Derartige Streams werden häufig von digitalen Media Playern verwendet.

Windows Media Center: Ermöglicht dem Router die Erkennung von bestimmten Audio- und Videostreams, die von einem Windows Media Center-PC erzeugt wurden und priorisiert den anderen Verkehr oben. Solche Streams werden von Systemen verwendet, die auch als Windows Media Extenders bezeichnet werden, z.B. die Xbox 360.

Automatic (Automatisch): Wenn diese Option aktiviert ist, priorisiert der Router automatisch auf Basis des Verhaltens der Datenverkehrs-Streams diejenigen Datenverkehr-Streams, die er andernfalls nicht erkennt. Dadurch wird die Priorität von Streams genommen, die Massübertragungscharakteristiken aufweisen, wie beispielsweise Dateiübertragungen, während interaktiver Datenverkehr wie Spiele oder VoIP bei normaler Priorität laufen.

WISH Rules (WISH-Regeln): Eine WISH-Regel identifiziert einen bestimmten Nachrichtenfluss und weist diesem Fluss eine Priorität zu. Bei den meisten Anwendungen gewährleisten die Prioritätsklassifizierer die richtigen Prioritäten und es sind keine spezifischen WISH-Regeln erforderlich.

WISH unterstützt Überschneidungen zwischen Regeln. Wenn mehr als eine Regel für einen bestimmten Nachrichtenfluss passt, wird die Regel mit der höchsten Priorität verwendet.

The screenshot shows the WISH configuration interface for a D-Link DIR-857 router. The 'WISH' section is active, with 'Enable WISH' checked. Under 'PRIORITY CLASSIFIERS', 'HTTP' and 'Windows Media Center' are also checked. The 'WISH RULES' section shows two rules, each with a name field, a priority dropdown set to 'Background (BK)', a protocol dropdown set to 'TCP', and fields for Host 1 and Host 2 IP ranges and port ranges.

Wi-Fi Protected Setup (WPS)

Das Wi-Fi Protected Setup (WPS)-System ist ein vereinfachtes Verfahren zur Sicherung Ihres drahtlosen Netzwerks beim 'Initial setup' (Ersteinrichtung), sowie beim Hinzufügen neuer Geräte. Die Wi-Fi Alliance (WFA) hat das System in verschiedenen Produkten und für verschiedene Hersteller zertifiziert. Der Prozess besteht im Drücken einer Taste für das Drucktastenverfahren oder in der richtigen Eingabe des 8-Ziffern-Codes beim Pin-Code-Verfahren. Die Zeiteinsparung bei der Einrichtung und die leichte Verwendung sind vorteilhaft, während die höchste drahtlose Sicherheitseinstellung des WPA2 automatisch genutzt wird.

Enable (Aktivieren): Aktivieren Sie die Funktion Wi-Fi Protected Setup.

Lock Wireless Security Settings (Drahtlose Sicherheitseinstellungen sperren): Das Sperren der drahtlosen Sicherheitseinstellungen verhindert, dass die Einstellungen von einem neuen externen Benutzer mithilfe der Wi-Fi Protected Setup-Funktion des Routers geändert werden. Über das Wi-Fi Protected Setup können weiterhin Geräte in das Netzwerk aufgenommen werden. Die Einstellungen des Netzwerks ändern sich jedoch nicht, wenn diese Option markiert ist.

PIN Settings (PIN-Einst.): Eine PIN ist eine eindeutige Nummer, die verwendet werden kann, um den Router einem bestehenden Netzwerk hinzuzufügen oder ein neues Netzwerk zu erstellen. Die Standard-PIN kann unten am Router aufgedruckt sein. Für zusätzliche Sicherheit kann eine neue PIN generiert werden. Die Standard-PIN kann jederzeit wiederhergestellt werden. Nur der Administrator ("admin"-Konto) kann die PIN ändern oder zurücksetzen.

Current PIN (Aktuelle PIN): Zeigt den aktuellen Wert der PIN des Routers.
Reset PIN to

Default (PIN auf Standard zurücksetzen): Standard-PIN des Routers wiederherstellen.

Generate New PIN (Neue PIN generieren): Erstellen Sie eine Zufallsnummer, die eine gültige PIN ist. Diese wird die PIN des Routers. Sie können diese PIN in die Benutzeroberfläche des Registrars kopieren.
Dieser Assistent hilft Ihnen beim Hinzufügen von drahtlosen Geräten zum drahtlosen Netzwerk.

Add Wireless Station (Drahtlose Station hinzufügen): Der Assistent zeigt entweder die drahtlosen Netzwerkeinstellungen an, um Sie durch die manuelle Konfiguration zu führen, fordert Sie auf, die PIN für das Gerät einzugeben oder bittet Sie, die Konfigurationstaste am Gerät zu drücken. Wenn das Gerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt und eine Konfigurationstaste aufweist, können Sie es in das Netzwerk aufnehmen, indem Sie die Konfigurationstaste am Gerät drücken und anschließend innerhalb von 60 Sekunden die Taste am Router. Die Status-LED auf dem Router blinkt dreimal auf, wenn das Gerät erfolgreich in das Netzwerk aufgenommen worden ist.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein drahtloses Gerät in Ihr Netzwerk aufzunehmen. Ein so genannter Registrar steuert den Zugang auf das drahtlose Netzwerk. Ein Registrar gestattet nur dann Geräte in Ihr Drahtlosnetzwerk, wenn Sie die PIN eingegeben haben oder eine spezielle "Wi-Fi Protected Setup"-Taste auf dem Gerät gedrückt haben. Der Router dient als Registrar für das Netzwerk, obwohl auch andere Geräte als Registrar dienen können.

Add Wireless Device Wizard (Assistent für das Hinzufügen eines drahtlosen Geräts): Starten Sie den Assistenten.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 router's web interface. The main navigation menu on the left includes: VIRTUAL SERVER, PORT FORWARDING, APPLICATION RULES, QOS ENGINE, NETWORK FILTER, ACCESS CONTROL, WEBSITE FILTER, INBOUND FILTER, FIREWALL SETTINGS, ROUTING, ADVANCED WIRELESS, WISH, WI-FI PROTECTED SETUP, ADVANCED NETWORK, GUEST ZONE, IPV6 FIREWALL, and IPV6 ROUTING. The 'WI-FI PROTECTED SETUP' page is active, showing the following settings:

- WI-FI PROTECTED SETUP:**
 - Enable:
 - Lock Wireless Security Settings:
 - Buttons: Save Settings, Don't Save Settings, Reset to Unconfigured
- PIN SETTINGS:**
 - Current PIN: 41661444
 - Buttons: Generate New PIN, Reset PIN to Default
- ADD WIRELESS STATION:**
 - Button: Add Wireless Device with WPS

The right sidebar contains 'Helpful Hints...' and 'More...' sections.

Spezielle Netzwerkeinstellungen

UPnP Settings (UPnP-Einstellungen): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie die Funktion 'Universal Plug and Play' (UPnP™) verwenden möchten, indem Sie auf **Enabled** (Aktiviert) klicken. UPnP bietet Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripheriegeräten.

PPPoE Pass Through: Markieren Sie das Kästchen **PPPoE Pass Through**, um den LAN Clients die PPPoE-Authentifizierung zu ermöglichen.

WAN Ping: Wird dieses Kästchen deaktiviert, kann der DIR-857 nicht auf Pings antworten. Das Blockieren des Ping-Programms kann zusätzliche Sicherheit bei der Abwehr von Hackern bieten. Markieren Sie das Kästchen, damit ein Ping an das Internet gesendet werden kann.

WAN Port Speed (WAN-Portgeschw.): Die Geschwindigkeit des Internet-Ports kann auf **10 Mbit/s**, **100 Mbit/s**, **1000 Mbit/s**, or **10/100/1000 Mbit/s Auto** gesetzt werden. Bei der Verwendung einiger älterer Kabel oder DSL-Modems müssen Sie die Portgeschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s setzen.

Multicast streams (Multicast-Streams): Aktivieren Sie dieses Kästchen, um einen effektiveren Multicast-Datenverkehr vom Internet über den Router zu Ihrem Netzwerk zu erreichen.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ADVANCED NETWORK

If you are not familiar with these Advanced Network settings, please read the help section before attempting to modify these settings.

Save Settings Don't Save Settings

UPNP

Universal Plug and Play (UPnP) supports peer-to-peer Plug and Play functionality for network devices.

Enable UPnP :

PPPOE PASS THROUGH

Enable PPPoE Pass Through :

WAN PING

If you enable this feature, the WAN port of your router will respond to ping requests from the Internet that are sent to the WAN IP Address.

Enable WAN Ping Respond :

WAN Ping Inbound Filter :

Details :

WAN PORT SPEED

WAN Port Speed :

MULTICAST STREAMS

Enable Multicast Streams :

Helpful Hints...

UPnP helps other UPnP LAN hosts interoperate with the router. Leave the UPnP option enabled as long as the LAN has other UPnP applications.

For added security, it is recommended that you disable the WAN Ping Respond option. Ping is often used by malicious Internet users to locate active networks or PCs.

The WAN speed is usually detected automatically. If you are having problems connecting to the WAN, try selecting the speed manually.

If you are having trouble receiving multicast streams from the Internet, make sure the Multicast Streams option is enabled.

[More...](#)

Gastzone

Die Gastzonen-Funktion ermöglicht Ihnen die Erstellung temporärer Zonen, die von Gästen für den Zugang zum Internet verwendet werden können. Diese Zonen sind von Ihrem Hauptfunknetz getrennt.

Enable Guest Zone (Gastzone aktivieren): Zum Aktivieren der Funktion 'Gastzone' markieren.

Schedule (Zeitplan): Der Zeitplan, wann die Gastzone aktiv ist. Der Zeitplan kann auf 'Always' (Immer) gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Wireless Network Name (Name des drahtlosen Netzwerks): Geben Sie einen Namen für das drahtlose Netz (SSID) ein. Er muss sich von Ihrem drahtlosen Hauptnetz unterscheiden.

Enable Routing Between Zones (Routing zwischen Zonen aktivieren): Markieren Sie dieses Feld, um eine Netzwerkverbindung zwischen den verschiedenen von Ihnen erstellten Zonen zu ermöglichen.

Security Mode (Sicherheitsmodus): Wählen Sie die Art von Sicherheit oder Verschlüsselung, die Sie für die Gastzone aktivieren möchten.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-857', and tabs for 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'ADVANCED' tab is selected, and the 'GUEST ZONE' sub-tab is active. The main content area is titled 'GUEST ZONE' and contains the following configuration options:

- Enable Guest Zone:** Always
- Wireless Band:** 2.4GHz Band
- Wireless Network Name:** dlink_guest (Also called the SSID)
- Enable Routing Between Zones:**
- Security Mode:** None

Below the main configuration area, there is a 'GUEST ZONE SELECTION' section. On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints...' section with instructions on how to use the guest zone settings.

IPv6 Firewall

Auf dieser Seite können Sie IPv6-Firewall-Einstellungen vornehmen. Die Firewall-Einstellungen stellen eine erweiterte Funktion dar, mit der Sie den Datenverkehr durch das Gerät zulassen oder verweigern können. Das ist die gleiche Funktionsweise wie bei IP-Filtern mit zusätzlichen Einstellungen. Sie können detailliertere Regeln für das Gerät erstellen.

Enable checkbox (Kontrollkästchen aktivieren): Markieren Sie das Kästchen, um die einfache IPv6 Firewall-Sicherheit zu aktivieren.

Name: Geben Sie der IPv6 Firewall-Regel einen Namen.

Action (Aktion): Wählen Sie mithilfe der Optionsfelder, ob der Transport der IPv6-Datenpakete gemäß der in der Firewall-Regel festgelegten Kriterien erlaubt oder verweigert werden soll.

Source (Quelle): Geben Sie über das Dropdown-Menü 'Quelle' die Schnittstelle an, die eine Verbindung zu den Quell-IPv6-Adressen der Firewall-Regel herstellt.

IP Address Range (IP-Adressenbereich): Geben Sie den Quell-IPv6-Adressenbereich in dem angrenzenden Feld 'IP-Adressenbereich' ein.

Dest (Ziel): Geben Sie über das Dropdown-Menü 'Ziel' die Schnittstelle an, die eine Verbindung zu den Ziel-IP-Adressen der Firewall-Regel herstellt.

Select Schedule (Zeitplan wählen): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um den Zeitplan auszuwählen, für den die Firewall-Regel aktiviert werden soll. Der Zeitplan kann auf 'Immer' gesetzt werden, damit der bestimmte Dienst immer aktiviert ist. Sie können aber auch Ihre eigenen Zeiten unter **Tools > Schedules** festlegen.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll des Firewall-Ports (All (Alle), TCP, UDP oder ICMP)).

Port Range (Portbereich): Geben Sie den ersten Port des Bereichs, der für die Firewall-Regel verwendet werden soll, im obersten Portbereichsfeld und den letzten Port im Feld darunter ein.

The screenshot displays the D-Link DIR-857 web interface for IPv6 Firewall configuration. The 'ADVANCED' tab is selected, showing the 'IPv6 FIREWALL RULES' section. Below this, the 'IPv6 SIMPLE SECURITY' section is visible, with the 'Enable IPv6 Simple Security' checkbox checked. The 'IPv6 FIREWALL RULES' section contains a table for configuring rules. The table has columns for Name, Schedule, Interface, IP Address Range, Protocol, and Port Range. A rule is listed with 'Source' set to '*', 'Interface' set to '*', 'IP Address Range' set to '*', 'Protocol' set to 'TCP', and 'Port Range' set to '1' and '65535'. A sidebar on the right contains 'Helpful Hints...' and 'More...' links.

IPv6 Routing

Auf dieser Seite können Sie eigene Routen angeben, die festlegen, wie Daten in Ihrem IPv6-Netz übertragen werden.

Name: Geben Sie hier den IPv6-Routing-Regelnamen ein.

Metric (Metrik): Geben Sie hier den Metrikwert für diese Regel ein.

Interface (Schnittstelle): Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um festzulegen, ob das IP-Datenpaket für den Weg aus dem Router die WAN- oder LAN-Schnittstelle verwenden muss.

Destination IPv6 (Ziel IPv6): Geben Sie die IPv6-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Prefix Length (Präfixlänge): Geben Sie die IPv6-Adresse der Datenpakete ein, die diese Route nehmen werden.

Gateway: Geben Sie den nächsten Hop (Übergang von einem Netzknoten zum nächsten) an, der verwendet werden soll, wenn diese Route verwendet wird.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ROUTING :

This Routing page allows you to specify custom routes that determine how data is moved around your network.

Save Settings Don't Save Settings

10 --ROUTE LIST

Name	Destination IP/Prefix Length	metric	Interface	Gateway
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	NULL	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	NULL	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	NULL	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	NULL	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	NULL	<input type="text"/>

Helpful Hints...

Each route has a check box next to it, check this box if you want the route to be enabled.

The name field allows you to specify a name for identification of this route, e.g. "Network 2"

The destination IP address is the address of the host or network you wish to reach.

The netmask field identifies the portion of the destination IP in use.

The gateway IP address is the IP address of the router, if any, used to reach the specified destination.

More...

Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Hier können Sie auch das Fernmanagement aktivieren. Zwei Konten können auf die Managementbenutzeroberfläche über den Webbrowser zugreifen. Die Konten sind 'admin' und 'user'. Admin verfügt über Zugriffsberechtigungen zum Lesen/Schreiben, während ein Benutzer nur über schreibgeschützten Zugriff verfügt. Der Benutzer kann die Einstellungen nur ansehen, sie jedoch nicht verändern. Nur das Admin-Konto kann die Kennwörter für sowohl Admin- als auch Benutzerkonten ändern.

Admin Password (Admin-Kennwort): Geben Sie ein neues Kennwort für den Administrator-Anmeldenamen ein. Der Administrator kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

User Password (Benutzerkennwort): Geben Sie das neue Kennwort für die Benutzeranmeldung ein. Wenn Sie sich als der Benutzer (User) anmelden, können Sie die Einstellungen nicht ändern (nur anzeigen). Geben Sie einen Namen für den DIR-857-Router ein.

Gateway-Name: Geben Sie einen Namen für den Router ein.

Enable Graphical Authentication (Grafische Authentifizierung aktivieren): Ermöglicht die Durchführung eines Abfrage/Antwort-Tests, bei dem Benutzer die Buchstaben und Ziffern eines verzerrt dargestellten Bildes auf dem Bildschirm eingeben müssen. Das verhindert, dass Hacker und unbefugte Personen online Zugriff auf die Netzwerkeinstellungen Ihres Routers bekommen können.

Enable HTTPS Server (HTTPS Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um eine sichere HTTPS-Verbindung zum Router zu gewährleisten.

Enable Remote Management (Fernverwaltung aktivieren): Mithilfe dieser Option können Sie den DIR-857 über das Internet und einen Webbrowser konfigurieren. Zum Zugriff auf die Webmanagement-Benutzeroberfläche ist die Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts erforderlich. In der Regel kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerks die integrierten Webseiten zur Durchführung von Administratortasks durchsuchen. Mit dieser Funktion können Sie Administratortasks vom Remote (Internet)-Host aus durchführen. Die Portnummer, die für den Zugriff auf den DIR-857 verwendet wird.

Beispiel: `http://x.x.x.x:8080`, wobei x.x.x.x die Internet-IP-Adresse des DIR-857 und 8080 der für die Web-Managementschnittstelle verwendete Port ist.

Remote Admin Inbound Filter (Remote-Admin-Eingangsfiler): Wenn Sie **HTTPS Server** aktiviert und **Use HTTPS** (HTTPS verwenden) markiert haben, müssen Sie **https://** als Bestandteil der URL eingeben, um den Fernzugriff auf den Router zu ermöglichen.

Details: In diesem Abschnitt werden alle erzeugten Regeln aufgeführt. Sie können auf das Symbol **Edit** (Bearbeiten) klicken, um die Einstellungen zu ändern oder die Regel zu aktivieren / deaktivieren, oder auf das Symbol **Delete** (Löschen), um die Regel zu löschen.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web management interface. The top navigation bar includes 'DIR-857', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration categories: ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'ADMINISTRATOR SETTINGS' and contains the following sections:

- ADMINISTRATOR SETTINGS:** A text box explaining that 'admin' and 'user' accounts can access the management interface. Below it are 'Save Settings' and 'Don't Save Settings' buttons.
- ADMIN PASSWORD:** A section with the instruction 'Please enter the same password into both boxes, for confirmation.' It contains two password input fields labeled 'Password' and 'Verify Password'.
- USER PASSWORD:** A section with the instruction 'Please enter the same password into both boxes, for confirmation.' It contains two password input fields labeled 'Password' and 'Verify Password'.
- SYSTEM NAME:** A section with a 'Gateway Name' input field containing the text 'DIR-657'.
- ADMINISTRATION:** A section with several options:
 - 'Enable Graphical Authentication':
 - 'Enable HTTPS Server':
 - 'Enable Remote Management':
 - 'Remote Admin Port': Use HTTPS
 - 'Remote Admin Filter': Allow All
 - 'Details':

On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints ...' section with several tips, including one about changing passwords for security and another about enabling Remote Management.

Zeiteinstellungen

Die Option "Time Configuration" (Zeitkonfiguration) ermöglicht die Konfiguration, Aktualisierung und Verwaltung der korrekten Zeiteinstellung in der internen Systemuhr. In diesem Abschnitt können Sie Ihre Zeitzone und den Zeitserver einstellen. Die Zeiteinstellung kann auch so konfiguriert werden, dass die Zeit bei der Sommer-/Winterzeit-Umstellung automatisch angepasst wird.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone aus dem Dropdown-Menü.

Daylight Saving (Sommer-/Winterzeit): Um die Sommerzeit manuell zu wählen, markieren Sie das Kästchen und geben Sie ein Startdatum und ein Enddatum für die Sommerzeit in den entsprechenden Feldern ein.

Enable NTP Server (NTP-Server aktivieren): NTP steht für Network Time Protocol (Netzwerk-Zeitprotokoll). Das NTP synchronisiert die Uhren in einem Computersystem. Markieren Sie dieses Kästchen, um einen NTP-Server zu verwenden. Damit wird eine Verbindung zu einem Internetserver, nicht zu einem lokalen Server, hergestellt.

NTP Server Used (Verwendeter NTP-Server): Geben Sie den NTP-Server ein oder wählen Sie ihn aus dem Dropdown-Menü aus.

Manual (Manuell): Um die Zeit manuell einzugeben, geben Sie in diese Felder Werte für Year (Jahr), Month (Monat), Day (Tag), Hour (Stunde), Minute (Minute) und Second (Sekunde) ein und klicken anschließend **Set Time** (Zeit einstellen). Sie können auch auf **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen des Computers übernehmen) klicken.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED **TOOLS** STATUS SUPPORT

ADMIN
TIME
SYSLOG
EMAIL SETTINGS
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES

TIME

The Time Configuration option allows you to configure, update, and maintain the correct time on the internal system clock. From this section you can set the time zone that you are in and set the NTP (Network Time Protocol) Server. Daylight Saving can also be configured to automatically adjust the time when needed.

Save Settings Don't Save Settings

TIME CONFIGURATION

Current Router Time : Saturday, December 18, 2010 1:37:31 PM
Time Zone : (GMT-08:00) Pacific Time (US/Canada), Tijuana

Enable Daylight Saving :
Daylight Saving Offset : +1:00

Daylight Saving Dates : DST Start Mar 3rd Sun 1:00 AM
DST End Nov 2nd Sun 1:00 AM

AUTOMATIC TIME CONFIGURATION

Enable NTP Server :
NTP Server Used : << Select NTP Server

SET THE DATE A.D TIME MANUALLY

Date And Time : Year 2010 Month Dec Day 18
Hour 01 Minute 37 Second 25 PM
Copy Your Computer's Time Settings

Helpful Hints ...
Good timekeeping is important for accurate logs and scheduled firewall rules.
More...

WIRELESS

SysLog

Der Broadband Router führt ein laufendes Protokoll der Ereignisse und Aktivitäten auf dem Router. Diese Protokolle können Sie an einen SysLog-Server in Ihrem Netzwerk senden.

Enable Logging to SysLog Server (Anmeldung auf dem SysLog-Server aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Router-Protokolle an den SysLog-Server zu senden.

SysLog-Server-IP-Adresse: Die Adresse des SysLog-Servers, die zum Senden der Protokolle verwendet wird. Sie können auch Ihren Computer aus dem Dropdown-Menü wählen (nur wenn Sie die IP-Adresse des Routers per DHCP empfangen).

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-857 router. The top navigation bar includes 'DIR-857', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration options: ADMIN, TIME, SYSLOG (selected), EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'SYSLOG' and contains the following text: 'The SysLog options allow you to send log information to a SysLog Server.' Below this text are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'. Underneath is the 'SYSLOG SETTINGS' section, which includes a checkbox for 'Enable Logging To Syslog Server' that is checked, and a field for 'Syslog Server IP Address' with the value '0.0.0.0' and a dropdown menu for 'Computer Name'. On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints...' section with text explaining what a Syslog server is and a 'More...' link. The bottom of the page features a 'WIRELESS' section.

E-Mail-Einstellungen

Die E-Mail-Funktion kann verwendet werden, um die Systemprotokolldateien, Router-Warmmeldungen und Benachrichtigungen zu Firmware-Aktualisierungen an Ihre E-Mail-Adresse zu senden.

Enable Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung aktivieren): Wenn diese Option aktiviert ist, werden Router-Aktivitätsprotokolle an eine angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

From Email Address (Von (E-Mail-Adresse)): Diese E-Mail-Adresse erscheint als der Absender, wenn Sie eine Protokolldatei oder eine Benachrichtigung bezüglich einer Firmware-Aktualisierung per E-Mail erhalten.

To Email Address (An (E-Mail-Adresse)): Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die Sie die E-Mail senden möchten.

SMTP Server Address (SMTP-Serveradresse): Geben Sie die SMTP-Serveradresse zum Senden von E-Mail ein. Wählen Sie diese Option, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Enable Authentication (Authentifizierung aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Ihr SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert.

Account Name (Kontoname): Geben Sie Ihr Konto zum Senden von E-Mails ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das dem Konto zugeordnete Kennwort ein. Geben Sie das dem Konto zugehörige Kennwort erneut ein.

On Log Full (Wenn Protokoll voll): Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Protokolle per E-Mail gesendet, wenn das Protokoll voll ist.

On Schedule (Nach Zeitplan): Durch Auswahl dieser Option werden die Protokolle laut Zeitplan per E-Mail verschickt.

Schedule (Zeitplan): Diese Option ist aktiviert, wenn On Schedule (Nach Zeitplan) ausgewählt ist. Sie können einen Zeitplan aus der Liste definierter Zeitpläne wählen. Gehen Sie zum Erstellen eines Zeitplans auf **Tools > Schedules**(Extras > Zeitpläne)

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

ADMIN

EMAIL SETTINGS

The Email feature can be used to send the system log files, router alert messages, and firmware update notification to your email address.

Save Settings Don't Save Settings

EMAIL NOTIFICATION

Enable Email Notification :

EMAIL SETTINGS

From Email Address :

To Email Address :

SMTP Server Address :

SMTP Server Port :

Enable Authentication :

Account Name :

Password :

Verify Password :

EMAIL LOG WHEN FULL OR ON SCHEDULE

On Log Full :

On Schedule :

Schedule :

Detail :

Helpful Hints...

You may want to make the email settings similar to those of your email client program.

[More...](#)

WIRELESS

Systemeinstellungen

Save Settings to Local Hard Drive (Einstellungen auf der lokalen Festplatte speichern): Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Router-Konfigurationseinstellungen auf der Festplatte des von Ihnen verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie dazu zunächst auf **Save (Speichern)**. Ein Dateidialogfeld wird angezeigt. Wählen Sie einen Speicherort und einen Dateinamen für die Einstellungen.

Load Settings from Local Hard Drive (Einstellungen von der lokalen Festplatte laden): Verwenden Sie diese Option, um eine vorher gesicherte Routerkonfiguration zu laden. Klicken Sie zunächst auf **Browse (Durchsuchen)**, um die vorher gespeicherte Konfigurationsdatei zu suchen, und dann auf **Load (Laden)**, um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Mit Hilfe dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Einstellungen zum Zeitpunkt der Auslieferung des Routers aus dem Herstellerwerk zurückgesetzt. Alle Einstellungen, die nicht gespeichert wurden, gehen dabei verloren, einschließlich aller von Ihnen erstellten Regeln. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf **Save (Speichern)**.

Reboot Device (Gerät neu starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Router neu zu starten.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various configuration sections: ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM (highlighted), FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'SYSTEM SETTINGS' and contains the following text and buttons:

SYSTEM SETTINGS

The System Settings section allows you to reboot the device, or restore the router to the factory default settings. Restoring the unit to the factory default settings will erase all settings, including any rules that you have created.

The current system settings can be saved as a file onto the local hard drive. The saved file or any other saved setting file created by device can be uploaded into the unit.

Save To Local Hard Drive:

Load From Local Hard Drive:

Restore To Factory Default:
Restore all settings to the factory defaults.

Reboot the Device:

The right sidebar, titled 'Helpful Hints...', contains the following text:

Once your router is configured the way you want it, you can save the configuration settings to a configuration file.

You might need this file so that you can load your configuration later in the event that the router's default settings are restored.

To save the configuration, click the **Save Configuration** button.

[More...](#)

Firmware aktualisieren

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Vergewissern Sie sich, dass sich die gewünschte Firmware auf der lokalen Festplatte des Computers befindet. Klicken Sie auf **Browse (Durchsuchen)**, um die Firmware-Datei zu suchen, die für die Aktualisierung verwendet werden soll. Bitte überprüfen Sie die D-Link Support Website <http://support.dlink.com> auf Firmware-Aktualisierungen. Sie können Firmware-Aktualisierungen von der D-Link Support Site auf Ihre Festplatte herunterladen.

Firmware Upgrade: Klicken Sie auf **Check Now** (Jetzt prüfen), um herauszufinden, ob aktualisierte Firmware verfügbar ist. Ist das der Fall, laden Sie sie auf Ihre Festplatte.

Browse (Durchsuchen): Klicken Sie nach dem Herunterladen der neuen Firmware auf **Browse** (Durchsuchen), um die Firmware-Aktualisierung auf Ihrer Festplatte zu lokalisieren. Klicken Sie auf **Upload (Hochladen)**, um die Firmware-Aktualisierung fertig zu stellen.

The screenshot shows the D-Link web interface for a DIR-857 router. The top navigation bar includes 'DIR-857', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various settings categories like ADMIN, TIME, SYSLOG, etc. The main content area is titled 'FIRMWARE' and contains the following sections:

- FIRMWARE:** A notice stating: "There may be new firmware for your DIR-657 to improve functionality and performance. To upgrade the firmware, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Upload button below to start the firmware upgrade."
- FIRMWARE INFORMATION:** Displays "Current Firmware Version : 1.00NA" and "Current Firmware Date : 15, Dec, 2010". It includes a "Check Online Now for Latest Firmware Version" link with a "Check Now" button.
- FIRMWARE UPGRADE:** Contains a red note: "Note: Some firmware upgrades reset the configuration options to the factory defaults. Before performing an upgrade, be sure to save the current configuration from the Tools → System screen." Below this, it states: "To upgrade the firmware, your PC must have a wired connection to the router. Enter the name of the firmware upgrade file, and click on the Upload button." There is a text input field, a "Browse..." button, and an "Upload" button.

The right sidebar, titled "Helpful Hints...", explains that firmware updates are released periodically to improve functionality and add features, and advises users to check for updates if they encounter problems. A "More..." link is also present.

DDNS

Die Funktion DDNS ermöglicht Ihnen, als Host eines Servers (Webserver, FTP-Server, Spieleserver usw.) mit einem Domain-Namen zu fungieren, den Sie registriert haben (www.einbeliebigerdomänenname.com), und einer dynamisch zugewiesenen IP-Adresse. Die meisten Breitband-Internetdienstleister weisen dynamische (veränderliche) IP-Adressen zu. Wenn Sie mit einem DDNS-Dienstleister arbeiten, können Ihre Freunde durch einfache Eingabe Ihres Domain-Namens, unabhängig von Ihrer aktuellen IP-Adresse, auf Ihren Spieleserver zugreifen.

DDNS: Das Dynamic Domain Name System (DDNS) ist eine Methode, bei der ein Domänenname mit einer sich ändernden IP-Adresse verbunden bleibt. Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS zu aktivieren.

Serveradresse: Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter vom Dropdown-Menü.

Host Name (Hostname): Geben Sie den Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstleister registriert haben.

Username or Key (Benutzername oder Schlüssel): Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS-Kontos ein.

Password or Key (Kennwort oder Schlüssel): Geben Sie das Kennwort für Ihr DDNS-Konto ein.

Timeout (Zeitüberschreitung): Geben Sie eine Zeit an (in Stunden).

Status: Zeigt den Status Ihrer DDNS-Verbindung an.

DDNS für IPv6 Hosts

Enable (Aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um DDNS für IPv6 Hosts zu aktivieren.

IPv6 Address (IPv6-Adresse): Geben Sie die IPv6 Adresse Ihres Computers/Servers in Ihrem lokalen Netzwerk ein. Sie können auf << klicken und einen Computer/Server von der Dropdown-Liste wählen.

Host Name (Hostname): Geben Sie den IPv6 Hostnamen ein, den Sie bei Ihrem DDNS-Dienstleister registriert haben.

IPv6 DDNS Liste: Sobald Sie Ihren Eintrag gespeichert haben, werden hier die IPv6 DDNS Host-Informationen angezeigt.

Enable (Aktivieren): Zum Aktivieren der Regel markieren.

Host Name (Hostname): Zeigt den Namen Ihres IPv6 DDNS-Hosts an.

IPv6 Address (IPv6-Adresse): Zeigt die IPv6-Adresse Ihres mit dem IPv6 DDNS Host verbundenen Computers/Servers an.

Edit/Delete (Bearbeiten/ Löschen): Klicken Sie auf das Bearbeitungssymbol, um Änderungen an dem Eintrag vorzunehmen, oder auf das Symbol für Löschen, um den Eintrag zu entfernen.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED **TOOLS** STATUS SUPPORT

DYNAMIC DNS

The DDNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Game Server, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) with your dynamically assigned IP address. Most broadband Internet Service Providers assign dynamic (changing) IP addresses. Using a DDNS service provider, your friends can enter your host name to connect to your game server no matter what your IP address is.

Sign up for D-Link's Free DDNS service at www.dlinkddns.com.

Save Settings Don't Save Settings

DYNAMIC DNS SETTINGS

Enable Dynamic DNS :

Server Address : dlinkddns.com(Free) << Select Dynamic DNS Server

Host Name :

Username or Key :

Password or Key :

Verify Password or Key :

Timeout : 576 (hours)

Status : Dynamic DNS service is not enabled.

DYNAMIC DNS FOR IPV6 HOSTS

Enable:

IPv6 Address: << Computer Name

Host Name: (e.g.: ipv6.mydomain.net)

Save Clear

IPV6 DYNAMIC DNS LIST

Enable	Host Name	IPv6 Address

WIRELESS

Systemprüfung

Ping Test: Der Ping-Test wird verwendet, um Ping-Pakete zu versenden; damit wird geprüft, ob ein Computer im Internet ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, an die Sie ein Ping-Paket senden möchten, und klicken Sie auf **Ping**.

Ping Results (Ping-Ergebnisse): Die Ergebnisse Ihrer Ping-Versuche werden hier angezeigt.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes the D-Link logo and tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various configuration options: ADMIN, TIME, SYSLOG, EMAIL SETTINGS, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMIC DNS, SYSTEM CHECK, and SCHEDULES. The main content area is titled 'PING TEST' and contains the following sections:

- PING TEST**: A section with the text 'Ping Test sends "ping" packets to test a computer on the Internet.'
- PING TEST**: A section with a form for 'Host Name or IP Address : Ping Stop'.
- IPv6 Pings lost**: A section with a form for 'Host Name or IPv6 Address : Ping Stop'.
- PING RESULT**: A section with the text 'Enter a host name or IP address above and click "Ping"'

On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with the text: 'Ping checks whether a computer on the Internet is running and responding. Enter either the IP address of the target computer or enter its fully qualified domain name.' Below this is a 'More...' link. The bottom of the interface features a 'WIRELESS' section.

Zeitpläne

Name: Geben Sie Ihrem neuen Zeitplan einen Namen.

Days (Tage): Wählen Sie einen Tag, einen Bereich aus Tagen oder 'All week' (Ganze Woche) ein, um jeden Tag zu wählen.

Time (Zeit): Markieren Sie das Kästchen **All Day - 24hrs** (Gesamter Tag – 24 Std.) oder geben Sie eine Start- und Enduhrzeit für jeden Zeitplan ein.

Save (Speichern): Klicken Sie auf **Save**, um Ihren Zeitplan zu speichern. Sie müssen oben auf Save Settings (Einstellungen speichern) klicken, damit Ihre Zeitpläne wirksam werden.

Schedule Rules List (Zeitplanregelliste): Hier wird die Liste mit den Zeitplänen angezeigt. Klicken Sie auf das **Bearbeitungssymbol**, um Änderungen vorzunehmen, oder auf das Symbol für **Löschen**, um den Zeitplan zu entfernen.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED **TOOLS** STATUS SUPPORT

SCHEDULES

The Schedule configuration option is used to manage schedule rules for various firewall and parental control features.

ADD SCHEDULE RULE

Name :

Day(s) : All Week Select Day(s)

Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat

All Day - 24 hrs :

Time format :

Start Time : : AM (hour minute)

End Time : : AM (hour minute)

SCHEDULE RULES LIST :

Name :	Day(s) :	Time Frame :

Helpful Hints...

Schedules are used with a number of other features to define when those features are in effect.

Give each schedule a name that is meaningful to you. For example, a schedule for Monday through Friday from 3:00pm to 9:00pm, might be called "After School".

Click **Save** to add a completed schedule to the list below.

Click **Edit** icon to change an existing schedule.

Click **Delete** icon to permanently delete a schedule.

[More...](#)

WIRELESS

Device Information (Geräteinformationen)

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen für den DIR-857, wie die LAN-, WAN- (Internet) und Drahtlosinformationen, an.

Wenn Ihre Internetverbindung für eine dynamische IP-Adresse eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Release** (Freigabe) und **Renew** (Erneuern) angezeigt. Verwenden Sie **Release** (Freigabe) um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu trennen, und **Renew** (Erneuern), um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wieder aufzunehmen.

Wenn Ihre Internetverbindung für PPPoE eingerichtet ist, werden die Schaltflächen **Connect** (Verbinden) und **Disconnect** (Verbindung trennen) angezeigt. Verwenden Sie **Disconnect**, um die PPPoE-Verbindung zu trennen, und **Connect**, um sie herzustellen.

General (Allgemein): Zeigt die Zeit des Routers und die Firmware-Version an.

WAN: Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen für den Router an.

LAN: Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen für den Router an.

Wireless LAN (WLAN): Zeigt die drahtlose MAC-Adresse und Ihre Drahtloseinstellungen, z. B. SSID und Kanal, an.

LAN Computer: Zeigt Computer und Geräte, die über Ethernet mit dem Router verbunden sind und eine vom Router (DHCP) zugewiesene IP-Adresse erhalten.

IGMP Multicast Memberships (IGMP Multicast-Mitgliedschaften): Zeigt die Multicast Group IP-Adresse an.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFORMATION

All of your Internet and network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.

GENERAL

Time : Saturday, December 18, 2010 2:03:07 PM
Firmware Version : 1.00NA_15_Dec_2010

WAN

Connection Type : DHCP Client
Cable Status : Disconnected
Network Status : Disconnected
StreamEngine : N/A
Connection Up Time : N/A

MAC Address : 00:18:E7:6A:38:47
IP Address : 0.0.0.0
Subnet Mask : 0.0.0.0
Default Gateway : 0.0.0.0
Primary DNS Server : 0.0.0.0
Secondary DNS Server : 0.0.0.0
Advanced DNS : Disabled

LAN

MAC Address : 00:18:E7:6A:38:46
IP Address : 192.168.0.1
Subnet Mask : 255.255.255.0
DHCP Server : Enabled

WIRELESS LAN

Wireless Radio : Enabled
802.11 Mode : 11bgn
Channel Width : 20 MHz
Channel : 6
WISH : Inactive
Wi-Fi Protected Setup : Enabled/Not Configured

SSID List :

Network Name (SSID)	Guest	MAC Address	Security Mode
dlink	No	00:18:E7:6A:38:46	disable

LAN COMPUTERS

IP Address	Name (if any)	MAC
192.168.0.100	PML_TEST01	00:04:23:2C:51:A3
192.168.0.105	140-Kelle	00:26:c6:c6:ee:94
192.168.0.101	BLACKBERRY-8720	cc:55:ad:34:fc:91

IGMP MULTICAST MEMBERSHIPS

Multicast Group Address

Helpful Hints...
All of your WAN and LAN connection details are displayed here.
More...

Protokoll

Der Router protokolliert (speichert) automatisch Ereignisse von möglichem Interesse in seinem internen Speicher. Wenn nicht genügend interner Speicherplatz für alle Ereignisse verfügbar ist, werden die Protokolle älterer Ereignisse gelöscht, Protokolle der letzten Ereignisse werden jedoch beibehalten. Mit der Protokolloption können Sie die Router-Protokolle anzeigen. Sie können die Art sowie die Ebene der angezeigten Ereignisse festlegen. Dieser Router unterstützt auch externe Syslog-Server, damit Sie die Protokolldateien an einen Computer in Ihrem Netzwerk senden können, der ein Syslog-Hilfsprogramm ausführt.

What to View (Anzeigen): Sie können die Mitteilungsart auswählen, die Sie im Protokoll anzeigen möchten. Es können Statusmitteilungen über Firewall & Security, System, und Router-Status ausgewählt werden.

View Levels (Ebenen anzeigen): Die Wichtigkeit von Mitteilungen kann in drei Stufen eingeteilt werden: **Informational, (Informativ), Warning** (Warnung) und **Critical** (Wichtig). Wählen Sie die Stufen aus, die im Protokoll angezeigt werden sollen.

Apply Log Settings (Protokolleinstellungen übernehmen): Filtert die Protokollergebnisse, sodass nur die ausgewählten Optionen angezeigt werden.

Refresh (Aktualisieren): Aktualisiert die Protokolldetails auf dem Bildschirm, sodass die letzten Aktivitäten angezeigt werden.

Clear (Inhalt löschen): Löscht den gesamten Protokollinhalt.

Email Now (E-Mail jetzt): Mit dieser Option wird eine Kopie des Router-Protokolls an die E-Mail-Adresse gesendet, die im Bildschirm Tools > E-Mail (Extras > E-Mail) konfiguriert wurde.

Save Log (Protokoll speichern): Diese Option speichert das Router-Protokoll in einer Datei auf Ihrem Computer.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

LOGS

Use this option to view the router logs. You can define what types of events you want to view and the event levels to view. This router also has internal syslog server support so you can send the log files to a computer on your network that is running a syslog utility.

LOG OPTIONS

Log Type : System Activity
 Debug Information
 Attacks
 Dropped Packets
 Notice

Apply Log Settings Now

LOG DETAILS

First Page Last Page Previous Next
 Refresh Clear Email Now Save Log

1 / 2

Priority	Time	Message
info	Dec 18 16:49:36	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.105
info	Dec 18 16:46:10	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.105
info	Dec 18 16:41:30	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.105
info	Dec 18 16:25:18	UDHCPD sending OFFER of 192.168.0.101
info	Dec 18 16:25:18	UDHCPD sendOffer : device_lan_ip=192.168.0.1 , device_lan_subnet_mask=255.255.255.0
info	Dec 18 15:55:36	UDHCPD sending OFFER of 192.168.0.101
info	Dec 18 15:55:36	UDHCPD sendOffer : device_lan_ip=192.168.0.1 , device_lan_subnet_mask=255.255.255.0
info	Dec 18 15:55:33	UDHCPD sending OFFER of 192.168.0.101
info	Dec 18 15:55:33	UDHCPD sendOffer : device_lan_ip=192.168.0.1 , device_lan_subnet_mask=255.255.255.0
info	Dec 18 15:51:29	UDHCPD Inform: add_lease 192.168.0.105

WIRELESS

Helpful Hints...
 Check the log frequently to detect unauthorized network usage.
 You can also have the log mailed to you periodically. Refer to [Tools -> E-Mail](#).
 More...

Statistik

Die Bildschirmabbildung unten zeigt eine Datenverkehrstatistik. Es werden die den DIR-857 passierenden Paketmengen sowohl auf den Internet- als auch den LAN-Ports angezeigt. Der Datenverkehrzähler wird beim Neustart des Geräts zurückgesetzt.

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-857', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains 'DEVICE INFO', 'LOGS', 'STATISTICS', 'INTERNET SESSIONS', 'WIRELESS', and 'IPv6'. The main content area is titled 'TRAFFIC STATISTICS' and includes a description: 'Traffic Statistics display Receive and Transmit packets passing through your router.' Below this are two buttons: 'Refresh Statistics' and 'Clear Statistics'. The statistics are organized into three sections:

LAN STATISTICS	
Sent : 154454	Received : 32584
TX Packets : 0	RX Packets : 0
Dropped : 0	Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

WAN STATISTICS	
Sent : 0	Received : 0
TX Packets : 0	RX Packets : 0
Dropped : 0	Dropped : 0
Collisions : 0	Errors : 0

WIRELESS STATISTICS	
Sent : 33687	Received : 145201
TX Packets : 0	RX Packets : 0
Dropped : 0	Dropped : 0
Errors : 0	Errors : 0

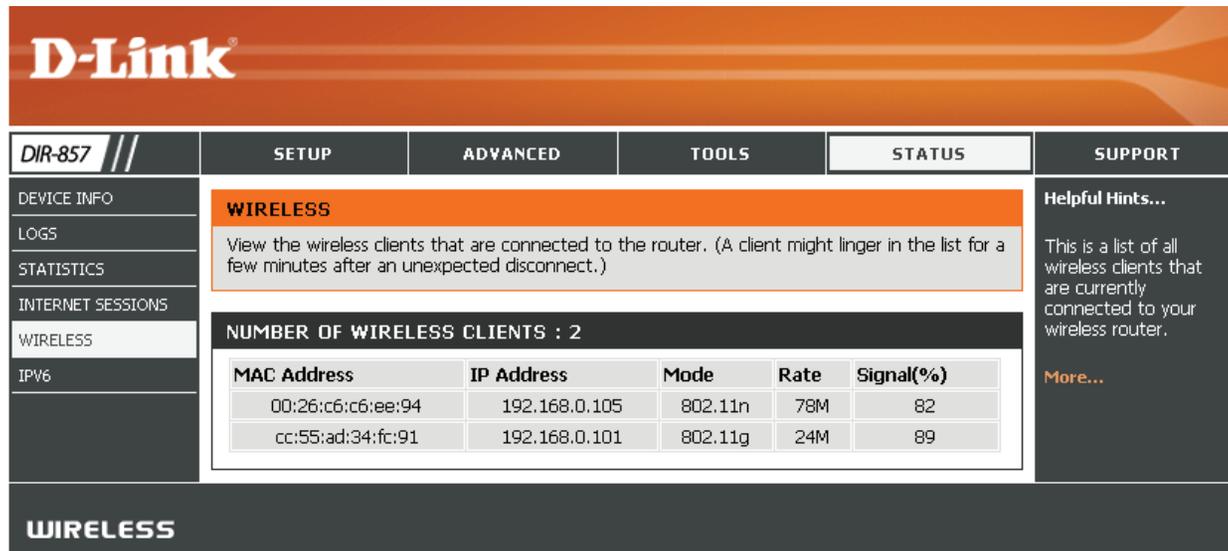
On the right side, there is a 'Helpful Hints...' section with a 'More...' link. The bottom of the page features a 'WIRELESS' tab.

Aktive Sitzungen

The screenshot shows the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-857', 'SETUP', 'ADVANCED', 'TOOLS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains 'DEVICE INFO', 'LOGS', 'STATISTICS', 'INTERNET SESSIONS', 'WIRELESS', and 'IPv6'. The main content area is titled 'INTERNET SESSIONS' and includes a description: 'This page displays the full details of active internet sessions to your router.' Below this is a table with columns: 'Local', 'NAT', 'Internet', 'Protocol', 'State', 'Dir', and 'Time Out'. The bottom of the page features a 'WIRELESS' tab.

Wireless

In der Tabelle drahtloser Clients werden die zum aktuellen Zeitpunkt verbundenen drahtlosen Clients aufgelistet. Sie zeigt darüber hinaus auch die Verbindungszeit und die MAC-Adresse der verbundenen drahtlosen Clients.



D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

DEVICE INFO
LOGS
STATISTICS
INTERNET SESSIONS
WIRELESS
IPV6

WIRELESS

WIRELESS

View the wireless clients that are connected to the router. (A client might linger in the list for a few minutes after an unexpected disconnect.)

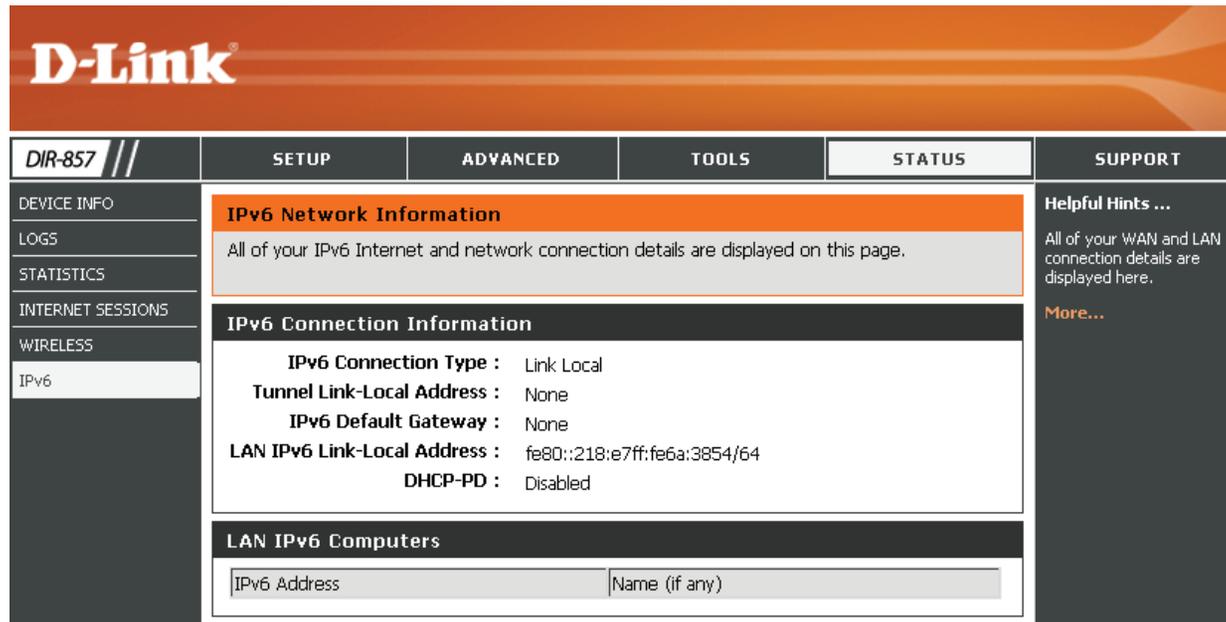
NUMBER OF WIRELESS CLIENTS : 2

MAC Address	IP Address	Mode	Rate	Signal(%)
00:26:c6:c6:ee:94	192.168.0.105	802.11n	78M	82
cc:55:ad:34:fc:91	192.168.0.101	802.11g	24M	89

Helpful Hints...
This is a list of all wireless clients that are currently connected to your wireless router.
[More...](#)

IPv6

In der IPv6-Tabelle werden die aktuellen IPv6-Verbindungen aufgelistet.



The screenshot displays the D-Link DIR-857 web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar contains menu items for DEVICE INFO, LOGS, STATISTICS, INTERNET SESSIONS, WIRELESS, and IPv6. The main content area is titled "IPv6 Network Information" and contains the following details:

- IPv6 Network Information**
All of your IPv6 Internet and network connection details are displayed on this page.
- IPv6 Connection Information**
 - IPv6 Connection Type :** Link Local
 - Tunnel Link-Local Address :** None
 - IPv6 Default Gateway :** None
 - LAN IPv6 Link-Local Address :** fe80::218:e7ff:fe6a:3854/64
 - DHCP-PD :** Disabled
- LAN IPv6 Computers**

IPv6 Address	Name (if any)
--------------	---------------

On the right side, there is a "Helpful Hints ..." section with the text: "All of your WAN and LAN connection details are displayed here." and a "More..." link.

Unterstützung

The screenshot displays the D-Link DIR-857 web interface. At the top, the D-Link logo is visible. Below it, a navigation bar contains tabs for SETUP, ADVANCED, TOOLS, STATUS, and SUPPORT. The SUPPORT tab is selected. On the left side, a vertical menu lists the main sections: MENU, SETUP, ADVANCED, TOOLS, and STATUS. The main content area is titled 'SUPPORT MENU' and contains several sections of links:

- SUPPORT MENU**
 - [Setup](#)
 - [Advanced](#)
 - [Tools](#)
 - [Status](#)
- SETUP HELP**
 - [Internet](#)
 - [WAN](#)
 - [Wireless Settings](#)
 - [Network Settings](#)
- ADVANCED HELP**
 - [Virtual Server](#)
 - [Port Forwarding](#)
 - [Application Rules](#)
 - [QoS Engine](#)
 - [Network Filter](#)
 - [Access Control](#)
 - [Website Filter](#)
 - [Inbound Filter](#)
 - [Firewall Settings](#)
 - [Routing](#)
 - [Advanced Wireless](#)
 - [WISH](#)
 - [Wi-Fi Protected Setup](#)
 - [Advanced Network](#)
 - [GUEST_ZONE](#)
 - [IPv6](#)
 - [IPv6_FIREWALL](#)
 - [IPv6_ROUTING](#)
- TOOLS HELP**
 - [Admin](#)
 - [Time](#)
 - [Syslog](#)
 - [Email Settings](#)
 - [System](#)
 - [Firmware](#)
 - [Dynamic DNS](#)
 - [System Check](#)
 - [Schedules](#)
- STATUS**
 - [Device Info](#)
 - [Logs](#)
 - [Statistics](#)
 - [Internet Sessions](#)
 - [Wireless](#)
 - [IPv6](#)

At the bottom of the interface, the word 'WIRELESS' is displayed in a dark bar.

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können. Der DIR-857 bietet die folgenden Sicherheitsoptionen:

- WPA2™ (Wi-Fi Protected Access 2)
- WPA™ (Wi-Fi Protected Access)
- WPA2-PSK (Pre-Shared Key)
- WPA-PSK (Pre-Shared Key)

Was ist WPA?

WPA oder Wi-Fi Protected Access ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

- Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf dem erweiterten Standard 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) statt TKIP.
- Benutzerauthentifizierung, die in der Regel in WEP fehlt, mithilfe von EAP (Extensible Authentication Protocol). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Der Schlüssel ist ein zwischen 8 und 63 Zeichen langes alphanumerisches Kennwort. Das Kennwort kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerzeichen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

WPA/WPA2 enthält eine Benutzerauthentifizierung durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

Wi-PnP Wireless Setup

Mithilfe von Wi-PnP können Sie Ihre drahtlosen (kabellosen) Einstellungen von Ihrem Router auf ein USB-Flash-Laufwerk (USB-Stick) zur automatischen Konfiguration der drahtlosen Einstellungen auf Ihren Windows® Computern kopieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

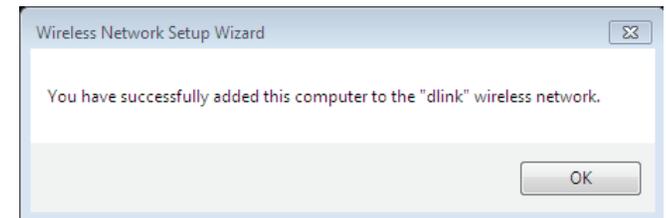
1. Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Port auf der Rückseite des Routers.
2. Drücken Sie auf die WPS-Taste (auf der Vorderseite des Routers) und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt. Die LED-Betriebsanzeige (Power) blinkt.
3. Warten Sie 10 Sekunden und ziehen Sie den USB-Stick dann von dem Router ab.
4. Stecken Sie den USB-Stick in einen Computer, auf dem das Betriebssystem Windows installiert ist.
5. Das unten angezeigte Fenster wird automatisch angezeigt. Doppelklicken Sie auf **Connect to a wireless network** (Mit einem drahtlosen Netzwerk verbinden).



6. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den aktuellen Computer Ihrem drahtlosen Netz hinzuzufügen.



7. Klicken Sie auf **OK**, um den Vorgang abzuschließen, mit dem Sie Ihren Computer Ihrem drahtlosen Netz hinzufügen.



Wiederholen Sie die Schritte 4 - 7, um Ihrem drahtlosen Netz weitere Computer hinzuzufügen.

Der Setup-Assistent für die Sicherheit in drahtlosen Netzen

Um den Sicherheitsassistenten auszuführen, klicken Sie oben auf 'Setup' und dann auf **Launch Wireless Security Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Funksicherheit starten).

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

WIRELESS SETTINGS

The following Web-based wizards are designed to assist you in your wireless network setup and wireless device connection.

Before launching these wizards, please make sure you have followed all steps outlined in the Quick Installation Guide included in the package.

WIRELESS NETWORK SETUP WIZARD

This wizard is designed to assist you in your wireless network setup. It will guide you through step-by-step instructions on how to set up your wireless network and how to make it secure.

Wireless Network Setup Wizard

Note: Some changes made using this Setup Wizard may require you to change some settings on your wireless client adapters so they can still connect to the D-Link Router.

ADD WIRELESS DEVICE WITH WPS (WI-FI PROTECTED SETUP) WIZARD

This wizard is designed to assist you in connecting your wireless device to your wireless router. It will guide you through step-by-step instructions on how to get your wireless device connected. Click the button below to begin.

Add Wireless Device with WPS

MANUAL WIRELESS NETWORK SETUP

If your wireless network is already set up with Wi-Fi Protected Setup, manual configuration of the wireless network will destroy the existing wireless network. If you would like to configure the wireless settings of your new D-Link Systems Router manually, then click on the Manual Wireless Network Setup button below.

Manual Wireless Network Setup

STEP 1: WELCOME TO THE D-LINK WIRELESS SECURITY SETUP WIZARD

Give your network a name, using up to 32 characters.

Network Name (SSID) : dlink

Automatically assign a network key (Recommended)

To prevent outsiders from accessing your network, the router will automatically assign a security (also called WEP or WPA key) to your network.

Manually assign a network key

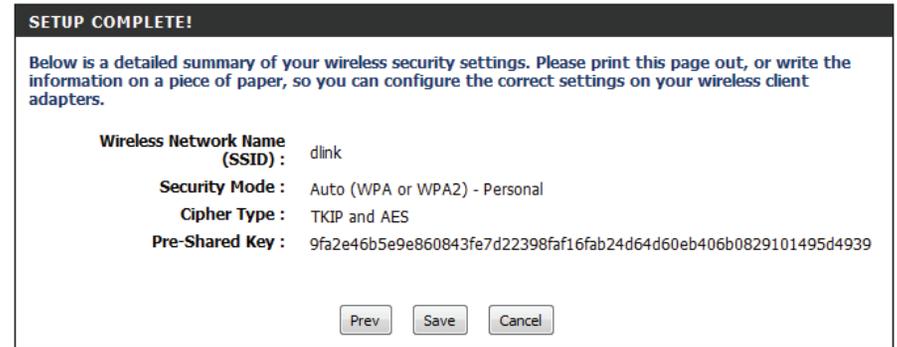
Use this options if you prefer to create our own key.

Note: All D-Link wireless adapters currently support WPA.

Prev Next Cancel Save

Das nun angezeigte Fenster zeigt Ihren Pre-Shared Key, den Sie auf Ihren drahtlosen Clients eingeben müssen.

Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um den Sicherheits-Assistenten zu beenden.



Wenn Sie WPA-Enterprise ausgewählt haben, wird die RADIUS-Information angezeigt. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um den Sicherheits-Assistenten zu beenden.

WPA-PSK konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
2. Neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **WPA-Personal** (WPA-PKT) auswählen.
3. Neben *WPA Mode* (WPA-Modus) **Auto** (Automatisch), **WPA2 Only** (nur WPA2) oder **WPA Only** (nur WPA) auswählen. Wählen Sie **Auto**, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
4. Geben Sie neben *Group Key Update Interval* (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall) die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist vorgegeben).
5. Geben Sie neben dem *Pre-Shared Key* einen Schlüssel (passphrase) ein. Der Schlüssel wird als Kennwortsatz im ASCII-Format an beiden Enden der drahtlosen Verbindung eingegeben. Er muss zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein.
6. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Einstellungen zu speichern. Wenn Sie den Router mit einem Funkadapter konfigurieren, geht die Verbindung verloren, bis Sie WPA-PSK auf Ihrem Adapter aktivieren und den gleichen Kennwortsatz wie den auf dem Router eingeben.

D-Link

DIR-857 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS HELP

WIRELESS :
Use this section to configure the wireless settings for your D-Link Router. Please note that changes made on this section may also need to be duplicated on your Wireless Client.
Save Settings Don't Save Settings

WIRELESS NETWORK SETTINGS

Enable Wireless : Always New Schedule

Wireless Network Name : dlink (Also called the SSID)

802.11 Mode : Mixed 802.11n, 802.11g and 802.11b

Enable Auto Channel Scan :

Wireless Channel : 2.437 GHz - CH 6

Transmission Rate : Best (automatic)

Channel Width : 20 Mhz

Visibility Status : Visible Invisible

WIRELESS SECURITY MODE

To protect your privacy you can configure wireless security features. This device supports three wireless security modes, including WEP, WPA-Personal, and WPA-Enterprise. WEP is the original wireless encryption standard. WPA provides a higher level of security. WPA-Personal does not require an authentication server. The WPA-Enterprise option requires an external RADIUS server.

Security Mode : WPA-Personal

WPA

Use **WPA** or **WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : Auto (WPA or WPA2)

Cipher Type : TKIP and AES

Group Key Update Interval : 3600 (seconds)

PRE-SHARED KEY

Enter an 8- to 63-character alphanumeric pass-phrase. For good security it should be of ample length and should not be a commonly known phrase.

Pre-Shared Key :

WIRELESS

Helpful Hints...
Changing your Wireless Network Name is the first step in securing your wireless network. Change it to a familiar name that does not contain any personal information.
Enable Auto Channel Scan so that the router can select the best possible channel for your wireless network to operate on.
Enabling Hidden Mode is another way to secure your network. With this option enabled, no wireless clients will be able to see your wireless network when they scan to see what's available. For your wireless devices to connect to your router, you will need to manually enter the Wireless Network Name on each device.
If you have enabled Wireless Security, make sure you write down the Key or Passphrase that you have configured. You will need to enter this information on any wireless device that you connect to your wireless network.
More...

WPA-Enterprise (RADIUS) konfigurieren

Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router zu aktivieren, bevor Sie das auf Ihren drahtlosen Netzadaptern tun. Stellen Sie bitte die drahtlose Verbindung her, bevor Sie die Verschlüsselung aktivieren. Ihr Funksignal könnte sonst wegen des zusätzlichen Overhead an Qualität einbüßen, wenn Sie die Verschlüsselung aktivieren.

1. Melden Sie sich in der webbasierten Konfiguration an, indem Sie einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Routers (192.168.0.1) eingeben. Klicken Sie auf **Setup** (Einrichten) und klicken Sie anschließend auf **Wireless Settings** (Drahtlose Einstellungen) auf der linken Seite.
2. Neben *Security Mode* (Sicherheitsmodus) **WPA-Enterprise** auswählen.
3. Neben *WPA Mode* (WPA-Modus) **Auto** (Automatisch), **WPA2 Only** (nur WPA2) oder **WPA Only** (nur WPA) auswählen. Wählen Sie **Auto**, wenn Sie Drahtlos-Clients haben, die sowohl WPA als auch WPA2 verwenden.
4. Geben Sie neben *Group Key Update Interval* (Gruppenschlüssel-Aktualisierungsintervall) die Zeitdauer ein, bevor der Gruppenschlüssel, der für Broadcast- und Multicast-Daten verwendet wird, geändert wird (3600 ist vorgegeben).
5. Geben Sie neben *Authentication Timeout* (Zeitüberschreitung Authentifizierung) die Zeitdauer ein, die zur erneuten Authentifizierung notwendig ist (60 Minuten ist Standard).
6. Geben Sie die IP-Adresse Ihres RADIUS Server im Feld neben *RADIUS Server IP Address* ein.
7. Geben Sie neben *RADIUS Server Port* den Port ein, den Sie für Ihren RADIUS-Server verwenden. 1812 ist der Standard-Port.

WPA

Use **WPA or WPA2** mode to achieve a balance of strong security and best compatibility. This mode uses WPA for legacy clients while maintaining higher security with stations that are WPA2 capable. Also the strongest cipher that the client supports will be used. For best security, use **WPA2 Only** mode. This mode uses AES(CCMP) cipher and legacy stations are not allowed access with WPA security. For maximum compatibility, use **WPA Only**. This mode uses TKIP cipher. Some gaming and legacy devices work only in this mode.

To achieve better wireless performance use **WPA2 Only** security mode (or in other words AES cipher).

WPA Mode : ▾

Cipher Type : ▾

Group Key Update Interval : (seconds)

EAP (802.1X)

When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.

Authentication Timeout : (minutes)

RADIUS server IP Address :

RADIUS server Port :

RADIUS server Shared Secret :

MAC Address Authentication :

8. Geben Sie neben *RADIUS Server Shared Secret* (RADIUS-Server-"Shared Secret") den Sicherheitsschlüssel ein.
9. Wenn das Feld *MAC Address Authentication* (MAC-Adressenauthentifizierung) ausgewählt ist, muss der Benutzer sich immer von dem gleichen Computer aus im drahtlosen Netzwerk anmelden.
10. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert), um die Einstellungen für einen sekundären RADIUS Server einzugeben.
11. Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

EAP (802.1X)

When WPA enterprise is enabled, the router uses EAP (802.1x) to authenticate clients via a remote RADIUS server.

Authentication Timeout : (minutes)

RADIUS server IP Address :

RADIUS server Port :

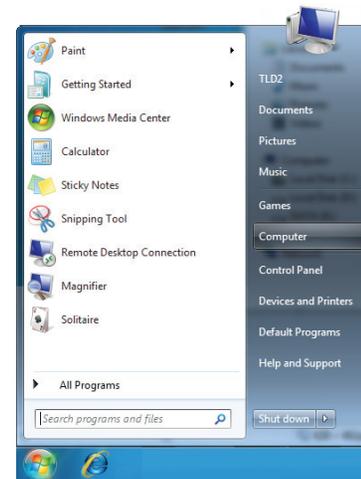
RADIUS server Shared Secret :

MAC Address Authentication :

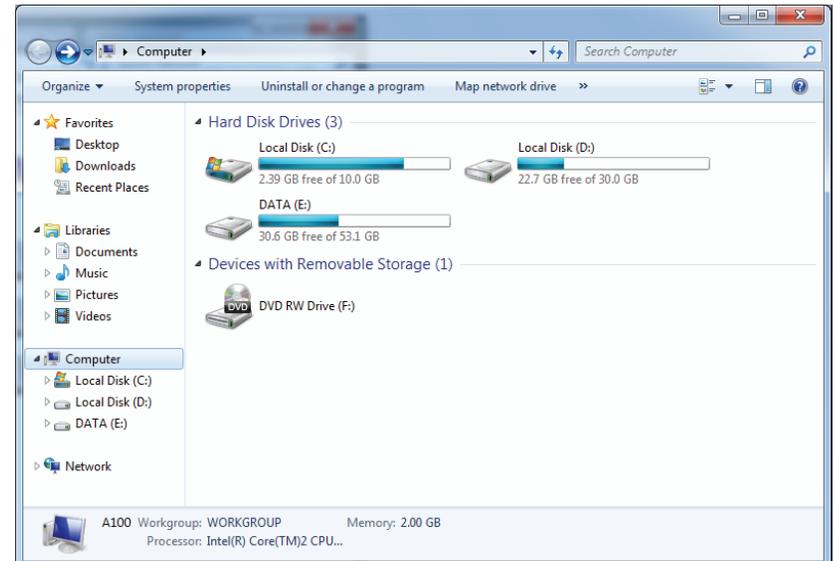
Windows® 7 und WPS für drahtlose Konfiguration verwenden

Mithilfe der folgenden Schritte können Sie Ihre DIR-857 drahtlosen Netzwerkeinstellungen unter Verwendung von Windows® 7 durch WPS einrichten.

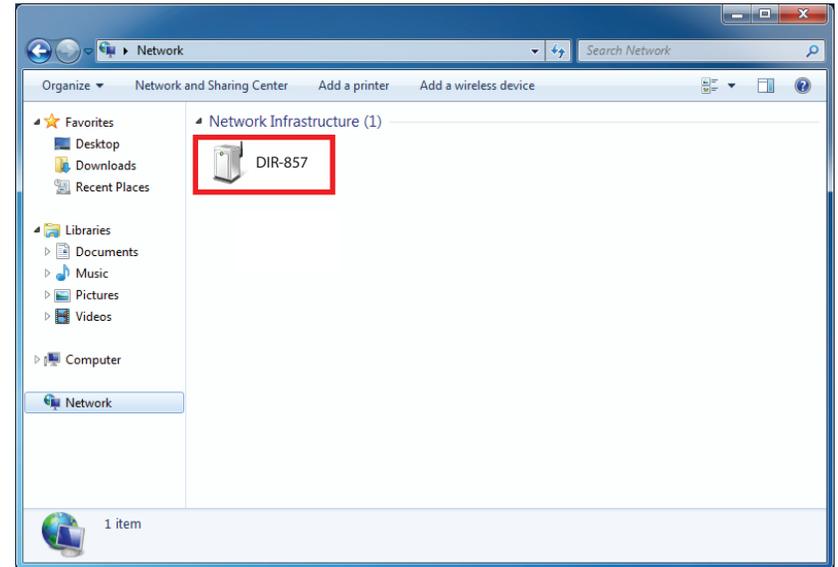
1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Computer** vom Startmenü.



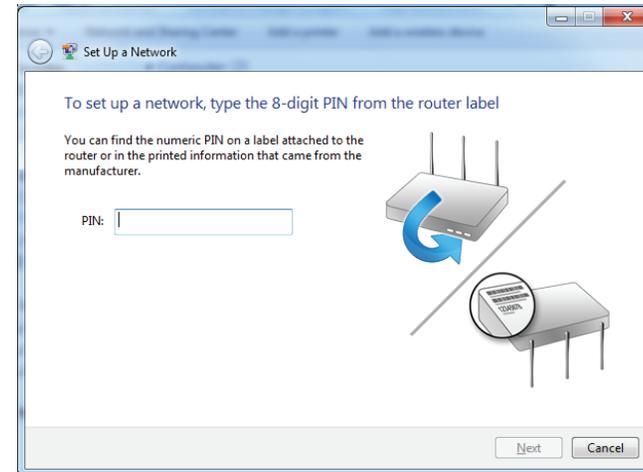
2. Klicken Sie auf die Option **Netzwerk**.



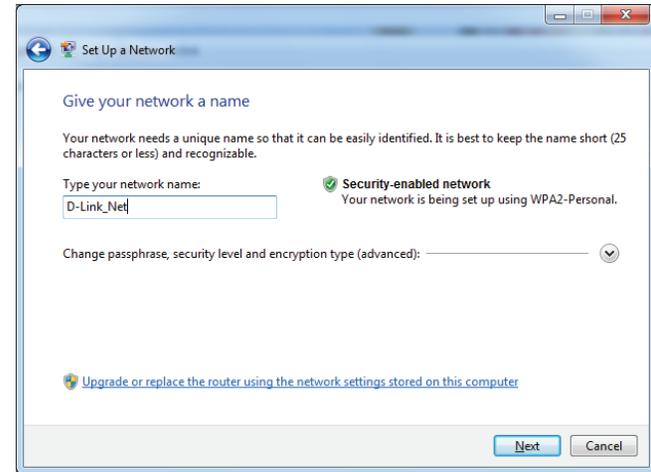
3. Doppelklicken Sie auf den DIR-857 Router.



4. Geben Sie die WPS PIN ein (angezeigt im Abschnitt **Advanced** > **Wi-Fi Protected Setup** in der Web-Benutzerschnittstelle des Routers) und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

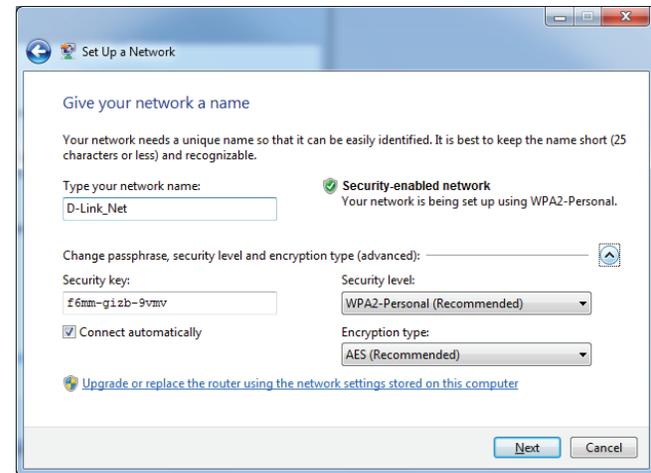


5. Wählen Sie einen Namen für Ihr drahtloses Netzwerk.



6. Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie auf das Symbol .

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk Windows® 7

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Klicken Sie auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Bildschirmbereich) auf das Symbol für drahtlose Kommunikation.



2. Das Programm zeigt Ihnen alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an.

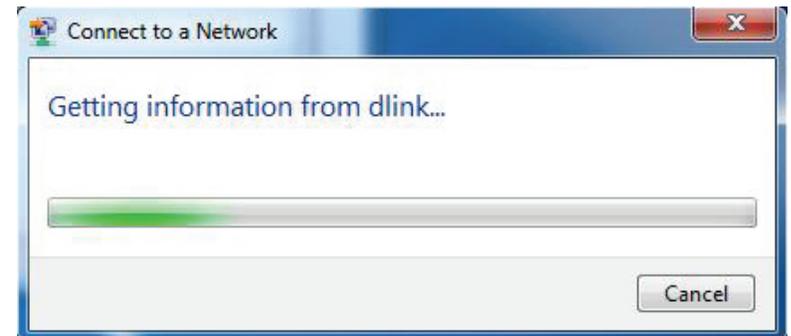


3. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf 'Verbinden'!

Erhalten Sie ein starkes Signal, können aber nicht auf das Internet zugreifen, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über die Netzwerkgrundlagen in diesem Handbuch.



4. Während Ihr Computer versucht, eine Verbindung zu dem Router herzustellen, wird das folgende Fenster angezeigt.



5. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Mit Windows Vista®

Benutzer von Windows Vista können das integrierte Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen verwenden. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma oder Windows® 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Hilfsprogramme enthalten eine "Site Survey"-Option (Standortübersicht), die der des Hilfsprogramms in Windows Vista ähnlich ist.

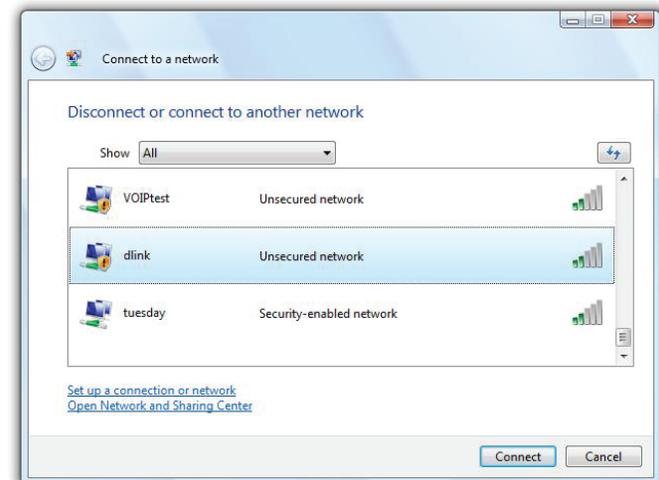
Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass kabellose Netze erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol (Computer und Funkwellen) auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



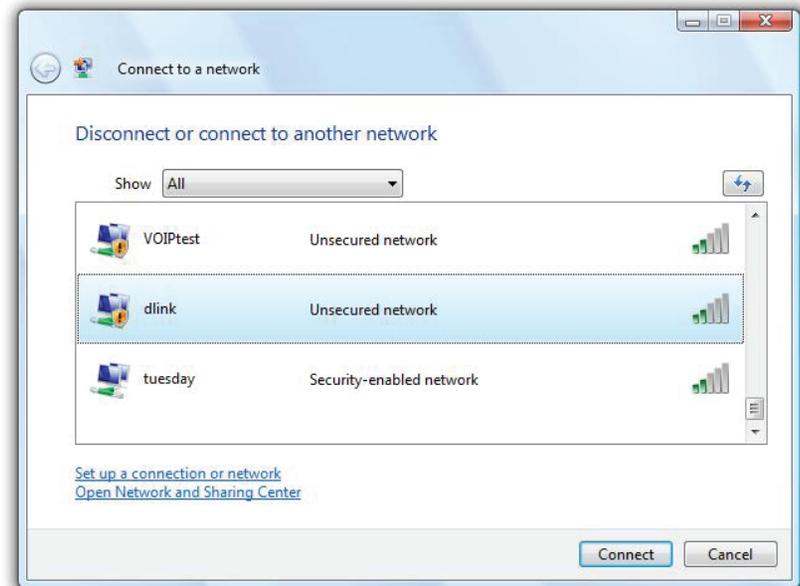
Sicherheit für drahtlose Netzwerke konfigurieren

Es wird empfohlen, die drahtlose Sicherheit (WPA/WPA2) auf Ihrem kabellosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren kabellosen Adapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Sicherheitsschlüssel oder Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für Funknetze in Windows Vista®^{Vista}, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **Connect to a network** (Mit einem Netzwerk verbinden).



2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Geben Sie den gleichen Sicherheitsschlüssel oder den Kennwortsatz wie den auf Ihrem Router ein und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Wenn keine Verbindung zustande kommt, überprüfen Sie die Korrektheit der Sicherheitseinstellungen. Der Schlüssel oder Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem kabellosen Router übereinstimmen.



Mit Windows® XP

Benutzer von Windows XP können das integrierte Hilfsprogramm für konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen (Zero Configuration Utility) verwenden. Die folgenden Anleitungen gelten für Nutzer des Service Pack 2. Wenn Sie ein Programm einer anderen Firma oder Windows 2000 verwenden, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Drahtlos-Adapters zur Hilfe bei der Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk nach. Die meisten Programme besitzen eine 'Site Survey'-Option (Standortübersicht), ähnlich dem unten gezeigten Windows XP-Programm.

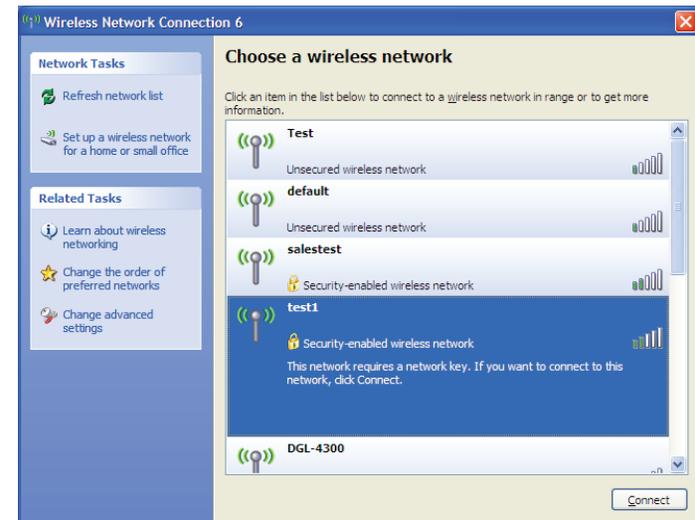
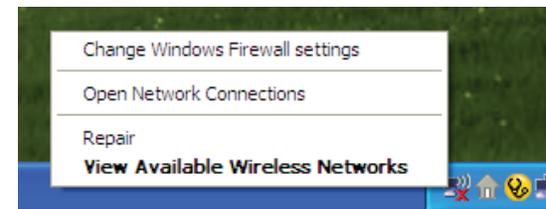
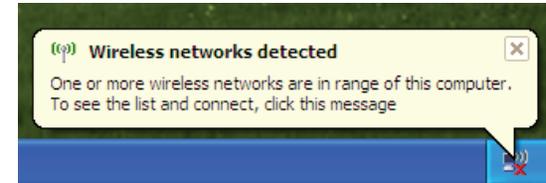
Klicken Sie bei Anzeige der Meldung, dass kabellose Netze erkannt wurden (**Wireless Networks Detected**), in die Mitte dieser Meldung, um auf das Hilfsprogramm zuzugreifen

oder

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol mit einem Computer und Funkwellen auf Ihrer Task-Leiste (unterer rechter Fensterbereich neben der Anzeige der Uhrzeit). Wählen Sie **View Available Wireless Networks (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen)**.

Das Hilfsprogramm zeigt alle verfügbaren drahtlosen Netzwerke in Ihrem Bereich an. Klicken Sie auf ein Netzwerk (durch die SSID angezeigt) und klicken Sie dann auf **Connect** (Verbinden).

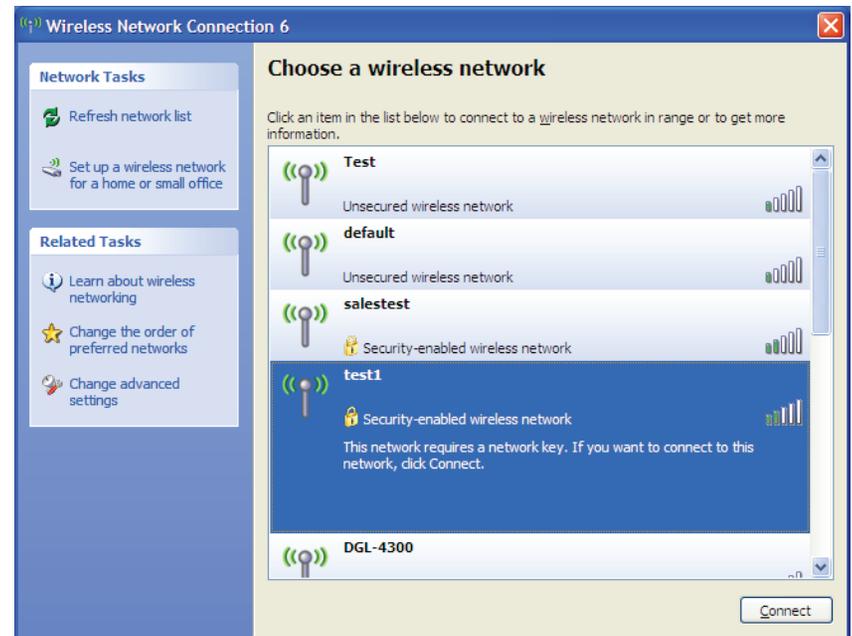
Wenn Sie ein starkes Signal erhalten, aber nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie Ihre TCP/IP-Einstellungen für Ihren kabellosen Adapter. Weitere Informationen finden Sie unter **Grundlagen des Netzwerkbetriebs** in diesem Handbuch.



WPA-PSK konfigurieren

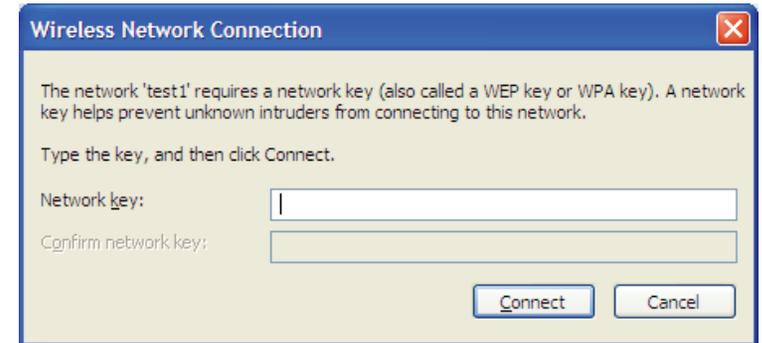
Es wird empfohlen, die Verschlüsselung auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point zu aktivieren, bevor Sie Ihren Funkadapter konfigurieren. Wenn Sie sich einem bereits bestehenden Netzwerk anschließen, müssen Sie den verwendeten Kennwortsatz kennen.

1. Öffnen Sie das Hilfsprogramm für drahtlose Netze in Windows® XP, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol in Ihrer Task-Leiste klicken (unterer rechter Bildschirmbereich). Wählen Sie **View Available Wireless Networks** (Verfügbare drahtlose Netze anzeigen).
2. Markieren Sie das drahtlose Netzwerk (SSID), zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).



3. Das Dialogfeld für **Drahtlosnetzwerkverbindungen** wird angezeigt. Geben Sie den WPA-PSK-Kennwortsatz ein und klicken Sie auf **Verbinden**.

Die Herstellung der Verbindung kann 20 bis 30 Sekunden dauern. Kommt keine Verbindung zustande, überprüfen Sie die Korrektheit der WPA-PSK-Einstellungen. Der WPA-PSK-Kennwortsatz muss exakt mit dem auf dem drahtlosen Router übereinstimmen.



Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres DIR-857 auftreten können. Lesen Sie sich die folgenden Beschreibungen gründlich durch, wenn irgendwelche Probleme auftreten sollten. (Die unten aufgeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows® XP illustriert. Sollten Sie ein anderes Betriebssystem haben, sehen die Screenshots auf Ihrem Computer ähnlich wie die folgenden Beispiele aus.)

1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationshilfsprogramm zugreifen?

Bei Eingabe der IP-Adresse des D-Link-Routers (192.168.0.1 beispielsweise) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website auf dem Internet her oder müssen sie herstellen. Bei dem Gerät ist das Hilfsprogramm im ROM-Chip des Geräts selbst integriert. Ihr Computer muss allerdings in demselben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung zum webbasierten Hilfsprogramm herzustellen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen aktualisierten Webbrowser mit aktiviertem Java haben. Folgendes wird empfohlen:
 - Internet Explorer 6.0 oder höher
 - Chrome 2.0 oder höher
 - Safari 3.0 oder höher
 - Firefox 3.0 oder höher
- Vergewissern Sie sich, dass die physische Verbindung vorliegt, indem Sie prüfen, ob die Verbindung durch durchgehend leuchtende Lämpchen auf dem Gerät angezeigt wird. Zeigt das Gerät kein durchgehend leuchtendes Licht für die Verbindung an, versuchen Sie es mit einem anderen Kabel oder stellen Sie, sofern möglich, eine Verbindung zu einem anderen Port auf dem Gerät her. Ist der Computer ausgeschaltet, leuchtet das Verbindungslämpchen möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie alle laufenden Internet Security-Programme auf Ihrem Computer. Software-Firewalls wie z. B. Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows XP Firewall können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Sehen Sie in den Hilfedateien Ihrer Firewall-Software bezüglich weiterer Informationen zu ihrer Deaktivierung oder Konfiguration nach.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
 - Gehen Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung der Einstellungen auf den Standard.
 - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen** und setzen Sie die Einwähloption auf 'Keine Verbindung wählen'. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LAN-Einstellungen'. Vergewissern Sie sich, dass nichts markiert ist. Klicken Sie auf **OK**.
 - Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf die Schaltfläche zur Wiederherstellung dieser erweiterten Einstellungen auf ihre Standards. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
 - Schließen Sie Ihren Webbrowser (sofern offen) und öffnen Sie ihn.
- Rufen Sie das Webmanagement auf. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers auf der Adresszeile ein. Dies sollte die Anmeldeseite für Ihr Webmanagement öffnen.

Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Router für 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Warten Sie weitere 30 Sekunden lang und versuchen Sie dann noch einmal, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie mehrere Computer haben, versuchen Sie eine Verbindung über einen anderen Computer herzustellen.

2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie Ihren Router zurücksetzen. Leider setzt dieser Vorgang auch alle Ihre Einstellungen auf den werkseitig eingestellten Standard zurück.

Um den Router zurückzusetzen, lokalisieren Sie den Reset- bzw. Rücksetzknopf (ein kleines Loch) auf der Rückseite des Geräts. Verwenden Sie dazu bei eingeschaltetem Router einen entsprechend spitzen Gegenstand (z. B. eine Büroklammer) und halten Sie den Knopf 10 Sekunden lang gedrückt. Ziehen Sie den spitzen Gegenstand aus dem Rücksetzloch. Es folgt der Neustart des Routers. Warten Sie etwa 30 Sekunden, bevor Sie auf den Router zugreifen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Sobald das Anmeldefenster erscheint, geben Sie als Benutzername **admin** ein und lassen Sie das Feld zur Eingabe des Kennworts leer.

3. Warum kann ich keine Verbindung zu bestimmten Websites herstellen oder E-Mails senden und empfangen, wenn ich eine Verbindung über den Router herstelle?

Wenn Sie Probleme damit haben, E-Mails zu senden oder zu empfangen oder sich mit sicheren Seiten, z. B. eBay, Homebanking-Seiten und Hotmail, zu verbinden, empfehlen wir, die MTU in Zehnerschritten zu verringern (z. B. 1492, 1482, 1472 etc).

Hinweis: AOL DSL+ Benutzer müssen MTU von 1400 verwenden.

Um die korrekte MTU-Größe zu finden, ist ein spezieller Ping zum gewünschten Ziel erforderlich. Ein solches Ziel könnte ein anderer Computer oder eine URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
- Benutzer von Windows® 95, 98 und Me geben **command** ein, (Benutzer von Windows NT, 2000, XP, Vista® und 7 geben **cmd** ein) und drücken auf die **Eingabetaste** (oder auf **OK**).
- Sobald sich das Fenster öffnet, müssen Sie einen speziellen Ping senden. Verwenden Sie die folgende Syntax:

ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52

Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms

C:\>
```

Beginnen Sie mit 1472 und reduzieren Sie den Wert jeweils um 10. Sobald Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie den Wert so oft um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Nehmen Sie diesen Wert und fügen Sie 28 hinzu, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Nimmt man beispielsweise an, dass 1452 der passende Wert war, wäre die tatsächliche MTU-Größe 1480, der optimale Wert für das Netzwerk, mit dem wir arbeiten ($1452+28=1480$).

Sobald Sie Ihren spezifischen MTU-Wert gefunden haben, können Sie Ihren Router mit der passenden MTU-Paketgröße konfigurieren.

Um den MTU-Wert auf Ihrem Router zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihren Browser. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und das Kennwort (standardmäßig erfolgt keine Eingabe in diesem Feld) ein. Klicken Sie auf **OK**, um die webbasierte Konfigurationsseite für das Gerät aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Setup** und dann auf **Manual Configure** (Manuelle Konfiguration).
- Um den MTU-Wert zu ändern, geben Sie den neuen Wert im Feld 'MTU' ein und klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).
- Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihrer E-Mail. Sollte die Änderung des MTU-Werts das Problem nicht gelöst haben, wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie den Wert in jeweils Zehnerschritten ändern.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose Produkte von D-Link basieren auf Industriestandards und dienen zur Bereitstellung drahtloser Verbindungen von hoher Geschwindigkeit, die zuhause, im Geschäftsumfeld oder zum öffentlichen Zugriff auf drahtlose Netzwerke leicht und problemlos verwendet werden können. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Nutzer dieser drahtlosen Technik können die gleichen Anwendungen wie in einem verkabelten Netz verwenden. So unterstützen die in Laptops und Desktop-Systemen verwendeten Funkadapterkarten die gleichen Protokolle wie Ethernet-Adapterkarten.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet "drahtlos"?

Drahtlose oder Wi-Fi-Technologie ist eine Möglichkeit, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. Wi-Fi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zuhause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren drahtlose Netzwerke?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Es gibt zwei Arten von Drahtlosnetzwerken: Wireless Local Area Network (WLAN) und Wireless Personal Area Network (WPAN).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

Bluetooth ist der Industriestandard für die drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz. Bluetooth-Geräte in einem WPAN haben eine Reichweite von bis zu 9 m.

Im Vergleich zu WLAN sind Geschwindigkeiten und Reichweiten geringer, dafür wird wesentlich weniger Strom verbraucht, ideal für den privaten Gebrauch von Mobiltelefonen, PDAs, Kopfhörern, Laptops, Lautsprechern und anderen batteriebetriebenen Geräten.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Startseite

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Im Internet surfen, E-Mails abrufen, Instant Messaging und vieles mehr
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mit einem D-Link Cardbus Adapter in Ihrem Laptop können Sie auf den Hotspot zugreifen, um an entfernten Standorten, wie z. B. Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminieren Sie Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA-Sicherheitsfunktion auf dem Router. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder kabellosen Router her.
- **Ad-Hoc-Modus** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptern auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DIR-857 Wireless Network Cardbus-Adaptern.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptern. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

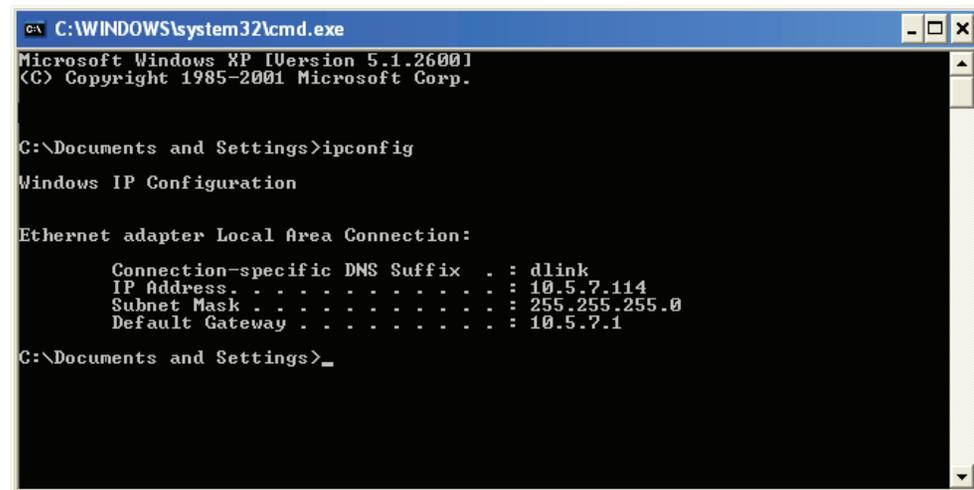
Klicken Sie auf **Start > Run (Ausführen)**. Geben Sie dann im Feld 'Ausführen' **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. (Benutzer von Windows® 7/Vista® geben **cmd** im Feld **Start > Search (Suchen)** ein.)

Geben Sie in der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address. . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® 7 - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.

Windows Vista® - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen**.

Windows 2000 – Klicken Sie vom Desktop aus mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung > Eigenschaften**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren D-Link Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

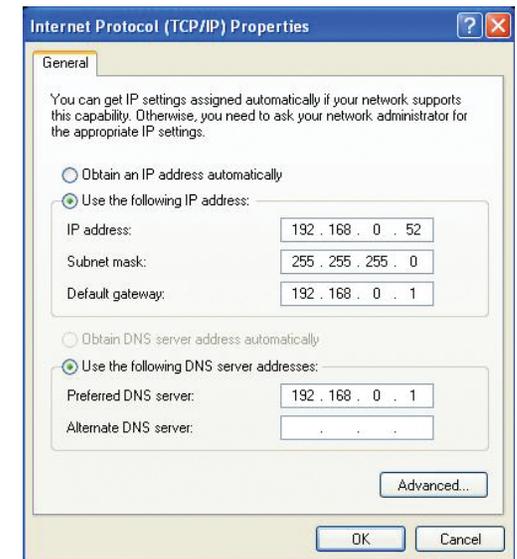
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Stellen Sie sicher, dass die Zahl, die Sie wählen, nicht bereits im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11a
- IEEE 802.11n
- IEEE 802.11g
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u
- IEEE 802.3ab

Sicherheit

- WPA-Personal
- WPA2-Personal
- WPA-Enterprise
- WPA2-Enterprise

IEEE 802.11n (HT20/40)

- | | |
|----------------------|----------------------|
| • 216 Mbit/s (450) | • 195 Mbit/s (405) |
| • 137,3 Mbit/s (360) | • 144,4 Mbit/s (300) |
| • 130,7 Mbit/s (270) | • 130 Mbit/s (270) |
| • 115,6 Mbit/s (240) | • 86,7 Mbit/s (180) |
| • 72,2 Mbit/s (150) | • 65 Mbit/s (135) |
| • 57,8 Mbit/s (120) | • 43,3 Mbit/s (90) |
| • 28,9 Mbit/s (60) | • 21,7 Mbit/s (45) |
| • 14,4 Mbit/s (30) | • 7,2 Mbit/s (15) |

Frequenzbereich

- 2,4 GHz bis 2,483 GHz
- 5,15 GHz bis 5,825 GHz

LEDs

- Strom
- Internet

Betriebstemperatur

- 0 °C bis 40 °C

Feuchtigkeit

- 95% max. (nicht kondensierend)

Sicherheit und Emissionen

- FCC (Federal Communications Commission) der USA
- CE (Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit.)

Abmessungen

- L = 21,34 cm
- B = 16,00 cm
- H = 3,56 cm

Garantiebestimmungen

- 2 Jahre

* Max. drahtlose Signalrate leitet sich aus den Spezifikationen der Standards IEEE 802.11g und 802.11n ab. Der tatsächliche Datendurchsatz schwankt. Netzwerkbedingungen und Umgebungsfaktoren, einschließlich Datenverkehr im Netz, Baumaterialien und Gebäudekonstruktionen sowie Netzwerk-Overhead senken die tatsächliche Datendurchsatzrate. Umgebungsspezifische Faktoren haben eine negative Auswirkung auf Reichweiten drahtloser Signalraten.

Handelsmarken:

D-Link ist eine eingetragene Handelsmarke von D-Link Corporation/D-Link Systems, Inc. Alle anderen Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Copyright-Hinweis:

Eine Vervielfältigung dieser Publikation bzw. ihrer Begleitdokumente (auszugsweise oder vollständig) in irgendeiner Form oder auf irgendeine Art bzw. ihre Verwendung zur Anfertigung von Übersetzungen, veränderten Versionen oder Adaptionen ist ohne Erlaubnis von D-Link Corporation/D-Link Systems, Inc. gemäß dem United States Copyright Act von 1976 und Änderungen untersagt. Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Copyright ©2011 by D-Link Corporation/D-Link Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis zum CE-Zeichen:

Dies ist ein Klasse B-Produkt. In einem privaten Haushalt kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Anwender ggf. entsprechende Maßnahmen treffen.

FCC-Hinweis:

Dieses Gerät wurde geprüft und stimmt mit dem Grenzbereich für ein Digitalgerät der Klasse B gemäß Art. 15 der FCC-Richtlinien überein. Diese Grenzwerte dienen zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzes vor störenden Interferenzen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab und kann bei unsachgemäßem Betrieb Funkverbindungen nachhaltig stören. Bei keiner Installation können Störungen jedoch völlig ausgeschlossen werden. Verursacht dieses Gerät schwere Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, versuchen Sie bitte, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder positionieren Sie sie an einer anderen Stelle.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Schaltkreis befindet als die Steckdose, an die der Receiver angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um weitere Hilfe zu erhalten.

FCC-Warnhinweis:

Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass Eingriffe und Änderungen am Gerät, ohne das ausdrückliche Einverständnis des Herstellers oder das Einverständnis der für die Erfüllung und Einhaltung der Vorschrift verantwortlichen Partei, die Befugnis des Benutzers zum Betreiben dieses Gerätes verwirken lassen kann.

Dieses Gerät entspricht Art. 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

(1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und

2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb des Geräts auf unerwünschte Weise beeinflussen.

WICHTIGE ANMERKUNG:

FCC Radiation Exposure Statement:

Dieses Gerät entspricht den von der FCC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Verbraucher müssen die spezifischen Bedienungshinweise zum Einhalten der HF-Belastung befolgen. Dieses Gerät muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden. Dieser Sender darf nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Die Verfügbarkeit einiger spezifischer Kanäle und/oder Betriebsfrequenzbereiche sind landesspezifisch und werkseitig in der Firmware programmiert, um mit dem jeweiligen Zielort übereinzustimmen. Die Firmware-Einstellung kann von dem Endbenutzer nicht verändert werden.

Industry Canada Statement:

Dieses Gerät entspricht RSS-210 der Industry Canada-Richtlinien. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und
- 2) muss jede empfangene Funkstörung akzeptieren, einschließlich solcher, die den Betrieb des Geräts auf unerwünschte Weise beeinflussen.

WICHTIGER HINWEIS:

Radiation Exposure Statement (Strahlenbelastung):

Dieses Gerät entspricht den von der IC festgelegten Grenzen für Strahlenbelastungen in nicht kontrollierten Umgebungen. Es muss mindestens 20 cm vom Anwender entfernt installiert und betrieben werden.

Ce dispositif est conforme à la norme CNR-210 d'Industrie Canada applicable aux appareils radio exempts de licence. Son fonctionnement est sujet aux deux conditions suivantes: (1) le dispositif ne doit pas produire de brouillage préjudiciable, et (2) ce dispositif doit accepter tout brouillage reçu, y compris un brouillage susceptible de provoquer un fonctionnement indésirable.

NOTE IMPORTANTE:

Déclaration d'exposition aux radiations:

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.